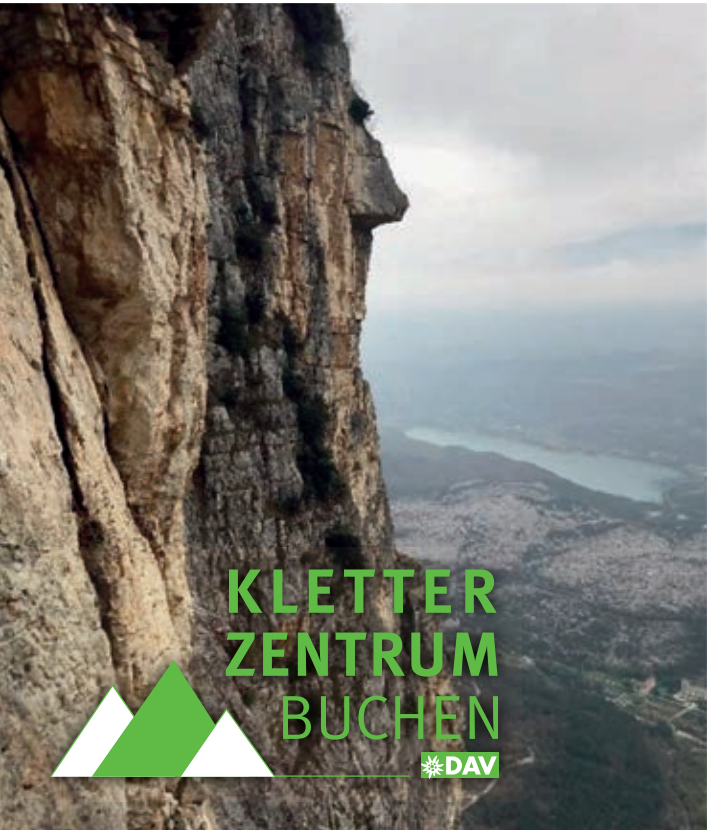
Sektionsmitteilungen **2020**

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Arnberg aktuell

WWW.DAV-BUCHEN.DE



www.stadtwerke-buchen.de

Stromversorgung regional und günstig!

Sichern Sie sich jetzt 30 €!

Tel. 06281 535-130

STADTWERKE BUCHEN

30 € für Sie!

Empfehlen & kassieren!

Sie kennen uns und schätzen unsere günstigen Preise? Dann sagen Sie es Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten weiter!
Denn wenn Ihr Freund oder Bekannter mit seinem Haushaltstarif zu den Stadtwerke Buchen wechselt, überweisen wir Ihnen 30 €*.

STADTWERKE BUCHEN GmbH & Co KG
Mail: energieabrechnung@stadtwerke-buchen.de
Tel. 06281 535-130 • Fax: 06281 535-180 Post: Am Hohen Markstein 3, 74722 Buchen

* Die 30,- € überweisen wir ca. 4 Wochen nach Auftragseingang auf Ihr Konto.

2019 – Eine Berg- und Talfahrt

Blickt man auf die letzten zwölf Monate zurück, so liegen sehr turbulente Vereinszeiten hinter uns, die durchaus mit einer Berg- und Talfahrt vielleicht auch mit einer Bergtour verglichen werden kann. So mussten wir Tiefschläge hinnehmen und Täler durchschreiten. Nach anstrengendem Aufstieg, konnten aber auch wieder Erfolge verzeichnet und der Ausblick vom Gipfel genossen werden …

Das Jahr 2019 begann mit dem Rücktritt unseres Ersten Vorsitzenden und Materialwarts Sascha Herwig. Diese für den Beschließenden Vorstand sehr überraschende Situation ging auch mit Unruhen im Verein einher, die sich teilweise auch bei der Generalversammlung 2019 wiederspiegelten.

Der daraufhin folgende Arbeitsunfall von Wolfgang Farrenkopf, unser ehemaliger Beisitzer im Beschließenden Vorstand und verantwortlicher Angestellte für die Kletterhalle, verschlimmerte die Situation. Auch er legte sein Amt im Beschließenden Vorstand nieder. Nach monatelanger Krankheit kündigte er zum 30.09.2019 seine Anstellung bei der Sektion Buchen. Weiterhin kündigte sehr kurzfristig zum 01.11.2019 unsere Reinigungskraft, die für die Kletterhalle zuständig war.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen und Minijobber konnten die Thekendienste in der Kletterhalle bis Ende September überbrückt werden. Es wurden Ruhetage eingeführt.

Durch die Kündigung von Wolfgang musste auch die Mitgliederverwaltung neu konzipiert werden. Auch dies gelang durch die Übernahme der Tätigkeiten durch eine Ehrenamtliche.

Weitere Herausforderungen kamen auf: Im Sommer konnte dann Anna Banschbach berufsbedingt die Arnberg-Hüttenverwaltung nicht mehr weiter fortführen. Die in die Jahre gekommene Computeranlage in der Kletterhalle gab ihren Geist auf und wurde erneuert. In diesem Zusammenhang wurde dann auch ein Kassensystem eingeführt, das zum 01.02.2020 in Funktion gehen wird.

Die Filteranlage in der Kletterhalle funktionierte nicht mehr richtig.

Auch die Alarmanlage der Kletterhalle war defekt. Daneben ist das Flachdach im Bereich der neuen Boulderhalle undicht und greift die Gebäudesubstanz an. Mittlerweile sind durch die Stadt Buchen entsprechende Sanierungsarbeiten vergeben und wir hoffen auf „trockenes“ Bouldern im neuen Jahr.

Die Webmaster Sandra und Sascha Jacoby zogen berufsbedingt in ein anderes Bundesland. Also mussten schnellstmöglich neue Verantwortliche gesucht werden. Zum Glück fanden sich auch hier Freiwillige, um diesen wichtigen Job in der Sektion zu übernehmen.

Durch einen Vorstandsbeschluss war aufgrund des Arbeitsunfalles von Wolfgang auch das Routenschrauben in der Kletterhalle bis auf Weiteres eingestellt. Auch hier wurden Lösungen für alle Beteiligten gefunden und mithilfe einer Schrauberverordnung eine verbindliche Leitlinie auf die Beine gestellt.

Die Art und Weise der Griffreinigung in der Kletterhalle bereitet nach wie vor große Probleme. Die Anschaffung eines Waschautomaten wird die Zukunft sein. Auch in diesem Bereich rauchten dem Beschließenden Vorstand die Köpfe.

Die Abluft in der Kletterhalle musste logischerweise durch das Dach nach außen verlegt werden.

Die Kletterhalle lebt auch von ihrer Attraktivität, weshalb ein Selbstsicherungsautomat angeschafft wurde.

Soweit nur ein Einblick in das Jahr 2019 in Bezug auf die Kletterhalle.

Daneben stand natürlich auch die Arnberghütte im Mittelpunkt des Vereinslebens:

In der Arnberghütte gab es zunächst tierischen Widerstand: Zwei Siebenschläfer fühlten sich im Bereich der Alten Hütte sichtlich wohl und hinterließen ihre Spuren. Auch die Dachisolierung der Neuen Hütte wurde in Mitleidenschaft gezogen. Verfaulte Bretter und Balken mussten ausgetauscht werden. In einer Arbeitsaktion wurde das Dach wieder saniert und die Sockel der Arnberghütte mit Blech verkleidet.

Vorwort

Fast 30 Tonnen Sandsteine konnten herbeigeschafft werden, um in Kürze einen großen Wendeplatz in Zusammenarbeit mit der Fa. Henn Buchen vor der Arnberghütte zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird auch die Wiese neu gestaltet und die Terrasse der Arnberghütte vergrößert.

Ein Codeschloss wurde an der Arnberghütte installiert, um die Schlüsselübergaben für die Gäste und Hüttenverantwortlichen zu erleichtern.

Die Gasheizung in der Hütte gab ihren Geist auf und wurde durch eine Fachfirma repariert.

Die Bepflanzungen an der Kletterhalle und der Arnberghütte wurden mehrmals geschnitten.

Daneben musste natürlich „Arnberg aktuell" vorbereitet werden.

Nach einem solchen Jahr wurde auch für den Beschließenden Vorstand klar, dass die Aufgaben der Vorstandschaft mittlerweile sehr umfassend sind und eine neue Vereinsstruktur mit Satzungsänderung Abhilfe leisten könnte. Durch die neue Aufteilung auf drei Vorstände können Koordination und Verantwortung in der Sektion auf mehrere Schultern verteilt werden. Dabei bleiben die Tätigkeiten aller anderen nahezu gleich. Auch in diesem Bereich versucht der Vorstand durch Tätigkeitsbeschreibungen Zuständigkeiten besser zu klären und den nachfolgenden Aktiven vieles zu erleichtern.

Am Ende kann man sagen: Wir haben es geschafft und fast alle Baustellen beseitigt.

Wir haben mit Daniel Heinickel einen neuen vorläufigen Beisitzer aus dem Boulderbereich heraus gewonnen.

Wir konnten zum 01.10. die Leitung der Kletterhalle in die Hände unserer neuen Angestellten Silke Zerrer übergeben. Sie verwaltet auch die Arnberghütte.

Wir haben mit Nils Heners und Martin Dietz neue Webmaster gefunden. Eva Weber leitet souverän die Mitgliederverwaltung.

Die neue Computeranlage und das Kassensystem laufen und machen vielen das Vereinsleben leichter.

Das Schrauberteam ist zufrieden und dankt mit Routen von hoher Qualität.

Der ganze Verein ist wieder zusammengerückt und zieht an einem Strang.

Auch das eine oder andere Hüttenfest wurde in diesem Zusammenhang abgehalten.

Wir verfügen über eine harmonische Vorstandschaft, auf die wir stolz sein können.

„Geht nicht – gibt es nicht!" – nach diesem Motto haben wir nahezu alle Probleme lösen können.

Es war richtig schön und hat Spaß gemacht Probleme zu lösen und eine nach der anderen Baustelle zu beseitigen.

Unser Verein ist gewachsen und deshalb müssen wir uns auch mit einer geänderten Struktur anpassen. Die gesamte Arbeit muss besser organisiert bzw. in verschiedene Aufgabenbereiche unterteilt werden. Auf Dauer wird hier die Last auf Einzelne zu groß werden, weshalb wir Satzungsänderungen (s. Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020) für dringend notwendig erachten. Das Ganze macht natürlich erst Sinn, wenn die neu geschaffenen Posten und Positionen auch besetzt werden können.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen tatkräftigen Helfern und Mitgliedern der Sektion für die geleistete Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und erlebnisintensives Berg- und Kletterjahr 2020.

Im Namen des Beschließenden Vorstands,

Arno Steichler

Mitreden? Mitgestalten?

Komm ins Vorstandsteam der Sektion Buchen!

Wir suchen Freiwillige, die in der Vorstandschaft mitarbeiten wollen.

Dazu musst du weder im Bergsteigen noch im Klettern fit sein. Ob du neu in der Vereinsarbeit oder ein „alter Hase" bist – das spielt keine Rolle.

Du solltest aus der Nähe sein, gerne Verantwortung übernehmen, Motivation und Engagement mitbringen.

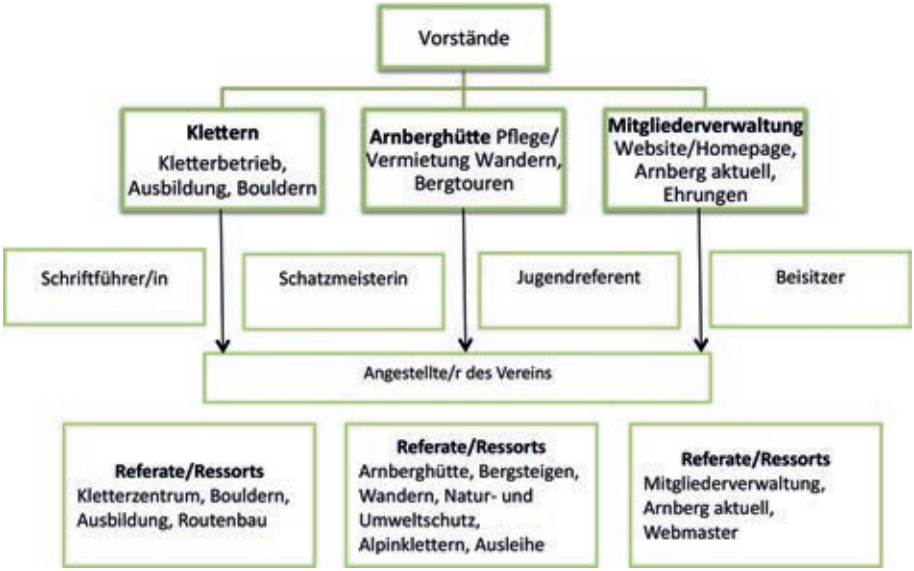
Interessiert?

Nähere Informationen gefällig?

Dann melde dich noch heute bei uns unter **vorstand@dav-buchen.de** oder sprich uns in der Kletterhalle an.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Organigramm (2020)



Die Sektion informiert

Wie Sie Ihre Sektion erreichen

Sektion Buchen/Odenwald des DAV
Kilgensmühle 3
74722 Buchen
Tel. 0 62 81 / 5 64 98 42
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-buchen.de
Öffnungszeiten: entsprechend der Öffnungszeiten des Kletterzentrums
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dav-buchen.de

Bankverbindungen

Volksbank Franken,
IBAN: DE17 6746 1424 0001 1515 09,
BIC: GENODE61BUC
Sparkasse Neckartal-Odenwald,
IBAN: DE98 6745 0048 0007 5090 45,
BIC: SOLADES1MOS
Ustr. Idnr. DE277092015

Mitgliederverwaltung

Mitgliederausweise

- Den neuen Jahresausweis erhalten Sie jeweils Ende Januar zugesandt. Die alten Mitgliedsausweise haben immer bis Mitte Februar Gültigkeit.

Änderungen

- Änderungen von Adressen, Familienstand, Bankverbindungen oder sonstige Änderungen, Kündigung oder Sektionswechsel sowie Anträge auf Beitragsermäßigung teilen Sie bitte umgehend, spätestens aber bis zum **1. Oktober** eines jeden Jahres **ausschließlich unserer Geschäftsstelle** in Buchen mit. Bitte keine Änderungsmeldungen an die Bundesgeschäftsstelle in München senden.
- Änderungswünsche, die nach dem 1. Oktober eingehen, können für das darauffolgende Jahr nicht mehr wirksam werden.
- **Achtung: Letzter Termin zum Ausweisdruck ist jeweils der 31. Oktober.**

Mitgliedsbeiträge

- Die Jahresbeiträge werden von der Sektion jeweils Anfang Januar per Lastschrift eingezogen.
- Für Lastschriften, die wegen gelöschter oder falscher Konten von den Banken nicht eingelöst werden, entstehen der Sektion und Ihnen zusätzliche Gebühren.
- Bei Unstimmigkeiten im Rahmen der Abbuchungen setzen Sie sich bitte umgehend mit der Geschäftsstelle bzw. mit der Mitgliederverwaltung in Verbindung. Legen Sie keinen Widerspruch gegen die Lastschrift bei Ihrer Bank ein, da dies unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht.
- Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten die Mitgliedsbeiträge bis spätestens Ende Januar zu entrichten.
- Für Mitglieder, die nach dem 1. September in die Sektion eintreten, gelten im Eintrittsjahr die unterjährigen Mitgliedsbeiträge.
- Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können auf Antrag als ermäßigt (30,00 €) eingestuft werden. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils bis zum 1. Oktober an die Geschäftsstelle, damit Sie ab dem folgenden Jahr in den Genuss des ermäßigten Beitrags kommen.
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 % erhalten bei Vorlage des Schwerbehindertenausweises auf Antrag ermäßigte Beiträge. Bitte wenden Sie sich hierfür jeweils bis zum 1. Oktober an die Geschäftsstelle.

Beitragskategorien und Beiträge	
Vollbeitrag	60,00 €
Vollbeitrag unterj. Eintritt ab 01.09.	30,00 €
Ermäßigter Beitrag (Partner, Schwerbehinderte, Senioren, Bergwacht)	30,00 €
Ermäßigter Beitrag unterj. Eintritt	15,00 €
C-Mitglied	15,00 €
Junioren (19–25 Jahre)	30,00 €
Junioren unterj. Eintritt	15,00 €
Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft bis 18 Jahre	23,00 €
Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft unterj. Eintritt	11,50 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden mit Vollbeitrag	0,0 €
Behindertes Mitglied im Familienverbund	0,0 €
Familienbeitrag	90,00 €

Aufnahmegebühren

13,00 € für Vollbeitrag/Bergwacht/Familienbeitrag

10,00 € für Jugend/Kinder, Einzelmitgliedschaft

Ausleihe

Ausleihordnung für Sektionseigentum

1. GRUNDSATZ

SEKTIONSEIGENTUM, INSBESONDERE KLETTER- UND SKIAUSRÜSTUNG, FÜHRERLITERATUR UND KARTENMATERIAL, WIRD GRUNDSÄTZLICH NUR AN MITGLIEDER DER SEKTION BUCHEN/ODENWALD AUSGELIEHEN.

NICHTMITGLIEDER KÖNNen Sektionseigentum ausnahmsweise dann ausleihen, wenn sie dies für eine Veranstaltung der Sektion Buchen/Odenwald benötigen.

Die Ausleihe erfolgt in diesen Ausnahmefällen ausschließlich durch die Leiter der jeweiligen Sektionsveranstaltungen und gegen Gebühr (s. 2.1).

Die Ausleihe erfolgt immer unter genauer Angabe der geplanten Ausleihdauer (max. 14 Tage).

Die geliehenen Gegenstände sind pfleglich zu behandeln und in ordnungsgemäßem Zustand zurück zu geben.

2. Kosten und Gebühren

2.1 Ausrüstung (siehe Liste Ausleihe Sektion Buchen)

Die Ausleihe von Ausrüstung ist kostenpflichtig gem. Liste „Was Sie ausleihen können".

Die Preise sind der Liste zu entnehmen und für jedes Mitglied verbindlich.

Die maximale Ausleihdauer liegt bei 14 Tagen ab Ausleihbeginn. Wird dieser Zeitraum überschritten gilt der unter Punkt 3. beschriebene Säumniszuschlag.

Bei Ausleihe durch Nichtmitglieder wird sofort je angefangene Woche eine Gebühr von € 10,- erhoben.

2.2 Sachbücher,Führerliteratur, Karten, Videobänder und digitale Medien (außer CD-ROM)

Die Ausleihe ist für die Dauer von vier Wochen beginnend mit dem Datum der Ausleihe kostenfrei. Danach wird je angefangene Woche eine Gebühr von € 5,- pro ausgeliehenem Gegenstand erhoben.

2.3 DAV-Winterschlüssel und Schlüssel Wiedenbachhütte

Für den DAV-Winterschlüssel sowie für den Schlüssel für die Wiedenbachhütte der Sektion Heidelberg ist eine Kaution in Höhe von € 25,- zu hinterlegen. Für die Rückgabe gelten die allgemeinen Grundsätze (s. 3.).

3. Rückgabe

Die Rückgabe der ausgeliehenen Gegenstände erfolgt zum vereinbarten Termin. Wird der angegebene Termin nicht eingehalten, ist je angefangene Woche ein Säumniszuschlag in Höhe von € 10,- (€ 20,- für Nichtmitglieder) je geliehenem Gegenstand zu entrichten.

Was Sie ausleihen können

Gegenstand	Preis pro Stück/Paar
Klettergurt	5,00 €
Brustgurt	3,00 €
Kletterhelm	5,00 €
Stirnlampe	3,00 €
Steigeisen	5,00 €
Grödeln	3,00 €
Klettersteigset	5,00 €
Biwacksack	3,00 €
Kompass	3,00 €
Höhenmesser digital	7,00 €
Teleskopstöcke	4,00 €
Karabiner	3,00 €
HMS Karabiner	3,00 €
Abseilachter	3,00 €
Bandschlingenleiter	5,00 €
Felshaken	5,00 €
Klemmgerät	5,00 €
Klemmkeil	5,00 €
Eispickel	5,00 €
Eisgerät	7,00 €
Schneeschuhe	5,00 €
Piepser	10,00 €
Lawinenschaufel	4,00 €
Lawinensonde	4,00 €

Rückblick auf ein erfolgreiches, turbulentes Vereinsjahr

Stefanie Grimm

Jahreshauptversammlung der Sektion Buchen/Odenwald des DAV in Oberneudorf

Am 15. März 2019 fand die 29. Jahreshauptversammlung der Sektion Buchen/Odenwald im Dorfgemeinschaftshaus in Buchen-Oberneudorf statt. 2018/2019 konnte der Verein durch den Ausbau der neuen Boulderhalle weiter wachsen (FN/RNZ berichteten). So galt es auch in diesem Jahr für die anwesenden Mitglieder des Deutschen Alpenvereins den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, sowie die Genehmigung des Haushaltsplanes entgegenzunehmen und gemeinsam mit dem Vorstand das Jahr Revue passieren zu lassen.

Arno Steichler, der Zweite Vorsitzende der Sektion, begrüßte die Anwesenden, darunter auch den Beigeordneten der Stadt Buchen, Benjamin Laber. Bereits hier zeigte sich die Besonderheit, dass die Leitung der Sitzung nicht durch den Ersten Vorstand vorgenommen wurde. Steichler schilderte die Situation, dass sowohl der Erste Vorsitzende Sascha Herwig als auch Wolfgang Farrenkopf, Mitglied des Beschließenden Vorstands, in den letzten drei Wochen zurückgetreten waren. Weiterhin erläuterte der Zweite Vorsitzende das zukünftige Vorgehen mit dieser Herausforderung.

Im Anschluss gedachte man der verstorbenen Sektionsmitglieder und es folgte der Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Auch wenn sich seit Anfang März personelle Veränderungen ergeben hätten, könnten die Mitglieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. So sei die Mitgliederzahl auf bemerkenswerte 2381 Personen angestiegen. Ein großes Projekt konnte Anfang des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden: der Bau der

Von links nach rechts: Stefanie Grimm (Schriftführerin), Arno Steichler (2. Vorsitzender), Klaus Münch, Benjamin Laber und Anne Kasperek (Schatzmeisterin).

Boulderhalle. Dank des engagierten ehrenamtlichen Arbeitens vieler Mitglieder konnten die Kosten für das Projekt drastisch reduziert werden und dem Verein wurde ein neuer Bereich zu teil. Die Eröffnungsveranstaltung und der von der Jugend organisierte 1. Buchener Boulder-Cup krönten die monatelange, harte Arbeit. Steichler bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Engagement ohne das solch ein Erfolg nicht denkbar gewesen wäre.

Nach den Berichten aus den einzelnen Ressorts durch Michael Walter, Ronny Seifert und Regina Groll folgte der Geschäftsbericht der Schatzmeisterin, Anne Kasperek sowie der Kassenprüfbericht durch Hubert Bethäuser und Christl Göbel-Weigand. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand. Im Weiteren trug Anne Kasperek den Haushaltsvoranschlag für 2019 vor und Arno Steichler ehrte langjährige Mitglieder der Sektion.

Nach diesen Tagesordnungspunkten äußerten sich anwesende Mitglieder zu den Austritten der Vorstandschaft und es wurde diskutiert, wie es weitergehen solle. Auch wurde der Wunsch deutlich, ein neues Ressort „Bouldern" zu gründen. Daniel Heinnickel stellte sich spontan als zukünftiger Ressortleiter zur Verfügung. Somit könnte dieser Bereich des Klettersports weiter wachsen und erhalte unter dem Dach der Sektion ein wichtiges Mitspracherecht. Neben diesem Wachstum beklagte eine Teilnehmerin, dass die regelmäßigen Wandergruppen der Senioren nicht mehr stattfänden. Steichler entgegnete, dass sich zum Bedauern der Vorstandschaft hier leider niemand als Leiter/in gefunden habe.

„Gehen, sich bewegen, auf einen Berg steigen und wieder absteigen – das ist eine Parallele zum Leben. So gesehen hat der Berg große Symbolkraft" – mit diesem Zitat des Bergsteigers Peter Habeler wendete sich der Stellvertretende Bürgermeister Benjamin Laber der Stadt Buchen an die Anwesenden. Trotz der jüngsten personellen Veränderungen im Verein befinde sich die Sektion Buchen in einer absoluten „Vorzeigesituation". So gebe es viele Mitglieder, gute Finanzen und im Gegensatz zu anderen Vereinen, eine sehr aktive Jugend. Zudem sei der DAV mit seiner Kletterhalle und dem nun vergrößerten Boulderbereich einzigartig in der kompletten Region. Aus diesem Grund könne der Verein auch auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Buchen in Bezug auf die Boulderhalle zählen. Er machte den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung Mut sich von den Irritationen der letzten Wochen nicht entmutigen zu lassen. Auch hier sei der Berg ein gutes Symbol – so folge doch immer auch wieder ein neuer Aufstieg.

Nach diesen motivierenden Worten und einer Verabschiedung klang eine ereignisreiche und lebendige Jahreshauptversammlung, bewirtet durch die Freiwillige Feuerwehr Oberneudorf, aus.

Auf **25 Jahre** Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein blicken zurück:

- Ernst Bäuerlein, Buchen
- Linus Braun, Walldürn
- Steffen Eckert, Buchen-Einbach
- Angelia Ehrenfried, Buchen-Götzingen
- Clemens Elser, Mosbach
- Hildegard Emig, Binau
- Roland Emig, Binau
- Peter Hagenmüller, Lauda-Königshofen
- Ilse Hefner, Höpfingen
- Beate Heneka, Walldürn-Altheim
- Kuno Heneka, Walldürn-Altheim
- Heinz Theo Kampert, Waldbrunn-Strümpfelbrunn
- Inge Müller, Binau
- Ludwig Müller, Binau
- Torsten Müller, Buchen-Götzingen
- Klaus Münch, Elztal-Auerbach
- Reinhold Nied, Königheim
- Wolfgang Ortner, Binau
- Andrea Ortner, Binau
- Karl Schneeweis, Höpfingen
- Andreas Schölch, Mudau
- Edelgard Wollenschläger, Buchen

Auf **40 Jahre** Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein blicken zurück:

- Christof Glagau, Frankfurt
- Stefan Müller, Hardheim
- Günther Schindler, Osterburken-Schlierstadt

Satzungsänderungen

Nachstehend gibt der Vorstand den Mitgliedern zu Punkt 10 der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 13. März 2020 die vorgeschlagenen Satzungsänderungen bekannt. Die Änderungen der betroffenen Paragraphen sind in Form einer Gegenüberstellung (Synopse) der bisherigen und der neuen Fassung dargestellt. Die wörtlichen Änderungen im vorliegenden Änderungsentwurf sind grau und fett unterlegt.

Aktueller Stand der Satzung vom 31.03.2017	**Vorschlag zu Änderung der Satzung am 13.03.2020**
Vorstand	**Vorstand** **(Beschließender Vorstand)**
§ 15 **Zusammensetzung und Wahl**	§ 15 **Zusammensetzung und Wahl**
1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) sowie 2 Beisitzern/innen.	1. Der Vorstand besteht aus dem **Vorstand Arnberghütte, dem Vorstand Klettern und dem Vorstand Mitgliederverwaltung. Ferner besteht der Vorstand aus** dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend und **einem/einer Beisitzer/in.** **Die Vorstände sind gleichberechtigt und bilden mit dem/der Schatzmeister/in den geschäftsführenden Vorstand. Die Aufgabenbereiche der Vorstände ergeben sich aus den zugewiesenen Referaten/Ressorts. (Grundlage ist das Organigramm 2020 der Sektion.)** **Mitglieder des Beschließenden Vorstandes können nicht gleichzeitig Angestellte der Sektion sein.**
§ 16 **Vertretung**	§ 16 **Vertretung**
In diesen Fällen muss eines der beiden handelnden Vorstandsmitglieder einer der Vorsitzenden sein.	In diesen Fällen muss eines der beiden handelnden Vorstandsmitglieder der/die Schatzmeister/in sein.

§ 18
Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.

§ 18
Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird von **einem der 3 Vorstände, bei deren** Verhinderung durch den/die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.

§ 19
Erweiterter Vorstand

1. Der erweiterte Vorstand besteht aus den Abteilungs- und Gruppenleitern/innen und den Referenten/innen. Er wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren zur Wahrnehmung bestimmter Aufgaben gewählt und zwar für die Alpinistikabteilung und nachfolgende Referate: Arnberghütte, Ausbildung, Bergsteigen, Familie und Jugend, Hochtouren, Klettern/Bergsteigen, Kletterzentrum, Natur- und Umweltschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Radfahren, Recht und Versicherungen, Sektionsmitteilungen (Arnberg aktuell), Senioren, Ski-alpin, Skibergsteigen, Wandern. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

§ 19
Erweiterter Vorstand

1. Der erweiterte Vorstand besteht aus den Abteilungs- und Gruppenleitern/innen und den Referenten/innen. Er wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren zur Wahrnehmung bestimmter Aufgaben gewählt:
   - **Arnberghütte**
   - **Alpinistikabteilung**
   - **Wandern/Bergtouren**
   - **Natur- und Umweltschutz**
   - **Alpinklettern/Klettern/Bergsteigen**
   - **Hochtouren/Ski Alpin**
   - **Senioren**
   - **Kletterzentrum**
   - **Bouldern**
   - **Routenschrauben**
   - **Ausbildung**
   - **Familie und Jugend**
   - **Biking**
   - **Mitgliederverwaltung**
   - **Webmaster/Soziale Medien**
   - **Recht- und Versicherung**
   - **Öffentlichkeitsarbeit**
   - **Arnbergaktuell/Sektionsmitteilungen**

   Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

§ 22
Geschäftsordnung

Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

§ 22
Geschäftsordnung

Die Vorstände leiten die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von den Versammlungsleitern und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Am **Freitag, 13. März 2020,** findet um 19.30 Uhr unsere 30. ordentliche Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Buchen-Oberneudorf statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Geschäftsbericht der Alpinistik-Abteilung
5. Tätigkeitsberichte der Ressortleiter
6. Geschäftsbericht der Schatzmeisterin
7. Kassenprüfbericht
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtvorstands
10. Abstimmung über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen, ggf. Neuwahlen. (Vorstände, Vorstandmitglieder, einzelne Referate) Der Zeitzyklus bzw. die bisherigen Amtszeiten werden angepasst/bleiben unverändert.
11. Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2020
12. Die Zukunft von Arnberg aktuell/ Digitale Verbreitung/angestrebte Neuerungen
13. Anträge, Ergänzungen, Verschiedenes
14. Ehrungen
15. Grußworte

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 5. März 2020 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion Buchen/Odenwald e.V. oder an den 2. Vorsitzenden (vorstand@dav-buchen.de) zu richten. **Der Vorstand**

ZIMMEREI HOLZWURM GMBH
• Dachstühle / Dachdeckungen
• Holzrahmenbau
• Altbausanierung
• Energetische Sanierung
Telefon: (0 62 81) 55 77 90
Fax (0 62 81) 55 77 91
Carl-Benz-Str. 15 · 74722 Buchen · www.holzwurm-buchen.de

5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE[2] BIS 100.000 KM

Der neue Korando mit DEEPCONTROL.

Mit dem neuen Korando entscheiden Sie sich für mehr Technik, mehr Komfort und Fahrspaß auf höchstem Niveau. **Testen Sie ihn bei uns mit einer Probefahrt!**

Der hat was drin – zum Beispiel:

- Benziner oder Diesel, 2WD oder 4WD, Schalt- oder Automatikgetriebe
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration durch Apple CarPlay und Google Android
- Deep-Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremssystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 l Benzin 120 kW (163 PS), 2WD, 6 MT, Crystal **22.990 €[4]**

6D-TEMP: NEUESTE TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG

Kraftstoffverbrauch Korando Benzinmotor in l/100 km: innerorts 8,2; außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO_2-Emission kombiniert in g/km: 158. Effizienzklasse D.

[2] Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantie-bedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

[4] Inklusive 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 790 €.

Autohaus Schäfer GmbH
www.schaefer-ssangyong.de
63924 Kleinheubach - Tel:09371 / 3030

SSANGYONG

Hüttengebühren

(Stand: 01.11.2019)

Alte Hütte (keine Übernachtungsmöglichkeiten)
Sommer 120,00 € Winter* 140,00 €
Kaution: 100,00 €
Die Gebühren verstehen sich inklusive Nebenkosten.

Neue Hütte:

	MITGLIEDER				NICHTMITGLIEDER			
	Sommer		Winter*		Sommer		Winter*	
	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**	Erwachsene	Kinder**
Nachtgebühr	14,00 €	11,50 €	16,00 €	13,50 €	19,00 €	16,00 €	21,00 €	18,00€
Ab der 2. Übernachtung ermäßigen sich die Übernachtungsgebühren jeweils um 5,00 €. Alle Übernachtungsgebühren sind Endpreise und verstehen sich inklusive Bettwäsche. Kaution: 100,00 €								
Tagesgebühr	3,00 €	3,00 €	5,00 €	5,00 €	4,50 €	4,50 €	6,50 €	6,50€

* Winterzeit: 1. November bis 30. April ** Kinder bis 14 Jahre

Bankverbindung: Volksbank Franken **IBAN: DE17 6746 1424 0001 1515 09**
BIC: GENODE61BUC

Anfahrt zur Arnberghütte:
Geokoordinaten: Breite = ”49.528725198675 · Länge = ”9.3130906928049
Ein Parkmöglichkeit unmittelbar vor der Hütte bzw. entlang des Weges, der zur Hütte führt.

Hüttenordnung

(Stand: 01.11.2019)

Allgemeines:

1. **Das Mietverhältnis wird erst nach Überweisung der Kaution in Höhe von 100,00 € rechtsverbindlich.**
2. Die Vermietung beginnt und endet mit den Tagen die in der unterschriebenen Bestätigung vereinbart sind.
3. Die Hütte ist mit einem Codeschloss ausgestattet. Kurz vor ihrer Anreise wird Ihnen per SMS der Zugangscode mitgeteilt. In der Hütte befindet sich ein Schlüsselbund mit allen notwendigen Schlüsseln für das Haus. Der Mieter haftet für den ausgegebenen Schlüsselbund. Bei Verlust trägt der Mieter die Kosten für den Austausch der Schließanlage.
4. Hüttengebühren werden per Lastschrift eingezogen. Das Formular liegt dort aus.
5. Die Zufahrtswege zur Hütte sind für Rettungsdienste immer freizuhalten.
6. Das Mitbringen von Haustieren ist verboten.

Aufenthalt:

1. Die Namen aller Hüttenbesucher sind in das Hüttenbuch einzutragen, auch die der Tagesgäste.
2. In der Hütte herrscht absolutes Rauchverbot.
3. Eigene mitgebrachte Bettwäsche oder Schlafsäcke sind nicht gestattet.
   - Es wird Ihnen entsprechend der angemeldeten Personenzahl Bettwäsche bereitgestellt.
   - Die Betten sind am Anreisetag von den Gästen selbst zu beziehen und am Abreisetag wieder abzuziehen.
4. Beschädigungen aller Art sind unverzüglich zu melden und nach Absprache mit der Sektion zu ersetzen.
5. Die gesamte Einrichtung ist pfleglich zu behandeln.

Abreise:

1. Mitgebrachte Lebensmittel, Speisereste und entstandene Abfälle aller Art sind mit zu nehmen.
2. Der Kühlschrank ist zu reinigen, auf Stufe 1 zu stellen und zu schließen.
3. Die Geschirrspülmaschine muss am Abreisetag ausgeräumt sein. Bitte Klappe geöffnet lassen.
4. Bei Verlassen der Hütte sind alle Lichter auszuschalten, die Heizkörper auf Stufe 1 zurück zu drehen (Winterbetrieb).
5. Am Abreisetag sind alle Fenster, Türen und Fensterläden zu schließen.
6. Die gesamte Hütte ist nass auszuwischen. **Eine Reinigung durch uns ist nicht vorgesehen** und wird bei Notwendigkeit **zusätzlich** in Rechnung gestellt.

Ansprechpartnerin – Vermietung: Silke Zerrer, Tel. 0163/6164696
Ansprechpartner – technischer Art: Arno Steichler, Tel. 0171/8891258

Termine

18.04.2020	ab 9.00 Uhr	**Frühjahrsputz Arnberghütte** mit anschließendem Grillen
18.07.2020	ab 17.00 Uhr	**Sommerfest Arnberghütte**
19.09.2020	ab 9.00 Uhr	**Herbstputz Arnberghütte** mit anschließendem Grillen
21.11.2020	ab 17.00 Uhr	**Winterfest Arnberghütte**

DIE WOLFERT GRUPPE
zuverlässig - sympathisch - modern
Wir lassen Sie nicht
hängen,
sondern kümmern uns um Ihre
Mobilität!
Ihr Partner in Sachen Mobilität.
Audi
Volkswagen
Nutzfahrzeuge
RENT-A-CAR
www.WOLFERT-gruppe.de

Preisliste Kletterzentrum

(gültig ab 01.01.2020)

KLETTER ZENTRUM BUCHEN

DAV

		Erwachsene		Jugendliche/ermässigt*		Kinder von 7-13 Jahre**		Familienkarte/Jahreskarte	
		Klettern	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*	*Klettern*	*Bouldern*
Sektionmitglieder	**Tageskarte**	7,50 €	4,50 €	5,50 €	3,00 €	3,00 €	2,00 €	m. Kindern bis 17J.	280,00 €
	10er-Karte	65,00 €	40,00 €	43,00 €	27,00 €			plus Ausrüstung bis 14J.	300,00 €
	Jahreskarte* **	220,00 €		150,00 €		betreutes Kinderklettern****			
Mitglieder anderer Sektionen	**Tageskarte**	9,00 €	6,00 €	7,00 €	4,50 €	3,50 €	2,50 €		
	10er-Karte	81,00 €	54,00 €	63,00 €	40,00 €				
	Jahreskarte	270,00 €		180,00 €		betreutes Kinderklettern****			
Nichtmitglieder DAV	**Tageskarte**	12,00 €	8,00 €	9,00 €	6,00 €	4,00 €	3,00 €		
	10er-Karte	108,00 €	72,00 €	81,00 €	54,00 €				
	Jahreskarte	320,00 €		210,00 €		betreutes Kinderklettern****			
Leihgebühren:		Seil: 2,50 € Schuhe: 2,50 €		Gurt: 2,50 € Chalkbag: 1,00 €		Sicherungsgerät: 2,50 € Komplett: 7,50 €			

* 14–27 Jahre mit Schüler-Studentenausweis.
** Kinder bis zum vollendeten 13. Lebensjahr in Begleitung eines zahlenden Erziehungsberechtigten sind frei/Kinder unter 7 Jahren sind frei.
*** Jahreskartenbesitzer der Sektion Buchen können täglich von 8.00–22.00 Uhr klettern/auch an Ruhetagen. Ausnahme festgelegte Hallenschließungen!!!
**** 5 Euro pro Kind für Alle/ Jahreskarten: 50 Euro bzw. 70 und 90 Euro

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 17.30–22.00 Uhr · Samstag, Sonntag, Feiertage: 13.00–20.00 Uhr · Dienstag: Ruhetag

Info:
Aller Wahrscheinlichkeit nach werden im Sommer die Sonn- und Feiertage auch zu Ruhetagen.
Dies wird dann separat in der Kletterhalle und auf der Webseite bekanntgegeben.

Kontakt: Kilgensmühle 3 · 74722 Buchen · Tel. 06281 5649842 · klettern@dav-buchen.de

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Unser Kursprogramm

Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Topropeklettern (Erlernen einer Sicherungstechnik und Kletterübungen), Dauer 2–3 Stunden

Topropekurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Erlernen des sicheren Topropekletterns in der Halle, Erwerb des DAV-Kletterscheins „Sicher Topropeklettern" (Erlernen einer Sicherungstechnik, Kletterübungen, Fallübungen und kleine „Prüfung" um den Topropeschein zu erhalten), Dauer 2 Tage jeweils 3 Stunden

Vorstiegkurs für Jugendliche und Erwachsene
Kursziel: Erlernen des sicheren Vorstiegkletterns in der Halle, Erwerb des DAV-Kletterscheins „Sicher Vorsteigen" (Sicherungstechnik im Vorstieg, Kletterübungen für den Vorstieg und kleine „Prüfung" um den Vorstiegschein zu erhalten), Dauer 2 Tage jeweils 3 Stunden

Regelmäßige Kletterangebote

Kinder- & Jugendklettern immer montags, 17.30–19.00 Uhr für 14–18-Jährige
immer mittwochs, 17.30–19.30 Uhr für 10–14-Jährige

Familienklettern immer donnerstags, 17.00–19.00 Uhr

Klettertreff für Kletterer ohne Kletterpartner
immer freitags, 18.30–21.30 Uhr

Sicherungskenntnisse müssen vorhanden sein.
Alle Kurse nach Anmeldung im Kletterzentrum.

KLETTER ZENTRUM BUCHEN DAV

Sektionsshop

Verschiedene Ausrüstungsteile für das Klettern von Mammut, Edelrid, Petzl und Skylotec können im Kletterzentrum günstig erworben werden. Einfach an der Theke melden.

SKYLOTEC
High Protection. Best Performance.

MAMMUT

EDELRID

PETZL

Selbstsicherungsautomat

Kletterpartner/-in krank?
Trainingsinhalt „Routenspulen“, aber der/die Kletterpartner/in hat keinen Bock auf endlose Sicherungseinheiten?
Der Weihnachtsmann war da, ab sofort könnt Ihr bei uns **ohne Kletterpartner** zum Klettern kommen.
Dank unserem neuen Selbstsicherungsautomat kann jetzt jeder ohne Vorkenntnisse und ohne Termin ausprobieren, ob das Klettern zur neuen Leidenschaft wird.
Nach einer kurzen Einweisung unseres geschulten Personals, hängst Du Dich einfach ein und los geht’s. Das Seil wird beim Hochklettern von Alleine eingezogen und sobald Du Dich in den Gurt setzt, wirst Du automatisch wieder sanft abgelassen.
Gurt und Schuhe können selbstverständlich bei uns ausgeliehen werden.
Wir freuen uns auf Euch und wünschen viel Spaß beim Ausprobieren!

Der neue Selbstsicherungsautomat.

Termine

21.03.2020	ab 9.00 Uhr	**Schraubertag und Frühjahrsputz Kletterhalle** mit anschließendem Grillen
18.04.2020	ab 9.00 Uhr	**Frühjahrsputz Arnberghütte** mit anschließendem Grillen
18.07.2020	ab 17.00 Uhr	**Sommerfest Arnberghütte**
19.09.2020	ab 9.00 Uhr	**Herbstputz Arnberghütte** mit anschließendem Grillen
17.10.2020	ab 9.00 Uhr	**Schraubertag und Herbstputz Kletterhalle** mit anschließendem Grillen
21.11.2020	ab 17.00 Uhr	**Winterfest Arnberghütte**

Neue Leiterin des Kletterzentrums

Silke Zerrer
- geboren im Schwabenländle
- Beruf: u.a. THP und Osteopath für Tiere
- Adrenalin Junkie
- Hüttenverwaltung Arnberghütte

NEU: Recyclingstation für alte Kletterseile

NEWSEED

Liebe Kletterfreunde,
seit neuestem gibt es bei uns in der Kletterhalle eine Recyclingstation für eure alten Kletterseile, die nicht mehr verwendet werden.
Alle Seile werden in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung gesendet. Dort werden sie von Mitarbeitern sorgfältig aussortiert, gewaschen, gemangelt und getrocknet. Danach wird bestimmt, welches Seil zu welchem Produkt verarbeitet wird und wie das zukünftige Design aussehen soll. Anschließend wird vernäht und geschnitten was das Zeug hält, jede Menge Handgriffe sind notwendig bis zum fertigen Produkt. Natürlich alles feinste Handarbeit, made in Germany! Das garantiert euch hohe Qualität.
Kein Seilstück ist wie das andere, deswegen entstehen meist Unikate. Am Ende findet ihr die ehemaligen Lebensretter unter anderem in unserer Kletterhalle als neues Produkt, z.B. als Chalkbag, Gürtel, Armbänder, Schlüsselanhänger u.v.m.

Toprope-Kurs für Frauen Ü 40

Kursinhalt:	Materialkunde, Anseilknoten, Partnercheck, Sicherungsgeräte, Kommandos, Ablassen, Klettertechnik, Sturzübung
Kursziel:	Eigenständiges Klettern im Toprope in der Halle (Seil hängt bereits)
Termin:	Dienstag, 18. Februar, und Dienstag, 25. Februar 2020 jeweils 21:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	begrenzt Kommt allein oder bringt eure Freundinnen mit.
Kursleitung:	Andrea Kunzmann

Anmeldung in der Kletterhalle oder unter klettern@dav-buchen.de

Jugend-Programm

Wöchentliches betreutes Kinder- und Jugendklettern

während der bawü. Schulzeit

Eltern-Kindklettern 4–10 Jahre

Udo Jaschek, Daniel Jaschek

donnerstags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Jugendgruppe 10–14 Jahre

Andrea und Wolfgang Kunzmann, Lena Huber, Santa Weniger und Amelie Edelmann

mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Jugendgruppe 15–18 Jahre

Matthias Erdmann, Anna Banschbach

montags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

30.07.–02.08.2020

Alpen für unsere Jugendgruppen

Klettern, Bergsteigen, Hochtour – Fortbildung mit großem Spaßfaktor im Hochgebirge. Felsen, Schnee, Schluchten und Gipfel – alles wird dabei sein.

Klettern, Wandern und Kochen sollte Euch schon ein bisschen gefallen.

Leitung: Matthias Erdmann

Anmeldeschluss: 01.06.2020

Getränke
TRUNZER
Heimdienst • Festzubehör • Kühlservice
Hirschbergstr. 47 • 74838 Limbach
Durst - Telefon 06287 / 333

Jugendleiter Ausbildung absolviert

Udo Jaschek

Herzlichen Glückwunsch! **Amelie Edelmann** und **Samanta Weniger** haben in den Herbstferien die Ausbildung zu Jugendleiterinnen absolviert. Sie werden zusammen mit Lena Huber unter der Aufsicht von Andrea und Wolfgang Kunzmann die Gruppen anleiten.

Wir wünschen Amelie (rechts) und Samanta (links) alles Gute und viel Spaß bei ihren Jugendleitertätigkeiten.

Schneeschuhwandern am Wilden Kaiser

Stell' dir vor, du kommst nach acht Stunden im Mondlicht endlich an der lang ersehnten Hütte an und dein Jugendleiter hat nicht den passenden Schlüssel dabei, um die Tür aufzuschließen ...

Wie müssen sich die drei Jugendlichen gefühlt haben, als sie sahen, dass die Türen der Ackerlhütte mit einem Vorhängeschloss gesichert waren und der AV-Schlüssel nicht passt? Umso größer war die Freude als Anne, die zweite Betreuerin, die zugeschneite Tür des Winterraums unter meterhohen Schnee entdeckte. Also, Schaufeln raus und keine halbe Stunde später saß die Gruppe im Winterraum.

Bei Kerzenschein, einem prasselndem Feuer im Holzherd, warmen Tee und Pasta mit Tomatensoße ließen wir den anstrengenden Tag ausklingen. Eigentlich schafften es nur Caro und Anne wachzubleiben, während wir anderen (Vicky, Yannick, Matze) wegdämmerten.

Welche Erkenntnisse konnten wir auf dieser Ausfahrt gewinnen?

1. Wer suchet, der findet.
2. Das Ziel aufgrund der Lawinensituation zu ändern ist sinnvoll (Prinz-Luippold-Haus: 4, Ackerlhütte: 2).
3. Spontan die Tour zu verlängern, in dem man in Ellmau statt Going startet, ist es hingegen nicht.
4. Ab dem zweiten Mal wirkt das „gleich sind wir da" unglaubwürdig.
5. 1kg Nudeln reichen für Abendessen und Frühstück.
6. Teller im Winterraum vor dem Servieren auf dem Herd erwärmen.
7. Im Frühjahr liegen gefühlt mehr Bäume auf dem Weg als im Wald stehen.
8. Die Strichlinie in der Karte der Alpenvereinaktiv-App kann vom Trampelpfad bis Ziehweg alles bedeuten.
9. Eine kürzere Schneeschuhwanderung steigert den Genussfaktor: in der Kürze liegt die Würze.
10. In Going kann man trampen.

Auch wenn es eine harte und strapaziöse Tour war, fand ich es schön wie die Gruppe harmoniert hat.

Vielen Dank an Caro, Vicky, Yannick und Anne.

Zwischen Sonnenbrand und Lagerkoller

Die diesjährige Jugendschulung hätte uns zum Klettern und Hochtourengehen nach Göschenen in der Schweiz führen sollen. Doch die prognostizierte Neuschneemenge von 15–20cm macht uns einen Strich durch die Rechnung. Da der Wetterbericht auch für den Rest der Alpen Niederschläge meldet, nehmen wir Kurs auf Arco. Sonne, Gelato und abgespeckte Plaisir-/Sportkletterrouten – was will man mehr?

Schnell sind die Zelte auf dem Arco-Camping-Zoo aufgebaut und noch vor dem Abendessen stehen wir auf dem Colodri und lassen den Blick auf Arco, den Gardasee und den Monte Baldo schweifen. Ein Gelato in der Hand und das Gebimmel der Karabiner in den Ohren schlendern wir durch Arco zurück. Das Kochteam Lucas und Martin kredenzt uns einen üppigen Gruß aus der Badischen Küche: Fleischkäse und Kartoffelsalat. Bis jetzt ist unklar, warum nicht alles aufgegessen wurde. Lag es am Eis in Arco oder an der 10kg-Portion für 8 Personen? Jedenfalls haben wir alles vertilgt – die letzten Bissen vier Tage später auf der Heimreise.

Am zweiten Tag stehen Mehrseillängen auf dem Programm. Die 3er-Seilschaft klettert wie vereinbart die Via Sabina (165m, V). Die zweite Seilschaft, bestehend aus fünf Kletterern, steigt ebenfalls ein. Später verpasst sie allerdings den richtigen Abzweig nach der 3. Seillänge und klettert in der Via Cengia Rossa weiter. Es sei soviel gesagt: es waren lange, sonnenreiche Stunden für die fünf. Der Pool auf dem Campingplatz bietet allerdings dafür genau die richtige Erfrischung. Am Nachmittag stellen Martin, Marvin und Matze fest, dass die nach der Aspettando Martino (180m, 5+) obligatorische Querung mitten durch die Wand des Ruppe Secca ihnen noch einmal volle Konzentration abverlangt.

Jugend

Am nächsten Tag brechen Regen und ein Temperatursturz über uns herein. Michael bringt morgens Brötchen aus Arco mit: frisch und feucht. Ein Graben um das Gemeinschaftszelt verhindert nasse Füße und viel Tee sowie diverse Kartenspiele einen Lagerkoller. Gegen Nachmittag wird eine Regenpause genutzt und ein Geocaching-Wettbewerb ausgetragen. Hochmotiviert machen sich beide Teams unter Führung ihrer Miltenberger Kapitäne Max und Marvin daran, versteckte Behälter mittels GPS zu finden. Michael stellt nach dem Wettbewerb fest, dass es für ihn und sein siegreiches Team (mit Max, Nele und Martin) eigentlich ein 1,5-stündiger Querfeldein-Lauf war.

Am letzten Tag vor der Rückfahrt ist Petrus uns wieder wohlgesonnen. Es wird durch Olivenhaine gewandert, abgeseilt und geklettert, bevor wir über die Via Ferrata Rio Sallagoni eine andere Welt betreten. Einem von Wasserfällen durchsetzten Bach folgen wir in eine Schlucht, die sich bald öffnet und eine tropisch anmutende Vegetation beherbergt. Weiter geht es über Seilbrücken, bis wir bald vor Burg von Drena stehen. Nach einem Eis fahren wir an den Gardasee und spazieren zur Corno di Bo, wo Klippenspringer ihr Können zeigen und imposante Reibungswände zum Träumen anregen.

Nachdem alle die drohende Muskat-Vergiftung von Matzes Backerbsensuppe zum Abendessen wohl überstanden haben, geht es am letzten Tag über einen verschneiten Brennerpass zurück in den Odenwald.

Nikolausklettern 2019

Jugendleiterteam

Am 17.12 traf sich unsere Jugendgruppe wie jedes Jahr zum (etwas verspäteten) Nikolausklettern.
Jedes Kind durfte sich eines der Geschenke abholen, die der Nikolaus dieses Jahr an der Kletterwand aufgehängt und mit Leckereien gefüllt hatte.
Anschließend ließen wir bei Kinderpunsch, Plätzchen und lustigen Spielen gemeinsam 2019 ausklingen und freuen uns schon auf viel Kletterspaß im nächsten Jahr!

autohaus gärtner
97877 Wertheim
74736 Hardheim
www.opel-gaertner.de

Umwelt-Naturschutz

Das Ressort Umwelt-Naturschutz besteht aus fünf DAV-Mitgliedern, die sich um Themen wie Umweltschutz und Naturschutz kümmern. Hierzu gehört auch die Organisation verschiedener Aktionen wie zum Beispiel Müllsammelaktionen oder Landschaftspflegeaktionen. Natürlich ist das Team dann auch auf viele freiwillige Helfer angewiesen, die bei der Arbeit unterstützen.

Das Team stellt sich vor

Regina Groll

Ich bin 61 Jahre, wohne in Miltenberg und arbeite dort an der Naturschutzbehörde. Ich bin seit gut 20 Jahren in der Sektion Buchen, klettere gerne draußen und in der Kletterhalle. Nun habe ich 2018 mit ein paar motivierten Teammitgliedern das Ressort Umwelt übernommen. Mein Anliegen ist es, dass die Sektion Buchen auch als anerkannter Naturschutzverband in der Region aktiv ist und wahrgenommen wird.

Weissagung der Cree: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet Ihr merken, dass man Geld nicht essen kann."

Hans-Jörg Englert „HaJö"

Meinen ersten Kontakt mit der Sektion hatte ich 2004, da schloss ich mich eine geführten Hüttentour durch die Ammergauer Alpen an. 2007 schon nahm ich auf der Freiburger Hütte an der Ausbildung zum Wanderleiter teil. Und 2008 schleppte mich ein Freund in die alte Kletterhalle in Buchen.

Von berufswegen bin ich Holzer, neudeutsch Forstwirt. Und seit meinem 15 Lebensjahr renne ich mit einem Fichtenmoped (Motorsäge) in den Forst um Holz zu schlägern. Mich hat die Mythologie der Bäume schon immer fasziniert.

Und so kam ich auch vor 12 Jahren zum Geo-Natur-Park, wo ich als Geo-Park-Vorortbegleiter mein Wissen über Bäume, Orchideen und Wald und die Wacholderheide in Hardheim weitergeben darf.

Und seit diesem Jahr unterstütze ich das Ressort Umwelt, denn Alpenverein und Umweltschutz gehören zusammen. Letztendlich verbringen wir sehr viel Zeit draußen bei unseren Aktivitäten, und nur was wir kennen, können wir auch schützen.

Ich würde mich freuen wenn ich euch einmal auf einer meiner Führungen z.B. durch die Wacholderheide begrüßen kann. Habe die Ehre …

Gregor Nachtmann

Seit sehr vielen Jahren bin ich aktiv in der Sektion – als Kletterer, Vorstandsmitglied, Hallenbauer. Heute konzentriere ich mich auf meine Tätigkeit als Fachübungsleiter „Alpinklettern" mit dem Schwerpunkt Ausbildung und in unserer Umwelt-Gruppe. Meine Meinung ist – jeder sollte einen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur und Umwelt leisten.

Torsten Fischer

Draußen ist es am schönsten!

Als Wanderer bin ich schon seit langer Zeit in der Natur unterwegs. Sei es bei uns im Odenwald, in den Alpen oder sonst irgendwo auf der Welt. Ich suche mir Ziele, welche landschaftlich ansprechend sind. Seit 2013 hat mich zudem das Kletterfieber gepackt. Man kann mich zwei- dreimal in der Woche in unserer schönen Kletterhalle finden. An manchem Wochenende auch mal draußen am Fels.

Das Ressort „Umwelt-Naturschutz“ unterstütze ich, da ich der Meinung bin dass jeder etwas beitragen sollte um die Natur zu erhalten und zu schützen.

Bernd Egenbeger

Ich bin Jahrgang 1956 und schon seit ich denken kann immer gerne an der frischen Luft und „draußen“ aktiv. Vor 25 Jahren kam ich über meine erste „Bergtour“ zum Alpenverein und somit auch zur Sektion Buchen. Ich schätze und unterstütze die Umwelt- und Naturschutzaktivitäten der Sektion in unserer Gegend seit mehr als 15 Jahren und will mich auch künftig dabei sehr gerne aktiv einbringen. Ich bin überzeugt, hierbei Lebensräume für viele und auch bedrohte Lebewesen und Pflanzen erhalten und schaffen zu können.

Heidi

„Dort in den hohen Bergen,
lebt eine kleine Maid.
Gut Freund mit allen Tieren,
ist glücklich alle Zeit.“

Edgar Reinhard

Geboren 1961. Ich war 15 Jahre Mitglied im BUND und klettere seit 20 Jahren, hauptsächlich im Franken Jura. Ich mache in diesem Jahr die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern Breitensport. Umwelt und Naturschutz ist mir ein grundlegendes Anliegen.

EDELMANN
SANITÄR- UND HEIZUNGSZENTRUM
74722 Buchen / Walldürnerstr. 42
Tel. (0 62 81) 52 62-0 Fax. (0 62 81) 5262-33
info@edelmannzentrum.de www.edelmannzentrum.de

Arnberghütte 2020

Zu den Veranstaltungen und Terminen rund um die Arnberghütte sind alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Gäste herzlich willkommen. Über zahlreiche Teilnahme freuen sich die Verantwortlichen.

Samstag, 18.04.2020
Frühjahrsputz Arnberghütte mit anschließendem Grillen
Beginn: ab 9.00 Uhr
Verantwortlich: Vorstand

Freitag, 15.05.2020
Hüttenabend
Thema: Wandertage 2019 mit den italienischen Freunden im Val di Fiemme
Verantwortlich: Wolfgang Denzel, Berthold Sauter
Beginn: 20.00 Uhr
Es werden Bilder vom Treffen im September 2019 gezeigt und italienische Köstlichkeiten serviert. Wir freuen uns auf einen regen Besuch.

Samstag, 18.07.2020
Sommerfest Arnberghütte
Beginn: ab 17.00 Uhr

Samstag, 19.09.2020
Herbstputz Arnberghütte mit anschließendem Grillen
Beginn: ab 9.00 Uhr

Freitag, 13.11.2020
Hüttenabend
Thema: Praktische Landschaftspflege im Neckar-Odenwald-Kreis
Verantwortlich: Regina Groll
Beginn: 19.00 Uhr

Samstag, 21.11.2020
Winterfest Arnberghütte
Beginn: ab 17.00 Uhr

Sonntag, 29.11.2020
Jahresabschluss Wandergruppe
Beginn: 13.00 Uhr
Nach einer gemeinsamen Winterwanderung findet in der Arnberghütte die Jahresabschlussfeier statt.

DAV/CAI 2020

10. – 13.09.2020
Treffen mit den italienischen Freunden vom Coro CAI Uget
Das nächste Treffen mit den italienischen Freunden findet in Hinterstein-Hindelang statt. Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern erfolgt im Hotel „Waidmannsheil" mit Halbpension für 65,00 €. Das Programm sieht den Besuch des Almabtriebs in Hindelang vor statt. Am 12.9. ist eine einfache Tour zu einer Hütte mit Verpflegung geplant.
Neueinsteiger sind immer herzlich willkommen. Nähere Auskünfte sowie Anmeldung bis spätestens 30.04.2020 bei Berthold Sauter unter Telefon 06282/8941 oder bertholdsauter@gmx.de sowie Wolfgang Denzel unter Telefon 06291/7443 oder w.denzel@t-online.de.

Frauengruppe 2020

31.07. – 02.08.2020
Wandertage im Spessart
Max. 20 Teilnehmerinnen.
Weitere Informationen und Anmeldung bei Marion Giebel, Tel.: 06281/2330
E-Mail: marion.giebel@gmx.de

Mountainbike-gruppe

Verantwortlich: Kevin Hauk
Kontakt: 0176/40207747
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

19.04.2020
Mountainbiketour und Techniktraining für Einsteiger

26.04.2020
Mountainbiketour und Techniktraining für Fortgeschrittene

11.10.2020
Mountainbiketour und Techniktraining für Einsteiger

18.10.2020
Mountainbiketour und Techniktraining für Fortgeschrittene

Natur und Umwelt 2020

Fragen zum Programm, Anmeldungen oder Anregungen können an die Kontaktadresse umwelt@dav-buchen.de gerichtet werden. Aktuelles dazu gibt es auf der Homepage des DAV Buchen unter Sektion – Ressort Umwelt-Naturschutz oder kurz vorher über die örtliche Presse. Falls Aktionen wegen schlechtem Wetter verschoben werden müssen, suchen wir Alternativtermine.

Samstag, 21. März 2020
Blühflächeneinsaat an der Arnberghütte
Treffpunkt: Arnberghütte
Dauer: 10.00–14.00 Uhr
Wenn das Außengelände neu gestaltet wurde, soll die Freifläche teilweise mit einer insektenfreundlichen Blühmischung eingesät werden. Festes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen

Samstag, 25. April 2020
Folgepflege beim Buchener Projekt „Blühender Naturpark" im Bereich der Morre am Schulzentrum,
Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Kletterhalle
Gemeinsam mit der Stadt Buchen wird die „Wiese" gemäht und das Mähgut muss aufgenommen und entsorgt werden. Das heißt, wir können das Mähgut händisch zusammenrechen, aufladen und abtransportieren (lassen). Als Aufwand wird bei 6–8 Leuten max. 2 Stunden veranschlagt.
Anschließend geselliges Beisammensein an der Kletterhalle mit Grillen.
Festes Schuhwerk, Handschuhe und evtl. Heugabeln oder Rechen mitbringen.

Samstag, 10. Oktober 2020
2. Aktion mit dem Buchener Projekt „Blühender Naturpark" im Bereich der Morre am Schulzentrum,
Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Kletterhalle
Gemeinsam mit der Stadt wird die „Wiese" gemäht und das Mähgut muss aufgenommen und entsorgt werden. Das heißt, wir können das Mähgut händisch zusammenrechen, aufladen und abtransportieren (lassen). Als Aufwand wird bei 6–8 Leuten max. 2 Stunden veranschlagt.
Anschließend geselliges Beisammensein an der Kletterhalle mit dem bewährten Catering.
Festes Schuhwerk, Handschuhe und evtl. Heugabeln oder Rechen mitbringen.

Freitag, 13. November 2020
Hüttenabend
Thema: Praktische Landschaftspflege im Neckar-Odenwald-Kreis
Verantwortlich: Regina Groll
Beginn: 19.00 Uhr

Wandern 2020

5. Januar
Nachmittagswanderung bei Adelsheim (Fischbachtal)
(Helmut Ebert)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen, um 13 Uhr

2. Februar
Nachmittagswanderung bei Osterburken
(Gerlinde Trunk)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 13.00 Uhr

1. März
Nachmittagswanderung bei Breitenbach-Kirchzell
(Hubert Breunig)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 13.00 Uhr

5. April
Tageswanderung: Morretal Buchen
(Werner Rieger)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

25. April
Tageswanderung von Miltenberg nach Michelstadt
(Michael Böhrer)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

25. April – 2. Mai
Wanderreise Zypern
Anmeldung bei Werner Rieger
Tel. 06281/8470

10. Mai
Tageswanderung bei Hardheim Wachholderheide
(Richard Wolfmüller)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

7. Juni
Tageswanderung bei Gerlachsheim
(Werner Wiese)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

7. Juni
Neckarsteig – Etappe 1
(Larissa Mackert)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

5. Juli
Tageswanderung bei Steinfurt
(Richard Wolfmüller)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

2. August
Tageswanderung bei Zittenfelden
(Gerlinde Trunk)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

7. – 10. August
Karnische Alpen
(Larissa Mackert)
Weitere Informationen s. Kurse und alpine Touren

6. September
Tageswanderung bei Hettingen
(Willi Weismann)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.30 Uhr

10. – 13.09.2020
Wandertage mit Freunden vom Coro CAI Uget bei Hinterstein-Hindelang
(Wolfgang Denzel, Berthold Sauter)

4. Oktober
Tageswanderung: Weinbergwanderung bei Weinsberg
(Walter Schler)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 9.00 Uhr

8. November
Nachmittagswanderung bei Hornbach
(Willi Weismann)
Treffpunkt: Musterplatz in Buchen um 13.00 Uhr

29. November
Jahresabschlusswanderung
(Werner Wiese)
Treffpunkt: Arnberghütte um 13.00 Uhr

Bergfreunde Kreis Miltenberg

5. Januar
Wanderung um Wörth
(Gerdi Spall)
Treffpunkt: Wörth, Bahnhof, 11.00 Uhr

10. Februar
Berglerabend
Neu: Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

16. Februar
Elsenfeld Almhütte
(Peter Hofmann)
Treffpunkt: Elsenfeld, Rotes Kreuz, 11.00 Uhr

9. März
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

15. März
Wenigumstätter Höfe
(Ute Tönnes)
Treffpunkt: Obernburg, Schule, 11.00 Uhr

5. April
Großostheim, Hohlweg
(Manfred Münch)
Treffpunkt: Großostheim, Marktplatz, 11.00 Uhr

6. April
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

1. Mai
Wiesental
(Herbert Link)
Treffpunkt: Bahnhof Weilbach, 10.00 Uhr

6. – 10. Mai
Bad Kohlgrub
(Peter u. Werner)
Weitere Informationen am Berglerabend

18. Mai
Berglerabend
Gh. Adler Großheubach, 19.00 Uhr

7. Juni
Wanderung um Dorfprozelten
(Gebhard Ullrich)
Treffpunkt: Dorfprozelten, Bahnhof, 13.00 Uhr

8. Juni
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

28. Juni
Wandern um Miltenberg
(Gerhard Müller)
Treffpunkt: Miltenberg, Reifen Müller, 11.00 Uhr

13. Juli
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

19. Juli
Drei-Seen-Wanderung
(Gudrun)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadtparkplatz,10.00 Uhr

5. August
Senioren Berglertreff
(Christine Zillig)
Gh. Adler, Großheubach, 14.00 Uhr

6. September
Roiental Hahnwald
(Hans Bühlmeyer)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadtparkplatz, 10.00 Uhr

14. September
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

12. Oktober
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

18. Oktober
Hesselbacher Tor
(Edith Link)
Treffpunkt: Parkplatz Breitenbach, 10.00 Uhr

8. November
Laudenbach Bremhof
(Beate Krill)
Treffpunkt: Laudenbach, Feuerwehrhaus, 11.00 Uhr

9. November
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 19.00 Uhr

15. November
Wanderung zur Heppe
(Brigitte Stier)
Treffpunkt: Wintersbach, Kapelle, 10.00 Uhr

6. Dezember
Kapelle Breitenbach
(Erika u. Paul Hofner)
Treffpunkt: Parkplatz Gabelbachtal, 16.00 Uhr

14. Dezember
Berglerabend
Gh. Adler, Großheubach, 18.00 Uhr

28. Dezember
Abschlusswanderung
(Herbert Link)
Treffpunkt: Amorbach, Altstadtparkplatz, 14.00 Uhr

Aktuelle und weitere Informationen unter bergfreunde-kreis-miltenberg.de

Boulderausfahrt – Fontainebleau

Liebe Klettergemeinde,
die Tage werden länger und es wird Zeit, die Hallen-Fähigkeiten an den Fels zu bringen! Und wo könnte man dies besser tun als im Boulder-Mekka Fontainebleau?
Spaß an der Sache – so könnte man das Ziel dieser Ausfahrt beschreiben. Dementsprechend sind alle interessierten Kletterer – ob Anfänger oder Bleusards – herzlich willkommen!
Da die Ausfahrt nur bei entsprechendem Interesse stattfindet, bitte ich um baldige Rückmeldung!

Termin:	13.04.2020 (Anreise am Abend) bzw. 14.04.2020 – 19.04.2020
Zielgruppe:	Alle
Ablauf / Inhalte:	Eigenständiges Bouldern in den zahlreichen Sektoren Fontainebleaus (kein Kurs!); gemeinsames Abend- & Ruhetagprogramm nach Absprache (z. B. Fahrt ins nahegelegene Paris, etc.)
Voraussetzung:	Boulder-Ausrüstung (Crashpad, etc.), ansonsten keine
Unterkunft:	Mobile Home (Schlafplätze, Küche, Essbereich, etc.) auf einem gut ausgestatteten Campingplatz (inklusive Sanitäranlagen, etc.)
Anreise:	Eigene PKW's (Fahrtgemeinschaften)
Kosten:	Ca. 150–250 € für die Unterkunft (je nach Teilnehmeranzahl) + Verpflegung + Fahrtkosten
Teilnehmer:	Mindestens 6; maximal 14

Anmeldeschluss: 14.02.2020
Kontaktdaten: SchorkAlexander@aol.com
Bei Interesse bitte eine E-Mail samt Namen und Handynummer an Alexander Schork!
Weitere Infos (Vorbesprechung, etc.) folgen zeitnah bei Stattfinden der Ausfahrt …

Kia ProCeed 1.6 T-GDI GT
für € 31.690,–

Kia XCeed1.6 CRDi VISION
für € 26.790,–

Kia Ceed Sportswagon 1.4 T-GDI VISION
für € 23.390,–

In der erfolgreichen Kia Ceed Familie finden Sie ganz unterschiedliche Typen. Neu ist der sport zahlreicher intelligenter Assistenzsysteme[1] und einer vielfältigen Antriebspalette sind Sie stets es mit dem Kia Ceed, dem kompakten Allrounder? Der Kia Ceed Sportswagon hingegen ist u Synthese aus Sportlichkeit, Raum und Komfort? Dann lernen Sie den Kia ProCeed kennen.

Kraftstoffverbrauch Kia ProCeed 1.6 T-GDI GT (Super, Manuell (6-Gang)), 150 kW (204 PS), in l/1
Emission: kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse: C.[2]

Kraftstoffverbrauch Kia XCeed1.6 CRDi VISION (Diesel, Manuell (6-Gang)), 100 kW (136 PS), in l/1
Emission: kombiniert 117 g/km. Effizienzklasse: A.[2]

Kraftstoffverbrauch Kia Ceed Sportswagon 1.4 T-GDI VISION (Super, Manuell (6-Gang)), 103 kW (14
5,9. CO_2-Emission: kombiniert 135 g/km. Effizienzklasse: C.[2]

Kraftstoffverbrauch Kia Ceed 1.0 T-GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 88 kW (120 PS), in l/
Emission: kombiniert 125 g/km. Effizienzklasse: B.[2]

Schäfer Aut

Im Mittelgewann 1 · 63924 Kl

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. E
1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrz
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergle

The Power to Surprise

tliche Crossover Kia XCeed. Dank erhöhter Sitzposition, komfortabel und dynamisch unterwegs. Oder wie wäre nser sportliches Raumwunder. Sie wollen die perfekte

00 km: innerorts 8,4; außerorts 5,8; kombiniert 6,8. CO_2–

00 km: innerorts 4,9; außerorts 4,1; kombiniert 4,4. CO_2–

0 PS), in l/100 km: innerorts 7,5; außerorts 5,0; kombiniert

100 km: innerorts 6,5; außerorts 4,9; kombiniert 5,5. CO_2–

tomobile GmbH

leinheubach · ☎ 0 93 71 / 30 30

inzelheiten unter www.kia.com/de/garantie
eugkontrolle.
eichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Kurse und alpine Touren 2020

Skitour	Ski-hochtour	Hoch-tour	Berg-steigen	Berg-wandern	Wandern	Kletter-steig	Sport-klettern	Plaisir-klettern	Alpin-klettern

Kurs:	**LVS Training**
Bereich:	**Skibergsteigen (Skitour) SB, Skihochtour (SHT)**
Termin:	**2.2.; 14:00-17:00**
Zielgruppe:	**Verpflichtend** für alle Teilnehmer von Kursen und Touren SB und SHT
Kursinhalte:	Handhabung LVS Gerät, Sonde und Schaufel, Übung der Verschütteten-Suche
Kursziel:	Eigenverantwortliches und sicheres Vorgehen bei Lawinenunglück
Voraussetzungen:	Mindestalter: 12;
Ausrüstung:	Funktionierendes LVS-Gerät mit 3 Antennen, Sonde, Schaufel Ausleihe in der Geschäftsstelle möglich (selbst organisieren!)
Literatur	www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit
Anreise /Treffpunkt	Arnberghütte, Buchen
Anmeldeschluss:	2.2., per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : LVS 2020
Teilnehmerbeitrag:	10,00 €
sonstige Kosten:	keine, Fahrgemeinschaften bilden!
Kursleiter:	Michael Walter

Kurs / geführte Tour:	**Skibergsteigen (Skitour) für Einsteiger und Genießer / Zillertal**
Bereich:	**Skibergsteigen SB**
Termin:	**7.2.- 9.2.**
Zielgruppe:	Interessierte Skifahrer; Skitourenneulinge
Kursinhalte:	Umgang mit der Ausrüstung; Aufstiegstechnik mit Ski in leichtem Gelände, Verhaltensregeln auf Pisten und abseits; Umweltgesichtspunkte
Vorbesprechung	2.2., 17Uhr, nach LVS Training
Kursziel:	Erster Einblick ins Bergsteigen mit Ski; persönlichen Blick bekommen gegenüber Schönheit, aber auch Risiken in den winterlichen Bergen
Voraussetzungen:	Skifahren; dies ist kein Skikurs! Kondition für 2 – 3 Stunden Aufstieg; Teilnahme am LVS Kurs; Mitglied im DAV Buchen
Ausrüstung:	LVS-Ausrüstung (s.o.); Ski mit Tourenbindung, Felle, Stöcke (Skiausrüstung kann ggf vor Ort ausgeliehen werden; muss aber vorab organisiert werden)
Literatur	www.alpenverein.de/Bergsport
Anreise	5:00 Kleinbus ab MIL; Buchen 5:45
Unterkunft	Rastkogelhütte
Anmeldeschluss:	1.2. – bitte so früh wie möglich!50€ fällig bei Anmeldung per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SB Einsteiger 2020
Teilnehmerbeitrag:	190€(Fahrt +Kurs +2x Unterkunft HP in Hütte)
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft, Verpflegung, Ausleihe, (Lift, falls unvermeidbar)
Teilnehmerzahl	5 = Hütte ist gebucht!
Kursleiter:	Michael Walter

Tour:	**Tourentage in den Dolomiten Martelltal**
Bereich:	**Skibergsteigen (Skitour) SB**
Termin:	**25.2.-1.3.**
Vorbesprechung:	2.2., 17:00, nach LVS Training
Beschreibung:	Skitouren mit Gipfelmöglichkeiten, bei guten Verhältnissen: Cevedale
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter täglich/max: 600/1400 / Berg-/Hochtour: L / Skitour: L –WS
Voraussetzungen:	Kondition für Tagestouren von 4-8 h, Skifahren in allen Schneearten mit Rucksack.Teilnahme am LVS Kurs. Mitglied im DAV Buchen
Ausrüstung:	Vollständige Skitourenausrüstung, LVS-Gerät mit 3 Antennen, Harscheisen,(Gletscherausrüstung), weitere Details bei Vorbesprechung
Programm:	es gibt viele Möglichkeiten für alle Ansprüche
Bemerkung:	auch geeignet nach Teilnahme Einsteigerkurs; nach 3 Tagen Tour vom Tal aus wollen wir auf die Zufallhütte umziehen. Von dort erste Gletscherbegehungen möglich
Anreise:	6:00 Kleinbus ab MIL; 6:45 Buchen
Unterkunft:	Ultental, Gasthof und Zufallhütte
Teilnehmer:	min: 5, max: 8
Anmeldeschluss:	9.2., möglichst früher anmelden! 50€ fällig bei Anmeldung per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SB Dolomiten 2020
Teilnehmerbeitrag	390,00 €(Fahrt, Maut +Tourenleiter +5x Unterkunft /Frühstück)
sonstige Kosten:	Verpflegung
Tourleitung:	Michael Walter

Kurs:	**Mobile Sicherungen - Lautertal Hohenstein**
Bereich:	**Sport- / Alpinklettern**
Termin:	**28.3.**
Vorbesprechung:	20.3. Kletterhalle
Beschreibung:	Sicherer Umgang mit Klemmkeilen und Friends
Voraussetzungen:	Outdoor-Kletterschein oder gleichwertige Kenntnisse
Ausrüstung:	Keile und Friends (was ihr habt)
Treffpunkt:	nach Absprache
Unterkunft:	Keine
Teilnehmer:	min: 4, max:8
Anmeldeschluss:	13.3..
Teilnehmerbeitrag	40 €
sonstige Kosten:	Verpflegung, Fahrgemeinschaft
Kursleitung:	Ronny und Sabine Seifert SabineSeifert@gmx.net

Tour:	**Urner Alpen Rundtour**
Bereich:	**Skihochtour (SHT)**
Termin:	**20.3.-25.3.**
Vorbesprechung:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Beschreibung:	Ski- Durchquerung mit Gletscherübergängen und mehreren Gipfelmöglichkeiten
Schwierigkeit:	Kondition: ++++; Höhenmeter täglich/max: Bis 1500; Berg-/Hochtour: WS; Skitour: ZS -
Voraussetzungen:	Kondition für Tagestouren von 8 h, Skifahren in allen Schneearten. Alpine Erfahrung. Teilnahme am LVS Kurs. Mitglied im DAV Buchen. anspruchsvolle Durchquerung mit entsprechendem Gepäck; für geübte Skitourengeher. Teilnehmer müssen dem Leiter bekannt sein oder ihre Erfahrung nachweisen können
Ausrüstung:	Vollständige Skihochtourenausrüstung, LVS-Gerät mi 3 Antennen, Harscheisen, Steigeisen, weitere Details bei Vorbesprechung
Programm:	Fr.: Anreise Realp und Auffahrt / Aufstieg P. Lucendro -Rotondo Hütte Sa.: Gr Muttenhorn- Furkapass- Bielenhorn- Albert Heim Hütte So.: Übergang Rhonegletscher- Dammastock (3630m)- Trifthütte Mo: Triftgletscher- Tierberglihütte Di: Sustenhorn (3503m) –Voralphütte – Ulmi-Salbithütte Mi: - Rorspitzli (3220m) –Meien. Rückfahrt
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetter- und Lawinenbedingungen. Programm- und Zieländerungen können jederzeit möglich sein.
Treffpunkt:	in Mil ab um 3:00; Zustieg Buchen
Unterkunft:	SAC-Hütten
Teilnehmer:	min: 2, max: 6
Anmeldeschluss:	17.2. per mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff : SHT Urner 2020
Teilnehmerbeitrag	580,00 € für Tourleitung, Fahrgemeinschaft, Maut, 5xHalbpension (Lager); Seilbahn
sonstige Kosten:	Verpflegung 1.Tag, Tagesverpflegung, Getränke, ggf Seilbahn
Tourleitung:	Michael Walter

Tour:	**Wanderung Odenwald**
Bereich:	**Wandern**
Termin:	**25.4.**
Vorbesprechung:	keine
Beschreibung:	Tageswanderung von Miltenberg nach Michelstadt, dort gemütliche Einkehr
Schwierigkeit:	Kondition: ++; Höhenmeter: Ca. 500; Wandern: T1
Voraussetzungen:	Kondition für 7 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	angepasste Schuhe und Kleidung
Programm:	**individuell**
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmer:	unbegrenzt, dennoch bitte anmelden
Anmeldeschluss:	**01.03. Mail:**michaelboehrer@gmx.net 0171/1090414
Teilnehmerbeitrag	Freiwillige Spende an den DAV; Hut geht rum!
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft Rückfahrt; Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Michael Böhrer (Wanderleiter) michaelboehrer@gmx.net

Kurs:	**Grundkurs Klettersteig**
Bereich:	**KS**
Termin:	**17.5.2020**
Vorbesprechung:	Tel. Absprache
Zielgruppe:	Bergsteiger, alle Interessierte
Kursinhalte:	elementare Aspekte des Klettersteiggehens; Sicherungstechnik kennenlernen und üben. Erleben der Senkrechten!
Kursziel:	Sicherer Umgang mit Klettersteigset; bessere Einschätzung der eigenen Fähigkeit an Klettersteigen
Voraussetzungen:	Ab 12 J.
Ausrüstung:	Gurt und Klettersteigset nach neuester Norm; kann auch geliehen werden
Literatur	DAV- Panorama 4/2011: Sicher am Klettersteig
Anreise /Treffpunkt	9:00 Miltenberg, Laurentiusbrücke (Mühlrainweg)
Teilnehmerzahl:	min. 4, max. 6
Anmeldeschluss:	7.5.19., alpin@dav-buchen.de; Betreff: GK KS
Teilnehmerbeitrag:	40,00 € (DAV BUC) / 50€ (DAV) / 60€
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft (ca. 50km in den Odenwald)
Kursleiter:	Michael Walter

Kurs:	**Von der Halle an den Fels - Vogesen**
Bereich:	**Sportklettern - Felsklettern**
Termin:	**16.-17.05.20**
Vorbesprechung:	28.04. 20.00 Uhr Kletterzentrum Buchen
Zielgruppe:	Hallenkletterer und Felskletterer
Kursinhalte:	Seilkommandos, Standplatzbau, Knotenkunde, sowie Abseil- und Sicherungstechniken des Felskletterns, Naturschutz
Kursziel:	Selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten; Outdoor-Kletterschein
Voraussetzungen:	Kletterschein Vorstieg (oder sicheres selbstständiges Vorsteigen in der Halle)
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Literatur	DAV- Broschüre unter: alpenverein.de/bergsport/sicherheit/klettern
Anreise /Treffpunkt	Nach Absprache
Teilnehmerzahl:	min. 4, max. 6
Anmeldeschluss:	01.04.20
Teilnehmerbeitrag:	100 € (DAV BUC) / 125€ (DAV) für Unterkunft und Fahrgemeinschaft
sonstige Kosten:	Verpflegung
Kursleiter:	Ronny und Sabine Seifert
Kontakt:	SabineSeifert@gmx.net

Kurs:	**Von der Halle an den Fels (Fränkische Schweiz Betzensteiner Gebiet, Stierberg)**
Bereich:	**Sportklettern - Felsklettern**
Termin:	**11.-14.6.**
Vorbesprechung:	23.05. Kletterzentrum Buchen
Zielgruppe:	Hallenkletterer und Felskletterer
Kursinhalte:	Seilkommandos, Standplatzbau, Knotenkunde, sowie Abseil- und Sicherungstechniken des Felskletterns, Naturschutz
Kursziel:	Selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten
Voraussetzungen:	Kletterschein Vorstieg (oder sicheres selbstständiges Vorsteigen in der Halle)
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Literatur	DAV- Broschüre unter: alpenverein.de/bergsport/sicherheit/klettern
Anreise /Treffpunkt	11.6. Parkplatz Distelhausen Ausfahrt A81 TBB 9:00
Teilnehmerzahl:	min. 4, max. 6
Unterkunft:	Gasthof Fischer; Zimmer, Bettenlager oder Zeltplatz
Anmeldeschluss:	30.4.
Teilnehmerbeitrag:	200 € (DAV BUC) / 250€ (DAV) für Leitung und Fahrgemeinschaft
sonstige Kosten:	Unterkunft und Verpflegung
Kursleiter:	Edgar Reinhard
Kontakt:	Persönlich im Kletterzentrum oder alpinistik@dav-buchen.de

Tour:	**Wanderung Neckarsteig – Etappe 1**
Bereich:	**Wandern**
Termin:	**07. Juni**
Vorbesprechung:	keine
Beschreibung:	Tageswanderung von Heidelberg nach Neckargemünd
Schwierigkeit:	Kondition: ++; Höhenmeter max: ca. 600 m; Wandern: T1-T2
Voraussetzungen:	Kondition für 5 Stunden Gehzeit
Ausrüstung:	angepasste Schuhe und Kleidung, Tagesrucksack
Programm:	Einkehr Neckarriedkopfhütte, kulturelle Highlights entlang der Strecke
Treffpunkt:	Bahnhof Seckach Gleis 2 um 07:20 Uhr, Abfahrt Zug: 07:41 Uhr
Teilnehmer:	min. 4, max. 9
Anmeldeschluss:	**13. Mai per E-Mail: larissa.mackert@gmail.com**
Teilnehmerbeitrag	Keine Kosten, freiwillige Spende an DAV
sonstige Kosten:	Kosten Bahnticket (Baden-Württemberg-Ticket, ca. 10 € p.P. für Hin- und Rückfahrt), Tagesverpflegung
Tourleitung:	Larissa Mackert

Tour:	**Klettern Elbsandstein, Sächsische Schweiz**
Bereich:	**Traditionelles Felsklettern**
Termin:	**11.-14.06.20**
Vorbesprechung:	19.05. 20.00 Uhr Kletterzentrum Buchen
Beschreibung:	Klettern an freistehenden Gipfeln
Voraussetzungen:	Sicherer Vorstieg am Fels im 6. Grad
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Einführung in das Sächsische Klettern, Knotenkunde, eigenständiges Klettern
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetterbedingungen. Ausfall oder Programmänderung können möglich sein.
Treffpunkt:	nach Absprache
Unterkunft:	Wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmer:	min: 2, max: 6
Anmeldeschluss:	01.04.20
Teilnehmerbeitrag	120 € (für Unterkunft)
sonstige Kosten:	Verpflegung, Fahrgemeinschaft
Organisation:	Ronny und Sabine Seifert SabineSeifert@gmx.net

Tour:	**Gemeinschaftstour zur Steinseehütte, Tirol**
Bereich:	Alpinklettern / Plaisirklettern
Termin:	Donnerstag 25.06.2020 bis Sonntag 28.06.2020
Vorbesprechung:	04.06.2020 um 19.00 Uhr in der Kletterhalle Buchen
Beschreibung:	Gemeinschaftstour zur Steinseehütte in den Lechtaler Alpen. Rund um die Hütte wird auf über 30 Kletterrouten an Steinkarspitze, Parzinnspitze, Schneekarlespitze, Dremelspitze, Bergwerkskopf und Mittelkopf geklettert. Zudem ist ein Klettergarten vorhanden. **Die Tour findet nur bei gutem Wetter statt. Keine garantierte Veranstaltung!**
Schwierigkeit:	Kondition: ++ Höhenmeter Täglich/max: 400 m/800 m Klettern UIAA: 5(siehe Topos) Berg-/Hochtour: —
Voraussetzungen:	- Mindestens Grundkurs Alpinklettern. - pro Seilschaft mind. ein sicherer Vorsteiger - Eigenständiges klettern und sichern in Mehrseillängenrouten. - 5 Grad Alpin absolut sicher im Nachstieg ggf. auch im Vorstieg. - Sektionsmitglied DAV Buchen
Ausrüstung:	Alpine Kletterausrüstung
Programm:	Eigenverantwortliches Klettern. Wechselnde Seil-Partner möglich.
Bemerkung:	Unterbringung mit HP
Anreise:	Fahrgemeinschaften
Unterkunft:	http://www.steinseehuette.at
Teilnehmer:	min. 3, max. 6 Pers.
Anmeldeschluss:	28.02.20 per Mail an tf115@gmx.de Betreff: Steinseehütte
Teilnehmerbeitrag:	10 € für Hüttenplatzreservierung
Sonstige Kosten:	Unterbringung / Verpflegung mit HP und Kosten für Anreise in Fahrgemeinschaften
Organisation:	Torsten Fischer

Kurs:	**Kletterausfahrt Donautal**
Bereich:	**Sportklettern - Felsklettern**
Termin:	**11.-12.07.20**
Vorbesprechung:	23.06. 20.00 Uhr Kletterzentrum Buchen
Zielgruppe:	Hallenkletterer und Felskletterer
Kursinhalte:	Felsklettern
Kursziel:	Zusammen draußen klettern, Spaß haben, Kennenlernen der Klettergebiete
Voraussetzungen:	Kurs „Von der Halle an den Fels“ oder gleichwertige Kenntnisse
Ausrüstung:	Persönliche Ausrüstung
Literatur	DAV- Broschüre unter: alpenverein.de/bergsport/sicherheit/klettern
Anreise /Treffpunkt	Nach Absprache
Teilnehmerzahl:	min. 4, max. 6
Anmeldeschluss:	01.06.20
Teilnehmerbeitrag:	20,00€
sonstige Kosten:	Verpflegung, Fahrgemeinschaften, Campingplatz
Kursleiter:	Ronny und Sabine Seifert SabineSeifert@gmx.net

Tour:	**Berner Alpen Granit und Gletscher 2020**
Bereich:	**Hochtour**
Termin:	**1.-5.7.**
Vorbesprechung:	27.5. Kletterhalle
Beschreibung	Hochtour von Hütte zu Hütte im Herzen der Berner Alpen; bei günstigen Verhältnissen sind verschiedene Gipfelanstiege möglich
Schwierigkeit:	Kondition: ++++; Höhenmeter täglich/max: Ca. 1200; Klettern: II; Berg-/Hochtour: ZS- (selten)
Voraussetzungen:	Absolvierter Hochtourenkurs oder –Erfahrung; angepasste Steigeisen…,
Ausrüstung:	Komplette Hochtourenausrüstung; möglichst leicht.
Programm:	Mi: Anfahrt Handegg, Aufstieg Gruebenhütte (Selbstversorgung) Do: Übergang Bächlital- Lauteraarhütte Fr: Hubelhorn –Gaulihütte Sa: -Gauligletscher- Dossenhütte So: Rosenlaui (oder Urbachtal)- Meiringen - Heimreise
Bemerkung:	Zum Erfolg und Freude wird auch die Fähigkeit beitragen, sich auf das Notwendigste zu beschränken im Rucksack
Treffpunkt:	Buchen, ab 3:00
Unterkunft:	SAC-Hütten
Teilnehmer:	min:3, max: 7
Anmeldeschluss:	1.5. mail:alpin@dav-buchen.de; Betreff: HT Berner 2020
Teilnehmerbeitrag	320 € (DAV BUC) / 360€ (DAV) für Leiter, 3x Halbpension Hütte
sonstige Kosten:	Verpflegung 1.Tag., Getränke, Tagesverpflegung, Fahrgemeinschaft
Tourleitung:	Michael Walter (FÜL Alpinklettern)

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Buchen/Odw.

Alle Termine der Sektion Buchen-Odenwald 2020 auf einen Blick

Datum	Beschreibung	Leitung
Januar		
05.	Nachmittagswanderung bei Adelsheim	Helmut Ebert
Februar		
02.	Nachmittagswanderung bei Osterburken	Gerlinde Trunk
02.	LVS Training, Arnberghütte	Michael Walter
07. – 09.	Skibergsteigen Zillertal, Einsteiger u. Genießer	Michael Walter
18.	Toprope Kurs für Frauen Ü40 Teil 1	Andrea Kunzmann
25.	Toprope Kurs für Frauen Ü40 Teil 2	Andrea Kunzmann
25. – 01.03.	Tourentage in den Dolomiten, Martelltal	Michael Walter
März		
01.	Nachmittagswanderung bei Breitenbach-Kirchz.	Hubert Breunig
13.	**Jahreshauptversammlung der Sektion**	Vorstand
20. – 25.	Urner Alpen Rundtour, Skihochtour	Michael Walter
21.	Schraubertag und Frühjahrsputz Kletterhalle	Silke Zerrer
21.	Blühflächeneinsaat an der Arnberghütte	Regina Groll
28.	Mobile Sicherungen, Lautertal Hohenstein	Ronny und Sabine Seifert
April		
05.	Tageswanderung im Morretal bei Buchen	Werner Rieger
16. – 17.	Von der Halle an den Fels, Vogesen	Ronny und Sabine Seifert
13. – 19.	Boulderausfahrt, Fontainbleau	Alexander Schork
19.	Mountainbiketour, Techniktraining, Einsteiger	Kevin Hauk
18.	Frühjahrsputz Arnberghütte	Vorstand
25.	Tageswanderung Miltenberg – Michelstadt	Michael Böhrer
25.	Folgepflege Buchener „Blühender Naturpark“	Regina Groll
25. – 02.05.	Wanderreise Zypern	Werner Rieger
26.	Mountainbiketour, Techniktraining, Fortgeschr.	Kevin Hauk
Mai		
10.	Tageswanderung Hardheim, Wacholderheide	Richard Wolfmüller
15.	Hüttenabend, Wandertage 2019 Val di Fiemme	Berthold Sauter, Wolfgang Denzel
17.	Grundkurs Klettersteig	Michael Walter

Alle Termine der Sektion Buchen-Odenwald 2020 auf einen Blick

Datum	Beschreibung	Leitung
Juni		
07.	Tageswanderung bei Gerlachsheim	Werner Wiese
07.	Neckarsteig – 1. Etappe	Larissa Mackert
07.	Vorbereitungskurs Alpinklettern, Buchen	Gregor Nachtmann
11. – 14.	Von der Halle an den Fels	Edgar Reinhard
11. – 14.	Klettern Elbsandstein, Sächsische Schweiz	Ronny und Sabine Seifert
19. – 21.	Grundkurs Alpinklettern am Aggenstein	Gregor Nachtmann
25. – 28.	Gemeinschaftstour zur Steinseehütte	Torsten Fischer
Juli		
01. – 05.	Berner Alpen, Granit und Gletscher, Hochtour	Michael Walter
05.	Tageswanderung bei Steinfurt	Richard Wolfmüller
11. – 12.	Kletterausfahrt Donautal	Ronny und Sabine Seifert
18.	Sommerfest Arnberghütte	Vorstand
30. – 02.08.	Alpen – für unsere Jugendgruppen, Fortbildung	Matthias Erdmann
31. – 02.08.	Frauentour im Spessart	Marion Giebel
August		
02.	Tageswanderung bei Zittenfelden	Gerlinde Trunk
07. – 10.	Karnische Alpen	Larissa Mackert
20. – 23.	Hochtour Zillertaler Alpen	Philipp Schell, Michael Walter
September		
06.	Tageswanderung bei Hettingen	Willi Weismann
07. – 13.	Klettern in den Dolomiten	Michael Walter
10. – 13.	Treffen mit den Freunden vom Coro CAI Uget (Turin) in Hinterstein-Hindelang	Berthold Sauter, Wolfgang Denzel
19.	Herbstputz Arnberghütte	Vorstand
Oktober		
04.	Tageswanderung Weinbergwanderung	Walter Schler
10.	2. Aktion Buchener „Blühender Naturpark“	Regina Groll
11.	Mountainbiketour, Techniktraining, Einsteiger	Kevin Hauk
17.	Schraubertag und Herbstputz Kletterhalle	Silke Zerrer
18.	Mountainbiketour, Techniktraining, Fortgeschr.	Kevin Hauk
24. – 27.	Klettern in Arco	Michael Walter
November		
08.	Nachmittagswanderung bei Hornbach	Willi Weismann
13.	Hüttenabend, praktische Landschaftspflege	Regina Groll
21.	Winterfest Arnberghütte	Vorstand
29.	Arnberghütte, Jahresabschlusswanderung	Werner Wiese

KLETTER
ZENTRUM
BUCHEN
DAV

Tour:	**Vorbereitungskurs Alpinklettern am Ekkehardfelsen in Buchen**
Bereich:	Grundkurs Alpinklettern
Termin:	Sonntag 07.06., 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Vorbesprechung:	Kletterhalle Buchen, Mi. 03.06., 19:00 Uhr
Beschreibung:	Für alle die solide in der Halle klettern, vielleicht auch schon Sportkletterrouten im Freien gemacht habe und üben wollen, wie man eine (alpine) Mehrseillängenroute durchführt. Im Anschluss findet bei **fast jedem Wetter** ein alpiner Kletterkurs im alpinen Gelände statt (siehe weitere Veranstaltungen 19.6-21.6.2020)
Voraussetzungen:	Vergleichbar Vorstiegsschein Indoor
Ausrüstung:	Persönliche Kletterausrüstung inkl. Helm
Programm:	Tourenplanung, Topos lesen, Standplatzbau, Seilkommandos, Abseilen, Mobile Sicherungen, Ausrüstung für eine alpine Klettertour
Bemerkung:	Vesper für den Tag mitnehmen
Anreise:	Anfahrskizze: http://www.dav-buchen.de/die-arnberghuette/arnberghuette-anfahrt/
Unterkunft:	entfällt
Teilnehmer:	min. 2, max. 8
Anmeldeschluss:	Mi. 15.03. für die Teilnahme am Aggenstein bzw. 03.06. (Termin Vortreffen), mail: klettern@dav-buchen.de; Betreff Eckehardfelsen 2020
Teilnehmerbeitrag:	Sektionsmitglieder 10 €, DAV Mitglieder 20 €, alle anderen: 30 €
Sonstige Kosten:	–
Tourleitung:	Gregor Nachtmann

Kurs:	**Grundkurs Alpinklettern am Aggenstein, Bad Kissinger Hütte**
Bereich:	**Alpinklettern**
Termin:	**Fr, 19.6-21.6.2020**
Vorbesprechung:	am Vorbereitungskurs 7.6. Eckehardfelsen in Buchen
Beschreibung	Für alle die jetzt den Schritt in alpine Mehrseillängenrouten wagen wollen. Am Aggenstein gibt es Kletterrouten auch im unteren Schwierigkeitsgrad, die vertretbar abgesichert und übersichtlich sind. Der Kurs wird bei nahezu jedem Wetter stattfinden. Trotzdemist dies keine garantierte Veranstaltung! Topoauswahl: https://www.bergsteigen.com/touren/klettern/suedwestkante-aggenstein/
Schwierigkeit:	Kondition: ++ Höhenmeter Täglich/max: 400 m/600 m Berg-/Hochtour: UIAA 5
Kursinhalte:	Tourenplanung, Topos lesen, Tourenfindung, Standplatzbau, Seilkommandos, Abseilen, Rückzug, Mobile Sicherungen
Voraussetzungen:	5 Grad absolut sicher im Nachstieg ggf. auch im Vorstieg, Vorbereitungskurs
Ausrüstung:	alpine Kletterausrüstung
Literatur	www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Klettern/
Anreise /Treffpunkt	19.6. früh oder Vorabend – nach Absprache
Teilnehmerzahl:	min. 2, max. 4 , wenn weitere Vorsteiger vorhanden sind max. 6 Pers.
Anmeldeschluss:	**15.3.2020,** Anzahlung 30 €, mail: klettern@dav-buchen.de; Betreff Aggenstein 2020
Teilnehmerbeitrag:	100 € (DAV BCH) / 120€ (DAV)
sonstige Kosten:	Fahrgemeinschaft, Unterkunft, Verpflegung
Kursleiter:	Gregor Nachtmann

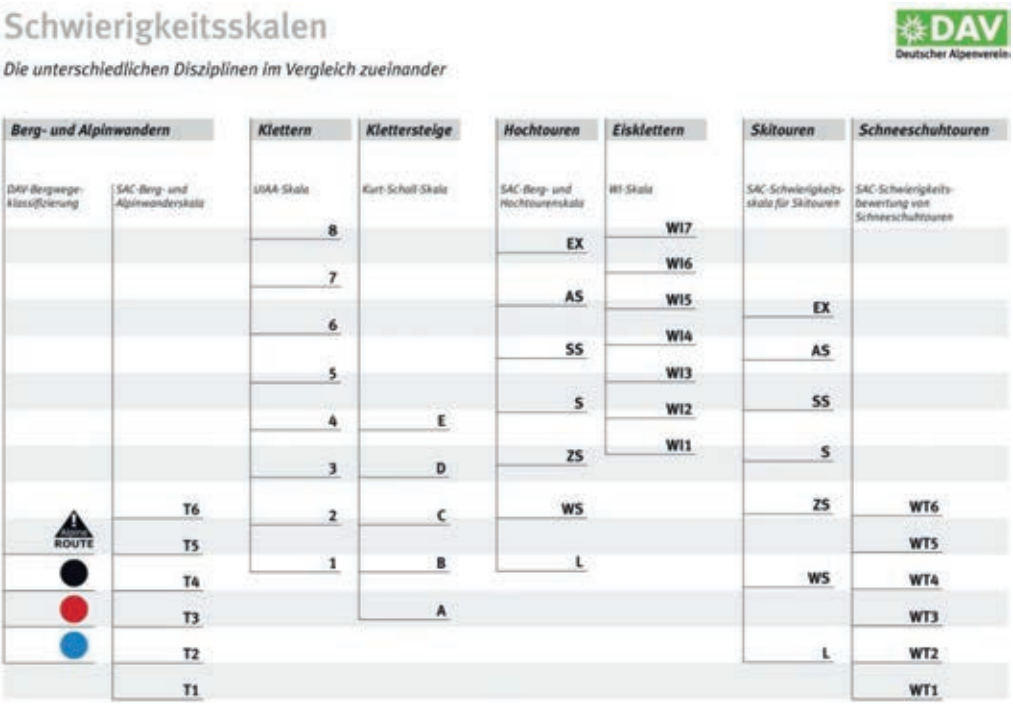
Tour:	**Karnische Alpen**
Bereich:	**Bergsteigen (+ Klettersteig)**
Termin:	**07. - 10. August**
Vorbesprechung:	21. Februar, 19 Uhr, Kletterzentrum
Beschreibung:	Hüttenwanderung mit Gipfelbesteigung in den Karnischen Alpen
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter max: ca. 1900 m / Wandern: T3 – T5 / Klettersteig: D
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, absolute Schwindelfreiheit (teilweise wegloses Gelände, abschnittsweise stahlseilversicherte Passagen), Kondition für 8 Stunden Gehzeit, Klettersteigerfahrung
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Fr: individuelle Anreise, Übernachtung Gasthof Sa: Gipfeltour, Hüttenübernachtung (inkl. HP) in den Karnischen Alpen So: Tour zurück zum Ausgangspunkt, Übernachtung Gasthof Mo: individuelle Abreise
Bemerkung:	Individuelle, selbstständige An- und Abreise!
Treffpunkt:	Gasthof Untere Valentinalm, 18:00 Uhr, Vorbesprechung der bevorstehenden Tour
Unterkunft:	Gasthof, Hütte
Teilnehmer:	min: 2, max: 7
Anmeldeschluss:	**22. März per E-Mail: larissa.mackert@gmail.com**
Teilnehmerbeitrag	125€
sonstige Kosten:	An- und Abreise, Tagesverpflegung und Getränke
Tourleitung:	Larissa Mackert

Kurs:	**Alpen – für unsere Jugendgruppen**
Bereich:	**Klettern / Bergsteigen / Hochtour**
Termin:	**30.7.-2.8.**
Vorbesprechung:	nach Anmeldung und Absprache
Beschreibung:	Fortbildung mit großem Spaßfaktor. Hochgebirge: Felsen und Schnee; Schluchten und Gipfel: alles wird dabei sein!
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter täglich/max: Ca. 1400 / Klettern: ab III / Berg-/Hochtour: WS
Voraussetzungen:	Klettern, Wandern und Kochen sollte euch schon ein bisschen gefallen
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	**steht noch nicht fest;**
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetterbedingungen.
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Unterkunft:	Selbstversorgerhaus + einmal DAV- Hütte
Teilnehmer:	max: 6 (+ 3 Leiter)
Anmeldeschluss:	**1.6.! bei eurem Jugendleiter**
Teilnehmerbeitrag	ca.80 € , abhängig von erwartetem Zuschuss für Bildungsmaßnahme
sonstige Kosten:	Getränke, Tagesverpflegung
Tourleitung:	Matthias Erdmann

Tour:	**Zillertaler Alpen**
Bereich:	**Hochtour**
Termin:	**20.-23.8.**
Vorbesprechung:	nach Anmeldung und Absprache
Beschreibung:	Hochtor von Hütte zu Hütte mit berühmten und unbekannten Gipfeln
Schwierigkeit:	Kondition: +++ / Höhenmeter täglich/max: Ca. 1400 / Klettern: IV / V / Hochtour: ZS-
Voraussetzungen:	Teilnahme an Grundkurs Hochtouren oder adäquate Kenntnisse. Klettern mit Bergschuhen und Rucksack Höhenanpassung besser im Vorfeld der Tour!
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	**Do.:** Anreise Schlegeisspeicher / Aufstieg Olpererhütte **Fr .:Olperer –** Gerarer Hütte **Sa.:**Fusssteinkannte – Fussstein – Geraer Hütte **So:**Abstieg - Heimreise
Bemerkung:	Bei dieser Tour richten sich die Möglichkeiten stark nach den Wetterbedingungen. Ausfall oder Programmänderung kann möglich sein.
Treffpunkt:	Wird noch bekannt gegeben.
Unterkunft:	AV -Hütten
Teilnehmer:	min: 2, max: 5
Anmeldeschluss:	**1.6. mail:** bergsteigen@dav-buchen.de; Betreff: HT Zillertal
Teilnehmerbeitrag	280 € (DAV BUC) / 320€ (DAV) für Leiter, Fahrgemeinschaft,3x Halbpension Hütte
sonstige Kosten:	Getränke, Tagesverpflegung
Organisation & Tourleitung:	Philipp Schell&Michael Walter (FÜL Alpinklettern)

Tour:	**Klettern Dolomiten**
Bereich:	**Alpinklettern**
Termin:	**7.-13.9.**
Vorbesprechung:	offen
Beschreibung:	Alpinklettern rund um Gröden
Schwierigkeit:	Kondition: ++ / Höhenmeter täglich/max: Ca. 800 / Klettern: V –VI - VII / Berg-/Hochtour: L
Voraussetzungen:	Grundkurs Alpinklettern oder gleichwertige Erfahrung / Kenntnisse. Trittsicherheit.
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	**individuell**
Bemerkung:	Bei schlechtem Wetter geht s nach Arco, - oder wandern
Treffpunkt:	nach Absprache
Unterkunft:	Ferienwohnung (en)
Teilnehmer:	min: 4, max:8
Anmeldeschluss:	1.6. , möglichst früh, mail: alpin@dav-buchen.de; Betreff Dolo 2020
Teilnehmerbeitrag	200 € (für Unterkunft)
sonstige Kosten:	Verpflegung, Fahrgemeinschaft
Organisation:	Michael Walter (FÜL Alpinklettern)

Tour:	**Klettern in Arco**
Bereich:	**Alpinklettern / Plaisirklettern**
Termin:	**24.-27.10.**
Vorbesprechung:	e-mail / Whatsapp
Beschreibung:	Prima Mehrseillängentouren und Espresso
Schwierigkeit:	Kondition: + ; Höhenmeter täglich/max: Ca. 500 ; Klettern: VI
Voraussetzungen:	Grundkurs Alpinklettern oder gleichwertige Erfahrung / Kenntnisse.
Ausrüstung:	Details bei Vorbesprechung
Programm:	Eigenständiges Klettern, wechselnde **Seil-**Partner
Bemerkung:	Irgendwas geht immer!
Treffpunkt:	Nach Absprache, ca. 4:00
Unterkunft:	Ferienwohnungen bei Franca
Teilnehmer:	max: 12. . Frühzeitig anmelden.
Anmeldeschluss:	31.8.per mail: alpin@dav-buchen.de, Betreff : Arco 2020
Teilnehmerbeitrag	180€ (DAV) für Unterkunft, Fahrgemeinschaft
sonstige Kosten:	Verpflegung (Selbstkosten)
Organisation	Michael Walter



Schwierigkeit:	Kondition	Strecke km	Höhenmeter täglich/max	Wandern	Klettern	Kletter-steig	Berg-/Hochtour	Skitour
Erläuterung der Skalen	+ auch für weniger Geübte machbar …… bis +++++ Ausdauer für 12h Anstrengung	hier wird die tägliche Distanz angegeben, bei Skitouren nur die Aufstiegs-strecken	Zu beachten ist, dass in größerer Höhe und mit Rucksack die Höhen-meter „härter“ werden	SAC-Skala T1 - T6	UIAA I - VIII	Kurt Schall Skala A - E	Schweizer Skala: L - SS	Zusätzlich kann zw. Aufstieg und Abfahrt unter-schieden werden

Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse der Sektion Buchen

Die Berge – Reiz der Wildnis

Die Berge sind in unserer nahezu perfekt erschlossenen Welt eines der letzten Gebiete, um die ursprüngliche Natur in ihrer ganzen Größe, aber auch in ihrer Wildheit zu erleben. Das Gebirge hat jedoch seine eigenen Spielregeln, über die man sich nicht hinwegsetzen kann. Gerade darin lag schon immer der Reiz des Bergsteigens und auch künftig sind hier Abenteuer zu erleben, aber auch Gefahren zu bestehen.

Partnerschaft und Risikoverteilung

Unsere Touren im Jahresprogramm beruhen auf der Erfahrung unserer Tourenleiter. Durch Fortbildungen im DAV-Ausbildungsreferat und durch die Informationen aus dem Sicherheitskreis des DAV versuchen sich unsere Tourenleiter auf dem neuesten Stand der Sicherheitsforschung zu halten. Dennoch sind sie keine Profis! Unsere Touren sind Partnerschaften zwischen dem Tourenleiter und seinen mitreisenden Bergsteig-Kollegen mit einer Rollen- und Risikoverteilung. Nur wer bereit ist, sich mit dem Bergsteigen und den damit verbundenen Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, und auch offen ist für alpinistische Unwägbarkeiten, wird unnötige Enttäuschungen vermeiden können. Das richtig verstandene Bergsteigen ist viel mehr als nur das Abhaken von Gipfeln oder die Bewältigung von numerischen Schwierigkeitsgraden.

Kritische Selbsteinschätzung

Ein wichtiger Punkt ist die vernünftige Auswahl einer geeigneten Tour unter selbstkritischer Einschätzung der eigenen technischen und konditionellen Fähigkeiten. Wer sich im Gebirge ständig am Rande seiner Leistungsfähigkeit bewegen muss, wird erfahrungsgemäß nicht viel Spaß haben. Möglicherweise gefährdet er dabei sogar sich selbst oder andere Gruppenteilnehmer. In einem solchen Fall sind unsere Tourenführer auch ausdrücklich berechtigt, den Teilnehmer ganz oder teilweise von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

Alpinistische Techniken, wie z.B. das Gehen mit Steigeisen oder das Klettern, verlernt man nicht so schnell. Nichts ist vergänglicher als Kraft und Ausdauer, wenn man sie nicht regelmäßig trainiert. Nicht wenige Bergsteiger sind beim Versuch gescheitert, im Vertrauen auf frühere Erfolge quasi aus dem Bürosessel heraus hohe Alpenberge zu besteigen. Nehmt euch deshalb bitte die Zeit für eine dem geplanten Unternehmen angemessene konditionelle Vorbereitung! Umso geringer ist erfahrungsgemäß auch das Verletzungsrisiko. Widmet Euch zudem der persönlichen Ausrüstung die notwendige Aufmerksamkeit – und zwar vor der Anreise. Neue Bergschuhe, schlecht sitzende Steigeisen oder veraltetes Material können die Freude ganz erheblich schmälern und im Ernstfall auch zu einem echten Sicherheitsrisiko werden. Unsere Tourenleiter beraten gern bei der richtigen Materialauswahl.

Die Regeln des Gebirges respektieren – alpines Risiko

Ein wichtiges Thema ist das sogenannte alpine Risiko, denn absolute Sicherheit gibt es im alpinen Gelände nicht. Das Bergsteigen ist stets mit Restrisiko verbunden, das jenseits unserer

Kontrolle liegt und auch mit moderner Technik und Know-how nicht ausgeschlossen werden kann. Dieses Risiko müsst Ihr mit uns teilen. Der Begriff der "Trittsicherheit" ist deshalb keine inhaltsleere Floskel, sondern beschreibt ganz konkret ein latentes Risikopotenzial.

Das Bergsteigen ist eine Natursportart, die ganz entscheidend von den Unwägbarkeiten des Wetters geprägt wird. Das Wetter im Gebirge ist immer anders, niemals planbar und auch nur mit starken Einschränkungen vorhersehbar. Als Bergsteiger müssen wir auch ganz bewusst zu Regen, Sturm und Schneefall stehen, denn Sonnenschein ist leider nicht die Regel. Leider lassen sich die Bedingungen am Tourentag nicht zum Zeitpunkt der Jahresprogrammaufstellung vorhersehen. Der Tourenleiter muss kurzfristige situative Entscheidung vor Ort über die Durchführbarkeit des geplanten Tourenziels treffen. Dies setzt bei den Teilnehmern eine erhebliche Bereitschaft zur Flexibilität voraus. Lawinengefahr ist eine ständige latente Bedrohung im winterlichen Hochgebirge. Trotz großem Forschungsaufwand weltweit von äußerst kompetenten Institutionen, müssen wir feststellen, dass unseren Beurteilungsmöglichkeiten eindeutige Grenzen gesetzt sind. Der Tourenleiter kann sich nur nach besten Kräften um eine sachgerechte Einschätzung im jeweiligen Einzelfall bemühen – Irrtum nicht ausgeschlossen. Die Alternative besteht nur in einem völligen Verzicht auf Skitouren und Schneeschuhwanderungen im Hochgebirge.

Alpiner Sicherheits-Service

Als Mitglied einer Sektion des Deutschen Alpenverein e.V. können Sie sich auf den umfassenden Versicherungsschutz „Alpiner Sicherheits-Service" verlassen, denn dieser ist bereits in Ihrer Mitgliedschaft enthalten. Leistungsüberblick – Maßgeblich sind die zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen AVB DAV ASS in der jeweils aktuellen Fassung.
-> www.alpenverein.de/

DAV-Mitgliedschaft

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nur DAV-Mitglieder (sektionsunabhängig) an unseren alpinen Unternehmungen teilnehmen können. Dies resultiert aus versicherungstechnischen Vorschriften, die wir einhalten müssen und möchten!

Anmeldung

Die Touren- und Kursanmeldung erfolgt schriftlich beim Tourenleiter, bzw. dem genannten Organisator. Die Adressen und Telefon-Nummern der Ansprechpartner findet Ihr auf den letzten Seiten in den Sektionsnachrichten. Der Tourenleiter bestätigt die Anmeldung und fordert dann den Teilnehmerbeitrag ein.

Teilnehmerbeitrag

Alle unsere Unternehmungen und Kurse werden von ehrenamtlichen Mitgliedern organisiert und durchgeführt. Neben der Zeit für Ausarbeitung und Organisation der Touren und Kurse verwenden sie viel Zeit und Mittel für Aus- und Weiterbildung. Mit eurem Teilnehmerbeitrag werden ein Teil unserer Kosten für die Ausbildungen gedeckt. Die Touren- und Kursleiter erhalten keine Vergütung, sollen aber vom Grundsatz her auch keine Auslagen haben. Ihre Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Fahrt sind von den Teilnehmern zu tragen. Der ausgewiesene Teilnehmerbetrag kann pauschal alle oben genannten Kosten enthalten, oder auch nur Teile davon; es ist dann eine Umlage der Kosten auf die Teilnehmer während oder nach der Tour zu berechnen.

Die Zahlung des Teilnehmerbeitrags ist direkt mit dem Tourenleiter abzustimmen. Die Anmeldung wird erst gültig mit der fristgerechten Zahlung des geforderten Teilnehmerbeitrags.

Stornierung

Bei Absage der Teilnahme vor Touren-/ Kursbeginn wird der Teilnehmerbeitrag nur zurück erstattet, wenn der Platz nachbesetzt werden kann. Sollten darüber hinaus Kosten für Reservierung angefallen sein, so sind diese vom Absagenden zu tragen.

Absage

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Verhinderung des Tourenleiters kann die Veranstaltung ersatzlos abgesagt werden. Eine kurzfristige Absage der Tour / des Kurses kann wegen Wetter- oder Lawinengefahr erfolgen. Auch wenn sich der Tourenleiter sicher um Ausweichtermin oder Ausweichziel bemühen wird, so besteht dennoch kein Anspruch auf die Durchführung. Der Teilnehmerbeitrag wird ggf. zurückerstattet.

Andere laufen ihrer
Bestform hinterher.
Hier läuft's prima.

Isotonisch,
kalorienreduziert -
für Sport und Freizeit

ALKOHOLFREI

Faust. Das bleibt unter uns.

www.faust.de

Das Reisebüro
SACHER

Premium Partner

Wir freuen uns auf Sie!

Das Reisebüro **SACHER** GmbH

Vorstadtstraße 8 • 74722 Buchen
Tel 06281 52110 • Fax 06281 52114
info@reisebuero-sacher.de
www.reisebuero-sacher.de

Wochenende Einsteiger-und Genießertour, rund um die Lindauer Hütte

22. – 24. Januar 2019

Petra Neubert

Wie es bei einer Genießer Tour sein sollte, mussten wir nicht kurz nach Mitternacht, sondern erst gegen 5 Uhr früh unsere Reise antreten. Zuerst zu fünft und dann zu sechst in Michels Bus, weil wir Felix noch unterwegs aufgabelten. Unser erster längerer Stopp war dann in Bludenz. Einige merkten halt erst kurz vor der Abreise, dass ihnen Harscheisen fehlten und selbige noch besorgt werden mussten. Außerdem fehlte ein „Gipfel-Erfolgs-Getränk" und so zog jeder seiner Wege, um noch dieses und jenes zu kaufen.

Gegen 10 Uhr trafen wir uns dann mit zwei weiteren Genießern, um erstmal genüsslich mit der Bahn zur Bergstation zu tuckern. So entkamen wir auch dem Nieselregen im Tal. Laut eines Bergführers im Sportgeschäft, würde es eh gegen 14 Uhr aufreißen. (eine der drei typischen Lügen eines Bergführers… „das Wetter wird schön", „das ist ganz leicht" und „die Hütte ist gleich um die Ecke")

Oben angekommen, bereits halb zwölf, erklärte uns Michel gleich, dass wir ja nun ein bisschen Piste laufen und deshalb schön an der Seite bleiben sollten, ganz defensiv, denn die anderen Skifahrer hätten schließlich Liftkarten gelöst und bezahlt. (Ein Schelm, wer sich nun wundert, wie er unsere Bergbahnkarten denn erstanden hat?)

Aber natürlich hielten wir uns daran und schon bald kam der LVS Test.

Brav checkten wir, ob die Dinger eingeschaltet waren und wie das mit der Sende-und-Suchfunktion funktioniert. Alle bestanden den Test. Yes! Bevor wir die Piste dann verließen, wiederholte sich das gleiche Spiel an einem Gerät, das von der Bergwacht am Pistenrand installiert worden war und bei dem sich alle ihr „Biep" quasi als OK abholten.

Der erste Gipfel, Grüneck war recht bald erreicht, auf den letzten Metern mit abgeschnallten Skiern, und es riss tatsächlich kurz der Himmel auf. Es herrschte weite und gute Sicht und wir waren glücklich und gespannt, wie es nun weiterging.

Leider dauerte die kurze und schönwettrige Episode nicht besonders lange und wir sahen zum Teil wegen einer dicken Wolke keine 30m weit. Michel suchte standhaft und fand den Weg trotz schlechter Sicht und so feierten wir ein zweites Gipfel - (oder eher Hügelglück) auf dem Leschardkopf. Von dort war es etwas schwieriger abzufahren, so dass wir einige Meter durch den hohen, weichen Schnee stapften. Machte aber nichts, wir waren auf Genießer Tour, also genossen wir auch das. Punkt!

Gegen 14 Uhr machten wir dann ein kleines Päuschen mit Snacks und Getränken, lernten, was ein „Bötterken“ ist und suchten weiterhin tapfer den richtigen Weg. Immer wieder riss der Himmel auf, aber wettermäßig war eindeutig noch Luft nach oben. Nachdem wir ein Feld mit einer abgegangenen Lawine, die hässliche braune Spuren im schönen weißen Schnee hinterlassen hatte überquerten, erreichten wir schon bald die Lindauer Hütte. Insgesamt waren wir da vier Stunden unterwegs gewesen und für einen ersten Tag reichte das auch. Im Achterzimmer gemeinsam untergebracht, rundum und äußerst höflich versorgt von den Hüttenwirten und Co, fielen wir bald in die Betten.

Glücklichst bemerkte ein jeder, dass wir keinen groben Schnarcher unter uns hatten. Röcheln tut ja jeder Mal, aber wenn man so eng zusammen liegt, kann man ja auch mal kurz den Nachbarn auf die Schulter klopfen.

Am anderen Morgen erwartete uns ein leckeres Frühstück um 7 Uhr. Danach folgte eine Besprechung. Michel zeigte uns im herrlichen Leseraum der Hütte, den wir zunächst wegen seiner gemütlichen Bauweise bewunderten, wie man eine Snowcard liest und verwendet, wie man eine Tour heraussucht, wie man sich auf einer Topo-karte zurecht findet und worauf man alles achten muss. Wir hörten gespannt zu und freuten uns, dass wir auf der Karte erfolgreich den Sporatobel ausmachen konnten und auch die „Drei Türme“ oder „Dri Türm“ fanden. Unser Tagesziel lag irgendwo dort, evtl. ganz oben oder bei einem Zwischenziel, je nachdem wie es uns ergehen würde und wie die einzelnen Teilnehmer „Genuss“ definierten.

Unterwegs konnten wir unser Wetterglück kaum fassen. Gutgelaunt tourten wir durch den Schnee und Pausen machten wir nur, um Sonnenmilch auf- oder Kleidungsstücke abzutragen.

Als es etwas steiler wurde, zeigte Michel in aller Geduld, wie denn so eine Spitzkehre genau funktioniert und danach machte dann doch jeder was er so wollte. Sabine traf den Nagel auf den Kopf, als sie irgendwann am zweiten Tag laut fragte, wie viele solcher „Kackdinger“ sie denn nun noch machen müsse!

Als es dann noch steiler wurde, sollten wir mal üben, wie wir unsere Harscheisen anlegen. Aus Erfahrung weiß Michel, dass das nicht immer nur leicht von der Hand geht. Aber in unserer Gruppe waren alle fix und so kratzten wir bald gemächlich über den harschigen Schnee und erreichten das obere Ende des Sporatobels. Die Sicht war gut und wir konnten der Lindauer Hütte unter uns im Wäldchen gut aufs Dach schauen.

Etwas höher wehte der Wind luftiger und so bauten wir uns ein kleines Lager in einer netten Senke. Michel hätte uns dort gerne die unterschiedlichen Schneeschichten gezeigt, aber der Pulverschnee war mannstief, so dass das tief gegrabene Loch nicht zu Lehrzwecken, sondern zur Toilette diente.

Im Sonnenlicht der angenehmen Mittagszeit trennten wir uns ein erstes Mal. Während sich die wahren Genießer die Sonne aufs Gesicht scheinen ließen, stapften die anderen etwas höher und wurden mit einem Hammerblick belohnt.

Dieses Berggefühl ist nicht zu beschreiben, vielleicht aber nachzuempfinden, wenn man schon mal dort oben stand. Aber es gehört sicher zu den intensivsten Erlebnissen, bei strahlend blauem Himmel über den weißgepuderten Dächern der Welt zu stehen, selbsterkämpfte Höhenmeter in den Beinen zu haben und mit der Sonne um die Wette zu strahlen.

Da die anderen unten warteten, fuhren wir beschwingt ab, der Schnee war hier oben jedoch leicht harschig, das ersehnte Pulvererlebnis kam erst weiter unten und führte nicht nur bei Felix, der laut und glücklich lachte, zu Jubelrufen.

Am frühen Nachmittag, genauer gegen 14 Uhr standen wir dann unweit der Lindauer Hütte und Michel bot alternativ Kaiserwetter oder Kaiserschmarrn an. Die Gruppe Kaiserschmarrn fuhr zur Hütte, legte die Beine hoch und genoss den letzteren. Die Gruppe Kaiserwetter, nun nur noch drei Genießer, bestehend aus Michel, Felix und Petra, hatte das Drusentor im Visier und Michel schlug ein etwas strafferes Tempo

an. Oben stand ein Zollhaus, ein winziges Steinquadrat mit Fensterchen, das die Schweiz von Österreich trennte.

Von dort konnten wir sehen, dass wir es nicht ganz schaffen würden, das Tor noch bei Sonne zu erreichen und so änderten wir unseren Plan: Wir stiegen auf einen Hügel ohne Namen, mit 2227m Höhe und ließen uns die letzten Sonnenstrahlen auf Gesicht und Rücken scheinen.

Die spätere Abfahrt war dann ein echtes Sahnehäubchen: Pulver, weich und unberührt, das absolute Glück eines Skitourengehers.

Im Wäldchen unterhalb der Lindauer Hütte fellten wir nochmal an und suchten uns den Weg zurück durch diesen kleinen Irrgarten aus haushohen Nadelbäumen, Hügeln, Hasenspuren und Schnee.

Abends gab es wieder leckereres Essen und Felix lud alle auf ein Schnäpschen ein, quasi entschuldigend, wegen der Verzögerung in Bludenz. Er blieb damit nicht ganz allein. Nach der Besprechung, was nun am Sonntag noch Programm sein sollte, gab auch Matthias noch ein Schnäpsle dazu.

Für den Sonntag hatte Michael vor, dass einer von uns führen sollte und eine Tour gewählt werden sollte. Die Mehrzahl wollte doch das Drusentor begehen, da es nicht nur von der Lage, sondern auch von der Dauer her ein gutes Ziel bot.

Matthias und Petra wurden als die Anführenden angeboten. Als es darum ging, sich in eine der beiden Gruppen einzureihen, sagte Ulla trocken: „Ist mir egal, ich geh dort mit, wo Michel ist!"

Soviel also zum Vertrauen der Teilnehmer. Damit war dann besiegelt, dass Matthias und Petra gemeinsam führten, was zu mehreren Absprachen führte. Zur großen Erleichterung der beiden, kamen alle gesund am Ziel an. Wieder war der Blick atemberaubend und das Wetter bezaubernd.

In einem Rückblick, wie sich die Gruppe nun in den Händen von Matthias und Petra gefühlt hätten, stellte sich heraus, dass es etwa fifty fifty war. Vieles wurde gelobt, andere kritisiert und alle lernten etwas dabei. V.a. allem das es so etwas wie eine Hügel-Falle gibt, Also, das typische Skitourengeher-Syndrom. Man will keinesfalls Höhenmeter verlieren, auch wenn es manchmal sinnvoll wäre oder sicherer.

Nach der Pause am Gipfel lag eigentlich nur noch die Abfahrt vor uns. Wir querten noch etwas, um zu einer guten Abfahrt zu gelangen und genossen den wundervollen Schnee. Noch einmal trennte sich die Gruppe. Einige ergatterten noch ein paar Höhenmeter, um noch mehr Abfahrt zu haben! Felix, eindeutig der beste Skifahrer unter uns, nahm Seitenabfahrten locker mit und auch so manche kleine Sprungchance.

Eine solche wurde am Ende Michel dann zum Verhängnis. Durch etwas Übermut und derselben Dosis Missverständnis nahm er einen Hügel an der falschen Stelle und

verletzte sich. Zunächst waren alle im Schock. Keiner bewegte sich, alle warteten darauf ob Michel aufstehen würde oder nicht. Wäre ich von der Presse, würde ich jetzt diesen Teil der Story ausschlachten.

Aber weil ich doch nur einen Bericht schreibe und 95% unseres Wochenendes gut lief, begrenze ich mich darauf: Mit etwas Hilfe manövrierten wir Michel zunächst die ersten Höhenmeter gen Hütte. Danach zeigte er, dass man auch auf einem Bein abwärts fahren kann. Und die letzten Meter wurde er von einem Hüttenangestellten auf seinem Skimobil ins Tal gebracht.

Auf der Heimfahrt legte Michel die Beine hoch und später stellte sich heraus, dass er sich einen Innenbandriss zugezogen hatte. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung und hoffen, dass er in dieser Saison doch noch auf die Berge und sein geliebtes Element kommt!

Landschaftspflege-Aktion 2019 am Gewann Bubenrat in Rinschheim

23. Februar 2019

Auch dieses Jahr starteten wir bei strahlendem Sonnenschein mit unserer ersten Umweltaktion.

Sieben Sektions-Mitglieder griffen zusammen mit drei Leuten vom Landschaftserhaltungsverband NOK und zwei Rinschheimern in der Morgensonne kräftig zu. Der steile Hang sollte für eine dauerhafte Offenhaltung durch den Maschinenring von den hinderlichen Steinbrocken befreit werden und es entstanden nützliche Steinriegel für sonnenhungrige Eidechsen und sonstiges Getier. Ein besonderer Genuss war dabei der Blick in die herrliche Landschaft, auf Hänge und Täler und am Rande das Dorf; untermalt von Vogelgezwitscher und den ersten Traktorgeräuschen der Landwirte, die ihre Felder bestellten.

Weil der Wind so pfiff, packten wir eifrig zu, so wurde es uns Bergsteigern beim bergauf – bergab mit vollen Eimern auch gleich recht warm. Besonders stolz sind wir wieder auf unseren Senior Lothar Mohr, der auch mit über 80 bei der doch körperlich anstrengenden Arbeit dabei ist. Und auch unser Vorsitzender Sascha Herwig wollte mal sehen, was da so geht beim Umwelt-Ressort und langte kräftig mit zu. Wir revanchieren uns dafür, wenn wir unsere für den März geplante Müll-Sammelaktion im Stadtgebiet Buchen in den für die Arnberg-Hütte angesetzten Arbeitseinsatz einbringen und dort mit anpacken.

Der Landschaftserhaltungsverband spendierte gegen Mittag wieder ein Vesper mit warmem Leberkäs und wir schmiedeten schon gleich Pläne, was wir noch gemeinsam alles für Aktionen planen können. Es macht Spaß, nicht nur zu reden oder zu zahlen, sondern tatsächlich ganz konkret für ein paar Stunden etwas zu gestalten, was der Kulturlandschaft und den schützenswerten Pflanzen und Tieren unserer Heimat dauerhaft nützt.

Skitouren im Ahrntal

6. – 10. März 2019

Matthias Erdmann

In Zeiten alternativer Fakten werde ich die Skitouren im Ahrntal so ungeschönt und wahrheitsgetreu wiedergeben, wie es mir möglich ist:

5	Tage
8	geplante Teilnehmer
6	Absagen
2	Nachrücker
4	tatsächliche Teilnehmer
1.100 km	An- und Abreise
4.200 m	Höhenmeter insgesamt
3.010 m	Höchster erreichter Punkt
1	zerbrochener Skistock
1	Sonnenbrand
0	Verletzungen
0	erreichte Gipfel
1	Kaiserschmarrn
6	Apfelstrudel
34	Tassen Kaffeespezialitäten
7	Bergwacht-Betthupferl-Geschichten
100 %	Motivation es wieder zu tun

Auf den Spuren der Römer – Wanderung von Walldürn nach Miltenberg

13. April 2019

Michael Böhrer

Gemeinsam sind wir aufgebrochen, um entlang des Limes auf den Spuren der alten Römer unterwegs zu sein. Als Limes werden die vom Römischen Reich angelegten Grenzwälle oder militärischen Grenzsicherungssysteme in Europa, Vorderasien und Nordafrika bezeichnet. Sie wurden mit befestigten Wachtposten und Marschlagern auf einer Waldschneise oder rasch angelegten Straßen im Feindesland angelegt. Wo keine natürlichen Grenzmarkierungen wie Flüsse oder Gebirge vorhanden waren, kennzeichneten die Römer ihre Reichsgrenzen durch von römischen Truppen überwachte Befestigungen. Diese wiesen unterschiedliche Ausprägungen auf, abhängig von den natürlichen Gegebenheiten, der Siedlungsdichte und der Bedrohungslage vor Ort. In Nordafrika und im Osten bildeten dabei mehr oder weniger lockere Ketten von Kastellen und Wachtürmen den Limes. An Rhein, Donau, Euphrat und Tigris markierten die Wasserläufe dieser Flüsse die Grenze. Die römischen Grenzanlagen waren nicht zur Abwehr von größeren Angriffen gedacht und dazu auch meist nicht geeignet. Sie sollten primär die Kontrolle bzw. Kanalisierung des täglichen Waren- und Personenverkehrs und eine schnelle Nachrichtenübermittlung zwischen den Wachposten gewährleisten. Der Limes war nicht nur eine militärische Markierung, sondern vor allem die Grenze des römischen Wirtschaftsgebietes. Der bekannteste Abschnitt ist der Obergermanisch-Raetische Limes in Deutschland, mit 550 km das längste Bodendenkmal Europas.

Entlang des wunderbar ausgezeichneten Limes, ging unsere Wanderung – den ganzen Weg haben wir dann nicht geschafft – aber ein schönes Teilstück durch den Odenwald war es alle Male. Nach einem kurzen Kennenlernen an unserem Limeseinstieg in Walldürn ging es auch schon los. Bei winterlichen Temperaturen und stellenweise leichtem Schneetreiben folgten wir dem schmalen Pfad in Richtung Glashofen. Vorbei an den Fundamenten alter Wachtürme und neu errichteten Palisadenzäunen folgten wir dem Limes weiter über Neusaß, Reinhardsachsen, Gottersdorf, Wenschdorf und schlussendlich die Steige hinunter bis Miltenberg. Dort haben wir noch die Stufen zur Miltenberger Burg erklommen. Nach ein paar Schnappschüssen über den Dächern von Miltenberg sind wir im Kalt-Loch Braustüble bei einem warmen Essen und ein paar Getränken wieder zu Kräften gekommen. Vielen Dank an die fitte Wandergruppe, die unsere 20,4 km in 5 ½ Stunden gelaufen ist (dabei ging es 228 hm nach oben und 503 hm bergab). Genaue Tourendetails können bei Interesse von mir gerne zur Verfügung gestellt werden.

„Habe die Ehre!“ – Habsburger-Flair an der Kvarner Bucht

Wanderreise: 4. bis 11. Mai 2019

Gerlinde Trunk

Nachdem im Vorjahr die dalmatinische Küste das Ziel der DAV-Wandergruppe war, führte die Reise diesmal an die Kvarner Bucht und nach Istrien. Am 04. Mai starteten die 28 Reiseteilnehmer zunächst nach Triest. Ein Bus der Fa. Olivari und unsere Reiseleiterin Frau Ljuba, die uns die ganze Woche über begleiten sollten, nahmen uns dort auf der italienischen Seite der Halbinsel in Empfang. Da wir den Tag noch vor uns hatten, bot sich ein Spaziergang durch Triest an. Die Stadt mit ihrer wechselvollen Geschichte war wie die meisten Orte der Region römischen Ursprungs, um dann nach kurzer venezianischer Herrschaft jahrhundertelang der Habsburgermonarchie anzugehören. Besondere Bedeutung erlangte Triest als Knotenpunkt wichtiger Handelsstraßen, als Freihafen und einziger großer Seehafen der Habsburgermonarchie. Davon zeugen noch viele Bauwerke, u. a. das römische Theater, der Canale grande oder die Börse.

Nach knapp zweistündiger Fahrt durch den slowenischen Teil Istriens erreichten wir Kroatien. Von oben bot sich bereits ein beeindruckender Blick auf die „Riviera Opatija“. Hier an der Kvarner Bucht reiht sich ein Seebad voller k.-u.-k.-Nostalgie an das andere, man fühlt sich zurückversetzt in das ausgehende 19. Jahrhundert. Der Küstenabschnitt zwischen Volosko und Lovran galt zu dieser Zeit als ungemein mondän. Opatija mit seinen rund 1.200 Einwohnern geht auf ein Benediktinerkloster zurück, von dem nur die alte St. Jakobskirche erhalten ist; ihre Entwicklung zum Kurbad verdankt die Stadt einem italienischen Händler, dessen Villa Angiolina Mittelpunkt der Siedlung war. In unserem 4-Sterne-Hotel „Admiral“ angekommen, hatten wir noch genügend Zeit, um die Hotelanlage zu erkunden oder die Aussicht auf den Segelhafen zu genießen.

Bei leichtem Regen stand am nächsten Tag eine erste Warmlauf-Wanderung auf dem Programm, die auf der Franz-Josef-I.-Promenade von Opatija nach Lovran führte. Ein Weg, um der „guten alten Zeit“ nachzuspüren und auf der ca. 6 km langen Strecke eine Art Zeitreise um 100 Jahre zurück nachzuvollziehen. Wir wanderten vorbei an parkähnlichen Gärten, eleganten Villen, von denen kleine Treppen zu den Badebuchten hinunter führen, dazwischen ein Jachthafen. Und je näher man nach Lovran kommt, so finden sich nicht nur Zypressen oder Kastanien, sondern Lorbeer, der dem Ort seinen Namen gab. Ljuba konnte uns unterwegs eine ganze Menge über die k.-u.-k.-Zeit erzählen, die die Orte hier wie kaum eine andere Epoche geprägt hat. In Lovran zeigte sie uns die kleine, aber feine Altstadt: am Stadtturm vorbei gelangten wir zum Hauptplatz mit der St. Georgskirche. Ein Relief des Heiligen wacht über dem Eingang zum Rathaus, ein sog. Mustaćon – ein orientalisches Gesicht mit wucherndem Bart – schmückt ein Nachbargebäude; es soll vor bösen Einflüssen schützen (half aber leider nicht gegen aufgelöste Schuhsohlen!).

Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen, so dass wir den Rückweg trockenen Fußes antreten konnten. Stattdessen erlebten wir nun die Bora, einen ziemlich unangenehmen Fallwind, der in heftigen Böen aus nordöstlicher Richtung über die Küste fegte. Es war beeindruckend, wie das Meer gegen die Felsen gepeitscht wurde und die Gischt meterhoch spritzte.

Am nächsten Morgen starteten wir zur Insel Krk, der größten Insel der Adria, die wir nach einer Fahrt entlang der Küste und über die 1300 m lange Brücke Krcki most erreichten. Unsere Wanderung begann in Njivice und führte uns die Westküste entlang bis Malinska. Nach kurzer Fahrt erreichten wir um die Mittagszeit das mit-

Durch die kleinste Gasse der Welt in Vrbnik.

„Das Mädchen mit der Möwe", das Wahrzeichen von Opatija.

telalterliche Weindorf Vrbnik. Hier machte uns Ljuba auf eine glagolitische Inschrift über einem alten Kirchenportal aufmerksam: auf der Insel finden sich noch zahlreiche Spuren dieser alten Kultur. Vrbnik liegt auf einem kleinen Felssporn über dem Meer; viel Platz ist da nicht für den Ort, so müssen die Häuser schon mal eng zusammenrücken und die Gassen schmal werden. Bei einem Bummel passierten wir – gerade noch so – die kleinste Gasse der Welt mit 43 cm Breite, ehe wir in einem der typischen Lokale die hausgemachte Spezialität „Šulice" einnehmen durften.

Am Nachmittag besuchten wir die Inselhauptstadt Krk-Stadt, gekennzeichnet durch den weithin sichtbaren Zwiebelturm der Kathedrale und ihre beeindruckenden Festungsanlagen. Letztere sind Bauten, die das slawische Fürstengeschlecht der Frankopanen hinterlassen haben, ehe Venedig seine Machtansprüche durchsetzte. Vieles hat sich hier an historischer Bausubstanz erhalten, denn Venedig hatte zwar zum Ende seiner Regentschaft kaum etwas in den Ort investiert, abgerissen wurde aber auch nichts, so dass die Stadt noch fast aussieht wie im 17. Jahrhundert.

Strahlender Sonnenschein begleitete uns am nächsten Morgen, als wir mit dem Bus in den Süden Istriens aufbrachen. Durch den 5 km langen Tunnel unter dem rund 1400 m aufragenden Ucka -Gebirge erreichten wir nach zwei Stunden das Naturschutzgebiet Kamenjak auf einer kleinen, schmalen Halbinsel. Unsere Wanderung – auf den Spuren der Dinosaurier – führte uns durch eine interessante Landschaft mit vielfältiger Vegetation, v. a. zahlreichen Orchideenarten. Immer wieder wird man unterwegs belohnt mit herrlichen Ausblicken über das Meer; die eine oder andere Bucht lädt zum

Auf dem Gipfel des Kavranova Stena.

Die Wandergruppe vor dem Augustustempel in Pula.

Verweilen während der Mittagspause ein. Den Nachmittag verbrachten wir im schon beinahe großstädtisch anmutenden Pula, einem Marinestützpunkt mit Werften und Industrieanlagen. An die Höhepunkte der Stadtgeschichte erinnern römische Bauten und solche aus der k.-u.-k.-Zeit. Am Rande der Altstadt liegt das imposante Amphitheater, das zu den sechs größten des römischen Reiches zählte und Pula eindeutig als römische Gründung ausweist. Wie unsere Reiseleiterin anhand eines Stadtmodells aufzeigte, drängt sich die historische Altstadt halbkreisförmig um den Burgberg. Ein Bummel durch die Hauptgeschäftsstraße führte uns an der Marienkirche vorbei über das Forum, den großen Marktplatz mit dem Rathaus und dem Augustustempel zum Sergierbogen, einem klassischen Triumphbogen. Unterwegs wies uns Ljuba noch auf ein bemerkenswert gut erhaltenes römisches Mosaik hin, die „Bestrafung der Dirke" darstellend. Es blieb noch genügend Zeit, das besondere Flair der Altstadt bei einem Spaziergang oder einer Kaffeepause individuell zu genießen.

Am Mittwoch fuhren wir in die entgegengesetzte Richtung entlang der Küste und durch Rijeka, wo wir einen kleinen Eindruck von der quirligen Großstadt bekamen. Unser Ziel war der Hafenort Crikvenica. Von hier starteten wir unsere bequeme Wanderung auf dem Liebespfad, der uns entlang des Vinodoltales zur Burgruine Badanj führte, deren Ursprünge auf die Spätantike zurückgehen. Wir genossen den beeindruckenden Blick über das Tal, ehe wir zunächst auf einem Feldweg, später durch den Wald weiter bergauf stiegen. Nach einem letzten steilen Wegstück über Steine und Geröll erklommen wir – zumindest ein Teil der Gruppe – den 301 m hohen Kavranova Stena, von dessen Gipfel sich ein traumhafter Blick über die Bucht und die gegenüberliegende Insel Krk eröffnete. Auf dem Rückweg nach Crikvenica verpassten wir leider eine Abzweigung des Weges, was uns zu einigen Um- und Irrwegen zwang und bei manchen Mitwanderern Unmut auslöste. Den eilends herbeibeorderten Bus erreichten wir schließlich nach Durchquerung der Großbaustelle einer Hotelanlage und zu guter Letzt schafften wir es, doch noch pünktlich in Novi Vinodolski anzukommen, wo wir auf dem Weingut der Familie Pavlomir zur Weinprobe erwartet wurden. Weinanbau hat hier eine lange Tradition, die1994 durch Winzer wiederbelebt wurde, die aus Vukovar geflohen waren und nun mit ihren Köstlichkeiten schon mehrere Auszeichnungen errungen haben. Nach einer Kellerführung durften wir verschiedene Weine kosten, natürlich auch die Hausmarke Žlahtina; ein Imbiss mit Käse, Schinken und Salami aus der Region rundete die Weinverkostung ab. Da Wanderer bekanntlich – besonders nach einer Weinprobe – auch gut singen können, durfte zum Abschluss das „Bad'ner Lied" nicht fehlen. Somit endete der Nachmit-

tag, wie unsere Reiseleiterin Ljuba gerne zu sagen pflegte, „supertoll"!
Am nächsten Morgen goss es wie aus Kübeln, so dass die geplante Tour in der Region Gorski Kotar buchstäblich ins Wasser fiel; der Besuch der Tropfsteinhöhle Vrelo war wegen Überflutung unmöglich. Aber, „okay, gut!", unsere Reiseleiterin Ljuba kam mit Plan B: an der Westküste Istriens sollte laut Vorhersage das Wetter allmählich besser werden, und so schlug sie uns eine Fahrt nach Rovinj vor. Gesagt – getan: unser Busfahrer chauffierte uns durch die regenverhangene Landschaft der Halbinsel, in Rovinj flüchteten wir erst mal vor dem Schnürlregen ins nächste Café. Regenerprobt wie wir nun mal sind, machten wir uns dann doch mit Schirmen und Regenjacken bewaffnet auf den Weg, um das Städtchen zu erkunden. Die Silhouette der Stadt auf der kleinen Halbinsel mit dem schlanken Campanile ihrer Pfarrkirche ist sicher eine der malerischsten an der kroatischen Adria. Am Hauptplatz beginnt das Gewirr von Gassen und Gässchen durch die Altstadt, darunter die Künstlermeile Grisia mit ihren Galerien. Den höchsten Punkt der Altstadt markiert die Kirche St. Euphemia, die den auf wundersame Weise ans Meer gespülten Sarkophag der Märtyrerin birgt. Ljuba zeigte uns die interessantesten Punkte in der Altstadt, eher wir den pittoresken Ort auf eigene Faust erkundeten. Und siehe da: der Wettergott hatte um die Mittagszeit doch noch ein Einsehen und wir konnten ohne Schirme durch die Gassen schlendern. Sogar die Sonne ließ sich noch blicken, so dass wir wenigstens auf der Rückfahrt die abwechslungsreiche Landschaft Istriens im Sonnenschein genießen konnten – ehe wir uns leider von unserer Reiseleiterin Ljuba verabschieden mussten, die uns sechs Tage lang mit viel Engagement und Sachkenntnis ihre Heimat gezeigt hatte.

Der letzte Reisetag stand den Teilnehmern zur freien Verfügung und wurde je nach Lust und Laune genutzt. So machte sich eine Wandergruppe auf nach Veprinac, ein weithin sichtbares Städtchen mit einer mittelalterlichen Wehrkirche hoch über der Kvarner Bucht. Eine andere Gruppe erkundete die Waldpromenade „Carmen Sylva", die durch den Park Margarita auf die Anhöhe oberhalb von Opatija und wieder hinunter nach Lipovica auf die Franz-Josef-Promenade führt. Auf dem Rückweg galt es noch, das Wahrzeichen von Opatija, die Skulptur „Das Mädchen mit der Möwe" zu bewundern. Bei anderen Mitreisenden standen die Besichtigung von Rijeka oder einfach ein Tag Wellness auf dem Programm, so dass alle Gelegenheit hatten, den letzten Tag individuell zu genießen.

Nach einer Woche voller interessanter Eindrücke galt es Abschied zu nehmen von einer landschaftlich und kulturell überaus vielfältigen Region, natürlich nicht ohne den beiden Organisatoren der diesjährigen Wanderreise, Werner Rieger und Hubert Breunig, herzlich für all ihre Mühen bei der Vorbereitung und Durchführung zu danken!

Fotos: Gerlinde Trunk und Heinz Henn

(Arn-) Bergtouren

Niederbronn, von der Halle an den Fels

25. – 26. Mai 2019

Miriam Eichhorn

Vier – das sind wir: Thomas, Miriam, Daniel und Frank und gemeinsam mit Sabine und Ronny ist das am 25. – 26.05.2019 „Von der Halle an den Fels" … und nebenbei Wahlsonntag für Europa-, Kreis- und Kommunalwahlen.
Ziel der Fahrt ist Niederbronn. Das klingt als könnte es im Odenwald liegen – tut es aber nicht. Wir befinden uns bei mäßigen bis schlechten Wetterprognosen auf dem Weg zum „Camping du Haidenkopf" und hier wird es dem Leser klar – ja, das muss Frankreich sein.
Das Besondere – eine kleine Gruppe mit Teilnehmern, welche sich untereinander bislang höchstens „mal gesehen" haben und mit dem Klettern in „freier Wildbahn" gar nicht, kaum oder mehr oder weniger bekannt waren.
Unserer Gruppe zur Seite Sabine und Ronny, die genau wissen was sie tun und besser nicht tun und im Zweifel auch einfach darüber reden. Dabei den Einzelnen, aber auch die Gruppe gut im Blick haben. Das schafft Vertrauen und das ist so wichtig in einer bisher unvertrauten Umgebung und einem unvertrautem Handlungsfeld: „Klettern am Fels is halt ganz was anderes als in der Halle"
Gerade die auf Anfänger erschlagend wirkende Komplexität von Knoten, Abseil- und Sicherungstechnik war durch Sabines und Ronnys Zusammenwirken „auf den Punkt gebracht". Die kleine Gruppe, ein echter Gewinn. Jedes Kletterpaar hatte so quasi zwei zusätzliche Augen, die aufmerksam schauten und Worte, die in so manchen (Streß) Situationen den richtigen Ton getroffen haben. Bei schlechten Kletterleistungen wurde von Ronny mit Steakabzug beim Grillen gedroht :)
FAZIT: Weniger ist oft mehr. Arme sind gut, Füße machen Sinn und diese zu nutzen ist grandios und der Wetterbericht ist auch nicht mehr dass, was er einmal war.
Auf den Punkt gebracht: „Von der Halle an den Fels"– genau die richtige Wahl am Wahlsonntag 2019.

Hochtouren-Einsteigerkurs im Zillertal

14. – 16. Juni 2019

Frank Hilpert

Vom 14.06.2019 bis 16.06.2019 fand der diesjährige Hochtouren-Einsteigerkurs unter der Leitung von Michael Walter statt. Der Kurs war mit zwei Teilnehmerinnen und fünf Teilnehmern ausgebucht.
Frühmorgens starteten wir die Fahrt nach Ginzling, um von dort ab, bei bestem Wetter durch das Floitental auf die Greizer Hütte aufzusteigen. Während des Aufstiegs wurden wir von Michel ins Kartenlesen eingewiesen, sowie beim Begehen von Schnee- und Eisfelder auf deren Gefahren aufmerksam gemacht. Nach dem erfolgreichen Aufstieg und einer kurzen Verschnaufpause ging es schon mit den theoretischen sowie praktischen Übungen los.

(Arn-) Bergtouren

Umgeben von einem überwältigendem, in der Abendsonne liegendem, Berg- und Gletscherpanorama zeigte uns Michael Walter die Handhabung des Pickels sowie das richtige Anlegen der Steigeisen und deren sicheren Umgang in Eis und Schnee. Natürlich wurde uns auch gezeigt, wie man sich bei einem Sturz oder beim Abrutschen am Hang mit dem Pickel selbstständig abbremst und auf was man dabei sonst noch Acht geben muss. So stürzte sich die/der ein oder andere wagemutig den mit schneebedeckten Abhang hinunter, um eben Gezeigtes, im Selbstversuch zu verinnerlichen.

Samstags fand dann der Höhepunkt des Kurses statt – die Hochtour auf dem Schwarzenstein. Am frühen Morgen begaben wir uns mit der Ausrüstung Richtung Gletscher. Hierbei wurde uns erklärt, wie das Begehen eines Schneefelds sowie Gletschers funktioniert und auf die Gefahren einer solchen Tour hingewiesen. Nach Erreichen des Gletschers zeigte uns Michel das Setzen einer Eisschraube, den Bau eines Standplatzes und das sichere Aufsteigen am Gletscher mit Seil und Knotentechnik. Danach führte uns die Tour in zwei Seilschaften zur Schwarzensteinhütte, wo wir eine Pause einlegten, um danach den Rückweg zum Basislager anzutreten. Der Rückweg erfolgte ebenfalls wieder in zwei getrennten Seilschaften, welche von Michel „überwacht“ wurden.

Bevor wir sonntags den leicht verregneten Abstieg von der Greizer Hütte antraten, standen noch Spaltenbergung sowie ein kleines alpines Klettern auf dem Programm.

Berner Alpen – Hochtour Gauli

29. Juni – 1. Juli 2019

Franziska Walter

Nachdem wir die letzten Luftpolster unserer Rucksäcke mit den überlebenswichtigsten Hochtourenutensilien (viel Eisen, Seile, Firnanker, Fleischbällchen und einer/zwei/drei Überraschungen, von denen wir aber erst in den folgenden Tagen erfahren) gefüllt haben, marschieren wir in der Schweizer Mittagssonne los Richtung Gauli.
Der Aufstieg aus dem Urbachtal, ein wildes urtümliches am Rand von Passstraßen und Touristenzentren gelegenes Tal, ist bereits – hauptsächlich wegen der Witterung – enorm schweißtreibend. So manch einer fühlt sich wie ein Gletscherbach im Frühjahr und das nicht wegen der Frische.
Der Hüttenweg ist eindrücklich, wildromantisch und lang – was kein Nachteil ist, wer die Berge und die Einsamkeit liebt, weiß warum. So steht auch einem natürlichen Erfrischungsbad in einem der vielen Bächlein nichts und niemand – außer die Kröten vielleicht – im Weg. An dieser Stelle vielleicht der Hinweis: auf Hochtouren Gletscherbrille nicht vergessen, Erblindungsgefahr!
Am Nachmittag erreichen wir die versteckt still und einsam gelegene Gaulihütte – „malerisch" auf einem kleinen Plateau platziert. Fränzi, die Hüttenwirtin, erwartet uns bereits mit einem Begrüßungs-Sirup. Schnell stellen wir fest, dass es der perfekte Ausgangspunkt für die umliegenden Gipfel ist. Auch wenn der ein oder andere Gipfel manch einem von uns näher scheint als er tatsächlich ist (Zitat Teddy, Hüttenwirt und Bergführer: „Warst du überhaupt schon einmal in den Bergen?").
Das hochalpine Ambiente und die Abgeschiedenheit dieses Gebietes bereichern diese Tage mit einzigartigen Eindrücken ebenso wie die tolle Stimmung auf der Hütte.

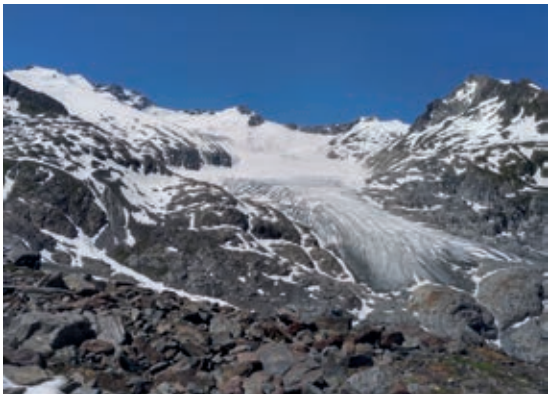
Hangendgletscherhorn via Chammligrat

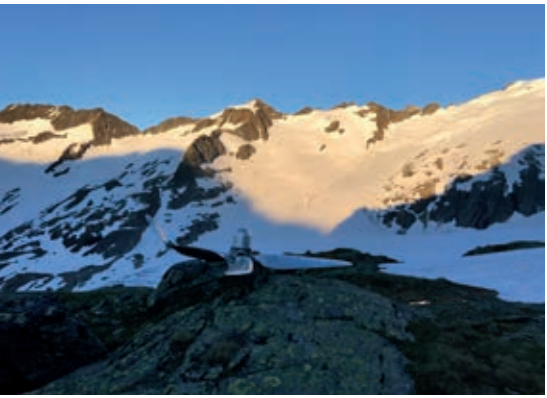
Samstags steht die erste Tour bevor, wir überqueren den Chammlibach und steigen über einen Grashang in die Höhe. Die Aufstiegslinie wird eigentlich vom Gelände vorgegeben und ist ziemlich klar, ab und an ist ein Steinmann zu sehen. Aufgrund der noch vorhandenen Schneemassen haben wir einen Großteil des Aufstiegs in gutem Trittschnee zu meistern. Über den Chammligrat (WS+) überwiegend am gleitenden Seil mit Zwischensicherung (dank der vielen Zacken möglich) steigen wir zum Hangendgletscherhorn, dem Hausberg der Gaulihütte, empor. Am Gipfel werden wir mit einer tollen Aussicht und einem beeindruckenden Tiefblick die Nordseite hinunter ins Urbachtal belohnt, zudem überrascht uns Michl mit einem frisch im Schnee gekühlten „Rechenfund", eine Quelle, die scheinbar nie versiegt …
Vom Gipfel steigen – besser gesagt fahren – wir über die Normalroute den Hangendgletscher ab und stellen fest, wenn man(n)/frau einen Firnanker dabei hat, kann so manches andere Material überflüssig werden.

Ewigschneehoren via Grienbärgligrat

Sonntags nähern wir uns endlich mal annähernd einer Hochtouren entsprechenden Aufstehzeit – Zeit wird's! 3:45 Uhr: raus aus den noch wohl riechenden Federn, frühstücken und mit Stirnlampen bewaffnet geht's los Richtung Dakota-Fundstelle. Von dort auf den wenig geneigten Gauligletscher. Den Gletscher überqueren wir in einer 6er Seilschaft oberhalb der Spaltenzone in südlicher Richtung, das steile verschneite Teilstück zum Grienbärgligrat bewältigen wir ohne Seil, dafür mit Steigeisen. Den langen Grat (ZS-) gehen wir je nach Gegebenheiten in 3er Seilschaften mit oder ohne Seil.
Ewig-schnee-horn! Neeeeein! Der Name ist beim Aufstieg dieser Variante definitiv nicht Programm, wir denken eher über die Umbenennung in Ewig-schotter-horn nach. Doch die Mühen sollen mal wieder nicht umsonst gewesen sein, wir kommen pünktlich zur Sonntags-Bergmesse mit Pater Michael oben am Gipfel an. In Ewigkeit Amen!

(Arn-) Bergtouren





Als Abstiegsvariante wählen wir den Grienbärgligletscher – wiederum in 3er Seilschaften – teilweise „fliegend" hinunter bis nach „Patagonien" mit seinen Seen und noch ein Stückchen weiter, so dass zum Abschluss des Tages noch einmal ein Anstieg ansteht. Nach einem gut gefüllten Tagestour-Programm erreichen wir alle wohlbehalten die Hütte, wo uns Fränzi mit ihren wunderbaren Kochkünsten ein typisch „maschdiges" Essen auf den Tisch zaubert („Das wär die richtige Braut: sie liebt die Berge, ist unglaublich nett und kocht wahnsinnig gut").

Gwächte via Tälligrat

Montagmorgens nehmen wir den Tälligrat, einen abwechslungsreichen, kurzweiligen Kletter- und Blockgrat in Angriff. Der Zustieg von der Hütte zum Grat ist überschaubar (ca. 30min), 5 bestens abgesicherte Seillängen leiten auf den Grat, wo man zwischen Gehen-am-gleitenden-Seil und Sichern von Stand zu Stand abwechselt, auch auf dem Tälligrat sind wir wieder in 2 Seilschaften unterwegs, während die eine („willkommen in der schnellen Seilschaft") am Gipfelkreuz des Gwächte vorbeisaust, verpasst sie die schon zur Gewohnheit gewordene Abkühlung aus dem Rechen. Der Abstieg vom Grat ist mit einer kurzen Abseilstelle eingerichtet. Von dort geht es zunächst über Block- und Geröllfeld, Schneefelder und weglos zum Wanderweg abwärts und auf diesem zurück zur Hütte, wo wir uns nochmal stärken, unsre Sieben Sachen zusammenpacken, uns vom Hüttenteam verabschieden und dann leider schon wieder (mit kurzer Salto Brutale – Einlage) ins Tal absteigen.

Auf der Heimreise bei einem kurzen Halt werden wir natürlich sofort entlarvt: weißer Transporter, 5 Männer und eine Italienerin, die gern lacht, ganz klar: das sind die Kirchenmaler von Gottmadingen!

Wir sind gespannt, wo wir das nächste Mal unsere Spuren in den Schnee malen dürfen …

Kletterausfahrt Elsass

13. – 14. Juli 2019

Verena Wörner

Am Samstagmorgen ging es für fünf begeisterten Kletterer Sabine, Dani, Verena, Ronny und Thomas los Richtung Elsass. Nachdem wir die Zelte auf dem Campingplatz in Niederbronn-les-Bains aufgebaut hatten, fuhren wir nach Obersteinbach. Dort wollten wir uns im Klettergebiete Le Rocher du Wachtfels austoben. Leider waren die Bedingungen auf Grund des Regens, den das Elsass wohl die Tage zuvor abbekommen hatte, nicht ideal. So waren insbesondere die ersten paar Meter der Wand noch ganz schön feucht. Aber da wir nun mal zum Klettern da waren, versuchten Dani, Verena und Thomas die einfachste Route vorzusteigen. Die ersten paar Meter mussten wir uns allerdings auf dem nassen Sandstein schwer erkämpfen. Oben war der Fels schon (fast) trocken, dort lernten wir dann auch schnell, dass „auf Reibung klettern" im Sandstein eigentlich ganz gut funktioniert. Ronny stieg unterdessen die Nachbarroute vor, konnte sie auf Grund der Nässe allerdings nicht zum Vorsteigen empfehlen, sodass der Rest die Route im Toprope erklomm.

Wir versuchten uns noch an ein paar anderen Routen, bevor wir zum krönenden Abschluss des Tages noch in eine kleine Mehrseillängen Route einstiegen. Ronny stieg mal eben barfuß voraus und holte dann den Rest nach. Bis alle fünf die zweite Seillänge gemeistert und damit den Gipfel erreicht hatten, tauchte am Wandfuß auch Simon auf, der leider erst jetzt zu uns stoßen konnte. Schnell war klar: Simon

muss hier auch noch rauf. Also: Seil runterschmeißen und letzte Anweisungen erteilen (Handy mitnehmen fürs Gipfelfoto!) und los konnte es auch für Simon gehen. Nachdem Simon auch noch bei uns angekommen war, genossen wir noch etwas die herrliche Aussicht und die Abendsonne. Das Gipfelfoto haben wir natürlich auch noch gemacht. Dann wurde es Zeit abzuseilen, denn so langsam machte sich der Hunger bemerkbar. Wir fuhren zurück zum Campingplatz. Dort grillten wir gemütlich und unterhielten uns noch eine Weil bis wir uns, nach einem Umweg über eine warme Dusche, in unsere Schlafsäcke kuschelten.

Den Sonntag starteten wir mit einem Frühstück mit frischem französischem Baguette und Croissants. Lecker! Laut Wetter App sollte es heute zwar nicht gerade strahlenden Sonnenschein geben, aber zumindest trocken bleiben. Wie sollte sich die App doch täuschen. Der Nieselregen der kurz nachdem wir unser Frühstück beendet hatten, einsetzte beunruhigt uns erstmal nicht weiter. Bis wir die Zelte abgebaut und unser Sachen in die Autos verladen hatten, schüttete es aber wie aus Eimern. Uns blieb nur die Flucht in die Autos. Schnell war klar, dass Klettern heute keine Option ist. Sabine und Ronny schlugen vor zum Gimbelhof zu fahren. Wir hofften, dass der Regen vielleicht zumindest etwas nachlassen würde und wir dort eine kleine Wanderung machen könnten. Am Gimbelhof hatte der Regen zumindest so weit nachgelassen, dass wir uns wieder aus unseren Autos trauten. Wir beschlossen zu einer Wanderung zu einem

Aussichtspunkt auf der Ruine Chateau du Loewenstein aufzubrechen. Am Aussichtspunkt zeigte uns Ronny erstmal wie man die letzten paar Meter dorthin auch kletternd überwinden könnte. Die Sicht ging leider stark gegen null und wir konnten die von Wolken verdeckte Landschaft nur erahnen. Bis wir alle wieder an die Autos zurückkehrten, waren alle mehr oder weniger nass bis auf die Haut. Wir wechselten daher erstmal in trockene Klamotten, bevor wir uns zum Abschluss des Wochenendes im Gimbelhof noch Cordon Bleu mit Pommes und Kuchen gönnten. Das Wochenende ist zwar etwas anders verlaufen als geplant, aber schön war es trotzdem. An dieser Stelle auch nochmal vielen Dank an Sabine und Ronny für die Organisation.

DAV-Frauentour auf dem Rheingauer Klostersteig

26. – 28. Juli 2019

Marietta Bangert

Die diesjährige Frauentour, eine Genuss- und Besinnungstour, führte uns auf den Rheingauer Klostersteig. Dieser führt vom Kloster Eberbach nahe Eltville über verschiedene Stationen zur Marien Kirche nach Rüdesheim-Aulhausen.

Am 26.07.2019 einem der heißesten Tage dieses Sommers, trafen wir uns im Kloster Eberbach am Startpunkt unserer Tour. Nach einem Besichtigungsrundgang war uns allen klar, dass wir bei diesen Temperaturen die geplante Etappe nicht schaffen würden. So bewältigten wir die erste Steigung mit dem Auto und starteten an der Hallgarter Zange. Diese liegt auf 580 m Höhe und bietet eine grandiose Aussicht in den Rheingau. Nach einer kurzen Stärkung in der Outdoor-Location starteten wir unsere Tour in Richtung Johannisberg. Schon nach wenigen Metern wurde die Abgeschiedenheit des Waldes spürbar. Auf ruhigen Pfaden, quer durch unterschiedliche Wälder, was an diesem heißen Nachmittag sehr angenehm war, gelangten wir zu unserem Ruhepunkt im Pfingstbachtal. In einer Schutzhütte gegenüber von Fischteichen machten wir Rast und stärkten uns mit Leckereien aus unseren Rucksäcken. Danach ging`s weiter; so langsam kamen wir jetzt aus dem Wald in die Weinberge um Johannisberg. Schon von weitem sahen wir die Basilika und das Schloss Johannisberg vor uns liegen und hatten einen wunderschönen Blick über den Rheingau. Nach der Besichtigung der Basilika und einem Durstlöscher im Schlossrestaurant, wo wir nochmals die tolle Aussicht genossen, er-

reichten wir nach kurzem Fußmarsch unsere Pension „Winzerhaus Johannisberg". Herr und Frau Gietz, die Inhaber der Weinstube und des Weinbaubetriebes begrüßten uns sehr herzlich.

Nach der Zimmerbelegung fuhr Herr Gietz die Fahrer zu ihren Autos, die anderen genossen schon mal ein kühles Getränk. Frisch geduscht, bei gutem Essen, fruchtigem Wein und bester Unterhaltung verbrachten wir einen sehr fröhlichen Abend.

Zeitig am nächsten Morgen starteten wir zu unserer zweiten Etappe die uns bis Rüdesheim führte. Nach dem Berg folgte nun ein Tal: Marienthal, ein Wallfahrtsort. Nach einer kurzen Besichtigung und wem es danach war, auch nach einem Gebet setzten wir unseren Weg fort. Dieser führte uns wieder durch ruhige, unterschiedliche Wälder zum Kloster Nothgottes. An diesem schönen ruhigen Platz verweilten wir einige Zeit und ließen die Klosteranlage, ein Relikt aus längst vergangenen Tagen auf uns wirken. Nach den beiden Klöstern im Tal führte der Weg nun wieder zum Ausblick, zur Weite, zur Abtei St. Hildegard, inmitten von Weinbergen hoch oben gelegen. In der Abtei leben z. Z. rund 50 Schwestern nach den Regeln des hl. Benedikts.

Auf Schritt und Tritt begegneten wir aber auch dem Erbe der hl. Hildegard, nicht zuletzt in den Malereien der Abteikirche, die das Leben der Heiligen darstellen. Nach einer Stärkung in der Klosterschenke und dem Kauf von Souvenirs im Klosterladen verließen wir den Klostersteig für einen kurzen Besuch in Rüdesheim. Nach einem kleinen, prickelnden Durstlöscher auf dem Marktplatz in Rüdesheim mischten wir uns unter die vielen Touristen. Jede von uns verbrachte die Zeit bis zur Abfahrt des Zuges ganz individuell mit z. B. dem Besuch der Drosselgasse, dem Kauf eines neuen Outfits, Kauf von Souvenirs, dem Genuss eines echten Rüdesheimer Kaffees, um nur einige zu nennen. Nach der Rückkehr nach Johannisberg mit öffentlichen Verkehrsmittel und einer kurzen Erholungspause trafen wir uns mit Herrn Gietz in seinem Weinkeller zu einer sehr interessanten, persönlichen Weinprobe. Den Ausführungen unseres Gastgebers hörten wir sehr interessiert zu z. B. über die Anfänge seines Betriebes, seine Weine, wie er seine Frau kennen lernte aber auch welche Schicksalsschläge er bewältigen musste. Nach dieser kurzweiligen Weinprobe kehrten wir in die Gaststube zurück und verbrachten noch einige schöne Stunden miteinander.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit unseren Autos wieder nach Rüdesheim und mit der Seilbahn zum Niederwalddenkmal. Nach einer kurzen Besichtigung und dem obligatorischen Gruppenfoto starteten wir Richtung Aulhausen.

Jedoch mussten wir die Tour anders planen, da einige Teilnehmerinnen bedingt durch diverse Beeinträchtigungen, sich die restliche Strecke nicht mehr zutrauten. So marschierten wir zum Jagdschloss Niederwald wo einige von uns mit dem Sessellift nach Assmannshausen fuhren und die restlichen zu Fuß dorthin gelangten. In einem gemütlichen Restaurant mit Blick auf den Rhein verbrachten wir noch eine gemütliche, fröhliche Zeit. Mit dem Zug fuhren wir dann nach Rüdesheim zurück und traten die Heimreise an. Eine sehr gelungene Frauentour 2019 ging somit zu Ende.

„Trail-Länder-Tour"

28. September 2019

DAV-Mountainbiker Kevin Hauk

Zur ersten geführten Mountainbike-Tour des DAV trafen sich am 28.09.2019 in Mudau acht engagierte Mountainbiker. Die Mountainbiker des DAV Buchen konnten sich auf ebenen Waldwegen Richtung Schloßau erstmal warm fahren. Über das „Fuchseneck" ging es dann in den ersten Limesweg-Trail. Vorbei an tollen Sehenswürdigkeiten wie alten Römer-Wachtürmen und einem der schönsten Aussichtspunkte im Odenwald, der „Seitzebuche".

Weiter ging es bergauf zu dem zweiten Limesweg-Trail Richtung Hesselbach und dem Dreiländerstein am Nibelungensteig. Diesem weiter folgend auf einem langen und steilen Trail bergab zu einer imposanten Lichtung im Tal und dem Schloss Waldleiningen.

Die Auffahrt führte die motivierten Mountainbiker über die „Teufelsklinge" zurück nach Mudau und zu einem leckeren Abschluss-Eis im Café Leos.

Wohlverdient, denn die Tour wurde ausschließlich ohne E-Mountainbikes gefahren.

Daten der Tour:

25km, 500 Höhenmeter

ca. 2,5 Stunden Fahrtzeit

Buchener Projekt „Blühender Naturpark“

12. Oktober 2019

Am Samstag, 12. Oktober fand der zweite Pflegeeinsatz des Umweltressorts unserer Sektion für das Buchener Projekt „Blühender Naturpark“ im Bereich des Schulzentrums an der Morre statt. Treffpunkt war an der Kletterhalle um 10 Uhr. Bei strahlender Herbstsonne marschierte ein kleines Trüppchen mit einem dazu gestoßenen Stadtratsmitglied zur Blühwiese. Doch dort waren die ersten fleißigen Freiwilligen bereits fest

am Mähgut zusammenrechen und Schubkarren beladen. Wegen der Bodenschonung wurde alles händisch in den Schulhof geschafft und, um den mageren Standort mit den Blühpflanzen zu erhalten, abtransportiert.

Bei acht „Knechten und Mägden" ging's rasch voran und um halb zwölf konnte Verpflegungschef Gregor schon den Grill in Aktion setzen. Hunger und Durst gab´s genug und die Stärkung war wichtig. Denn danach machten die meisten Freiwilligen gleich mit Maschineneinsatz und mit Unterstützung von Vorstand Arno und unserer neuen Kletterhallen-Mitarbeiterin Silke unter fachkundiger Anfeuerung des in den Krankenstand gebrachten Tobis an der Außenanlage der Halle weiter. Da wurde gesägt, geblasen, gekehrt und aufgeladen – wie wenn es bezahlt würde. Und dabei haben wir es doch alle für unser Umwelt und die Sektion umsonst gemacht. Aber das Entscheidende dabei ist der Spaß dabei und den hatten wir allemal!

Spaziergang durch die Wacholderheide

Zu einem Spaziergang durch die Heide trafen sich 10 Naturfreunde aus der Sektion an einem Samstag-Nachmittag in Hardheim. Die Wacholderheide ist ein beeindruckender Lebensraum für seltene Pflanzen und Insekten.

Neben vielen Orchideen finden sich unter anderem auch Klappertopf, Diptam, Venusspiegel und Mehlbeere, Elsbeere und Wacholder. Wer hat schon einmal einen Schmetterlingshaft gesehen? Warum sollten Ziegen keine Herbstzeitlose fressen und warum der Löwenzahn auch Pissblume heißt?

Drei wettertechnisch trockene und interessante Stunden verbrachte die Sektion unter kundiger Führung unseres Geopark-Vorortbegleiter und Kletterers Hans-Jörg Englert in der Heide. Rechtzeitig bevor der durch dunkle Wolken angekündigte Regen dann tatsächlich einsetzte, erreichten die Glücklichen schnellen Schrittes noch die rettenden Autos.

Schön, dass neben den Arbeitseinsätzen auch die unterhaltsame Begeisterung für unsere artenreiche Landschaft durch das Umwelt-Team vermittelt werden kann und es direkt in der Heimat solche Kostbarkeiten zu bestaunen sind. Danke Hans-Jörg!

Rückblick auf das alpine Programm 2019

Michael Walter

Die Skitourensaison war aufgrund der perfekten Schneebedingungen recht lang. Ein schneereicher Winter bedeutet auch, dass die meisten Touren machbar sind und die Lawinengefahr oft gering ist. Das überrascht, ist aber gut zu erklären: Durch kontinuierliche Schneefälle bildet sich eine stabile und tragfähige Schneedecke. Die Skifahrer bilden dann nur eine unbedeutende Zusatzlast. Hingegen ist in schneearmen Winter die Schneedecke oft durch Störschichten geschwächt und schon leichte Skifahrer können eine Lawine auslösen. Klar, auch in schneereichen Wintern ist die Lawinensituation von Tag zu Tag und von Situation zu Situation zu beurteilen. Sehr schnell anwachsende Schneehöhen bilden immer eine große Gefahr!

Arnberghütte, Teilnehmer des LVS-Trainings.

Lawinenlagebeurteilung stellte auch diesmal wieder einen Teil der Skitouren – Einsteiger- und Genießerausfahrt – dar (s. extra Bericht). Die meisten Stunden jedoch genossen wir den Schnee und die imposante Bergwelt des Rätikon rund um die Lindauer Hütte. Die Bedingungen und die gute Kondition der Teilnehmer erlaubten sogar die Besteigung der Drusentürme. Das obere Plateau ist nur über einen sehr steilen Aufschwung erreichbar; Respekt den Einsteigern! Genuss war am nächsten Tag dann der Anstieg zur Schweizer Scharte; mit einem besonderen Schmankerl eines pulvrigen Nordhangs. Doch bei aller Freude und Flow ist der Übermut nah – und auf alle Fälle nicht gesund: Nach einem völlig unsinnigen Sprung musste ich mit Bänderriss die Heimreise angehen.
Die Skitourenwoche im Ahrntal fand dann zwar statt, aber halt ohne meine Leitung (s. extra Bericht). Wie berichtet wurde, scheinen sich die 4 Tourengeher dennoch gut amüsiert zu haben. Und ein paar schöne Touren wurden auch gestiegen.

Dreiländerspitze

Scharte des Piz Buin

Die Skihochtour durch die Silvretta wurde auch angegangen und durchgezogen. Bei besten Verhältnissen waren alle geplanten Ziele machbar: Piz Tasna, Dreiländerspitze und Piz Buin! Wobei bei so einer Durchquerung ja das Gesamterlebnis noch wichtiger ist als das Gipfelglück.

Aussicht vom Piz Buin zu den Fluchthörnern.

Am Chalauskopf werfen die wilden Silvrettagrate gegen Abend ihre Schatten.

Winter- und Sommersaison lagen 2019 zeitlich und räumlich nah beieinander und so gelang es Ende Mai im Zillertal noch vom Schlegeis aus den Großen Möseler mit Ski zu besteigen und abzufahren.

Und nur eine Woche später ging der Hochtourenkurs zu Fuß von Ginzling bei geradezu heißen Bedingungen los. Die Schneebrücken im Tal fielen dann auch rasch ein; die leider folgenden Regentage gaben ihnen schnell den Rest (s. extra Bericht).

Klettersteige sind weiterhin sehr beliebt und die Klettersteige waren auch 2019 weiterhin der Ort mit vielen Fällen von Bergnot. Unser Kurs im Odenwald ist ein wichtiges Ausbildungsangebot für unsere Mitglieder, die noch keine Erfahrung am Klettersteig haben. Mit dem Rüstzeug sollte dann auch am Berg alles gut laufen!

Die Alpinkletterausfahrt führte uns heuer ins Oberreintal. Das alpine Klettermekka der deutschen Alpen.

Bader Hans begrüßte uns 6 Odenwälder dreier Bundesländer auf seiner Hütte mit seiner bekannten Zurückhaltung gegenüber allen Ankömmlingen, die sich nicht unmittelbar als inneralpine Geschöpfe sprachlich ausweisen. Die Gunst des Wirts muss anderweitig erstritten sein. Möglichkeiten:

- Abzwicken alpinster Alpintouren (= teilweise erfolgt durch Neubegehung am nordöstlichen Zundernkopf)
- Unverzagtheit bei schlechten Bedingungen (= durchaus erfolgt durch klettern, kraxeln , wandern bei Regen und Gewitter)
- beste Laune bei ganz schlechten Bedingungen (= überaus erfolgt bei Wizard-Kartenspiel, Gebirgsdusche, ausreichend Bierumsatz)

Im alpinen Rückblick 2019 muss auch die Jugendausfahrt nach Arco erwähnt sein. Matze Erdmann hat wieder perfekt organisiert und auch beschrieben (s. Webseite und hier im Heft). Auch hier war das Wetter nicht perfekt, aber es hat riesig Spaß gemacht, mit den 6 Jugendlichen zu klettern, durchs Gelände zu rennen und zu campen.

(Arn-) Bergtouren

(Arn-) Bergtouren

Freue mich auf weitere Touren mit dem Kletternachwuchs!
Arco 2019 im November; ein Muss ist diese Ausfahrt inzwischen geworden. Am Anreisetag gingen wir wegen stabiler Vorhersage gleich hohe Touren an: auf den geneigten Sonnenplatten wurden die Waden durchtrainiert.
Tag 2: Das Frühstück bei Franca kann man nicht auslassen, und so war eigentlich vorhersehbar, dass die Aspiranten für alpine 20 Seillängen möglicherweise erst im Dunkeln heimkommen würden. Ronny, Sabine und mir gelang mit „Diedro Martino" ein großer Klassiker; ein großes Erlebnis, auch ohne Ausstieg mit Stirnlampe!
Auch Philipp, Eva, Regina, Gregor, Andreas und Andreas, Alex, Torsten und Jessi konnten ihr Tourenbuch mit spannenden Touren bereichern. An Tag 3 wurden Wander- Alternativen gefunden, natürlich wurde auch alles fehlende und nicht fehlende Bergequipment gefunden, auf der reichhaltigen Speisekarte leckeres Essen gefunden, und mit „18 Monden" fand sich noch der richtige Nachtisch. An Tag 4 verscheuchte uns das Genuatief nachdrücklich. Doch im Inntal hielt der Föhn die Martinswand trocken, was wir uns nicht entgehen ließen. Ein gelungener Kletterabschluss!

Klar, wieder war Regen ein nicht so erwünschter Begleiter. Aber dennoch konnten viele Outdoor Aktivitäten gemacht werden. Und es bleibt Zeit für das Zusammensein, den Austausch der Geschichten und Abenteuer. Ja, nur bei Regen werden die Berge noch höher, die Wände noch steiler, und die Abseilstrecken noch gruseliger…

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Ackermann, Arved, Walldürn
Ackermann, Claudia, Walldürn
Ackermann, Florentine, Walldürn
Ackermann, Katharina, Walldürn
Ackermann, Markus, Walldürn
Ackermann, Rick, Walldürn-Altheim
Ackermann, Robin, Buchen-Hollerbach
Arens, May, Buchen
Arenz, Claus, Hardheim
Artjomow, Artur, Rüdenau
Bauer, Anna-Maria, Walldürn
Beck, Lara, Röllbach
Bender, Martin, Seckach
Benz, Torsten, Tauberbischofsheim
Berberich, Florian, Weilbach
Berner, Matthias, Weilbach
Beuchert, Nadine, Buchen
Binder, Gerold, Großheubach
Bischof, Annette, Buchen
Bischof, Hanna, Buchen
Bischof, Lina, Buchen
Bischof, Michael, Buchen
Blasch, Anja, Höpfingen
Blasch, Hubert, Höpfingen
Blumenschein, Simon, Kirchzell
Bodlé, Andreas, Mosbach
Brand, Lisa, Seckach
Braum, Mario, Eichenbühl
Braun, Bernd, Boxberg-Unterschüpf
Breitkopf, Elke, Mudau-Mörschenhard
Brell, Daniel, Hardheim-Gerichtstetten
Bube, Elsa, Freudenberg
Bühl, Tom, Trienz
Bundschuh, Leonie, Oberzent-Beerfelden
Burghardt, Andreas, Weilbach
Burghardt, Brigitta, Weilbach
Buttenbruch, Lara, Mudau
Czerny, Josefine Rosalie, Buchen
Czerny, Luis Gabriel, Buchen
Czerny, Melanie, Buchen
Czerny, Mike, Buchen
Dobberschütz, Tim, Remseck
Döring, Ann-Katrin, Boxberg-Untertschüpf
Dörr, Finjas, Walldürn
Dörr, Jochen, Walldürn
Dörr, Lias, Walldürn
Dörr, Selia, Walldürn
Dörr, Stefanie, Walldürn
Eck, Christian, Amorbach
Edelmann, Amelie, Walldürn-Rippberg
Ehrenfried, David, Buchen
Eiteneer, David, Kleinheubach
Ellwanger, Dominik, Walldürn
Ellwanger, Mike, Walldürn-Altheim
Fahrmeier, Elena, Königheim-Gissigheim
Fehrer, Martina, Wertheim-Nassig
Fehrer, Milena, Wertheim-Nassig
Garic, Tomislav, Walldürn
Gärtner, Ina, Hardheim
Gedemer, Hanna, Walldürn
Gehrig, David, Miltenberg
Gehrig, Florian, Windischbuchen
Geier, Nicole, Waldbrunn
Geier, Christin, Buchen-Hollerbach
Geier, Finja, Buchen-Hollerbach
Geier, Ralf, Buchen-Hollerbach
Gerhardt-Schuster, Mariel, Kirchzell
Gerig, Stefan, Höpfingen
Girg, Tobias, Höpfingen
Götzinger, Greta, Buchen
Götzinger, Lola, Buchen
Gräf, Vanessa, Kirchzell
Greulich, Kevin, Hardheim
Greulich, Lukas, Hardheim
Greulich, Markus, Hardheim
Greulich, Melanie, Hardheim
Grimm, Ben, Waldbrunn-Schollbrunn
Grimm, Marlen, Waldbrunn-Schollbrunn
Grimm, Silke, Waldbrunn-Schollbrunn
Grimm, Johannes, Weilbach
Häffner, Anja, Wertheim-Nassig
Häffner, Anthony, Wertheim-Nassig
Häffner, Christian, Wertheim-Nassig
Hagemann, Luisa, Neckarburken
Hagemann, Mika, Neckarburken
Hascher, Tilmann, Miltenberg
Heisner, Ida, Waldbrunn
Heisner, Jule, Waldbrunn
Heisner, Simone, Waldbrunn
Heisner, Thomas, Waldbrunn
Helter, Hannah, Mudau-Steinbach
Heners, Nils, Mudau
Henn, Fabian, Buchen
Hilpert, Frank, Hardheim
Hofer, Daniel, Schöntal
Holderbach, Julian, Buchen
Hort, Stefanie, Oberzent
Jeske, Rüdiger, Mosbach

Just, Jessica, Buchen
Kaiser, Torsten, Höpfingen
Karg, Torsten, Waldbrunn
Kerec, Denis, Walldürn
Kern, Vincent, Freudenberg
Kießecker, Simone, Tauberbischofsheim
Kießecker, Timo, Tauberbischofsheim
Kispert, Jette, Limbach
Kispert, Martin, Limbach
Kispert, Mika, Limbach
König, Christian, Mudau
Korger, Helmut, Mudau
Kremser, René, Buchen
Kriebel, Anke, Freudenberg
Kuhn, Anna, Höpfingen
Kuhnhäuser, Erhard, Markelsheim
Lauer, Andreas, Hirschlanden
Linder, Felix, Billigheim
Linder, Florian, Billigheim
Linder, Michael, Billigheim
Linder, Sabrina, Billigheim
Linder, Steffen, Billigheim
Mack, Dana, Bad Mergentheim
Mackert, Larissa, Buchen
Mackmull, Elztal-Muckental
Mager, Isabell, Krautheim
Mager, Maik, Krautheim
Mai, Michael, Klingenberg, Main
Megler, Elena, Schefflenz
Morschheuser, Siegfried, Altheim
Morschheuser, Altheim
Müller, Anika, Walldürn
Müller, Henri, Walldürn
Müller, Liam, Walldürn
Müller, Michael, Walldürn
Müller, Nils, Buchen
Müller, Johannes, Assamstadt
Müller, Marina, Assamstadt
Müller, Matthias, Buchen-Hettingen
Münch, Rebecca, Pülfringen
Müssig, Karl-Heinz, Walldürn
Müssig, Lotte, Walldürn
Nießen, Etienne, Fahrenbach
Odenthal, Pauline, Mudau-Steinbach
Pecher, Johanna, Höpfingen
Pfefferkorn, Michael, Kirchzell
Rapp, Christian, Pülfringen
Repp, Volker, Kirchzell
Rödel, Sebastian, Walldürn-Altheim
Rösler, Matthias, Miltenberg
Roser, David, Adelsheim-Sennfeld
Roth, Lara, Kollenberg
Rothe, Christian, Lauda-Königshofen
Rückert, Carmen, Ahorn
Salzer, Richard, Elsenfeld
Scheiwein, Alina, Mudau
Schell, Nils, Höpfingen
Scherer, Martin, Ahorn
Scheuerer, Ingrid, Möckmühl
Schifferer, Clara, Schefflenz
Schifferer, Elias, Schefflenz
Schifferer, Jakob, Schefflenz
Schifferer, Matthias, Schefflenz
Schifferer, Stefanie, Schefflenz
Schneider, Heiko, Königheim
Schneider, Helena, Königheim
Schneider, Linda, Königheim
Schneider, Nicole, Königheim
Schnorr, Johanna, Mudau
Schoenig, Monika, Külsheim
Schoenig, Peter, Külsheim
Schölch, Jasmin, Walldürn
Schubert, Carsten, Külsheim
Schuler, Jana, Waldbrunn
Schuler, Malena, Waldbrunn
Schuler, Matthias, Waldbrunn
Schuler, Ute, Waldbrunn
Schuster, Lino, Kirchzell
Schuster, Matti, Kirchzell
Schuster, Simon, Kirchzell
Schwab, Ralf, Kirchzell
Schwind, Diana, Walldürn-Altheim
Slodwinsky, Florian, Buchen
Sobik, Ingo, Karlsruhe
Spreitzenbarth, Stefan, Walldürn
Steidl, Raphael, Großheubach
Steinbach, Tobias, Höpfingen
Steiniger, Johannes, Breitendiel
Stewner, Hannah, Buchen
Susek, Oskar, Walldürn-Rippberg
Susek, Piotr, Walldürn-Rippberg
Susek, Tabea, Walldürn-Rippberg
Thamm, Janine, Eberbach
Unrath, Maidi, Osterburken
Volk, Amalia, Höpfingen
Volk, Nico, Buchen
Wachinskaja, Helene, Buchen
Wacker, Charlotte, Möckmühl
Wacker, Frederic, Möckmühl
Weis, Patrick, Pommelsbrunn
Weniger, Maria, Karlsruhe
Wenzel, Katharina, Tauberbischofsheim

Wetzel, Jan, Eberbach
Wetzel, Mayleen, Eberbach
Wetzel, Melissa, Eberbach
Wetzel, Silvana, Eberbach
Withopf, Thomas, Pülfringen
Wolf, Johannes, Külsheim-Steinbach
Wolz, Giulia, Mönchberg
Wunsch, Benjamin, Hardheim
Zacherl, Christian, Würzburg
Zerrer, Silke, Buchen
Zöllner, Daniel, Walldürn
Zöllner, Luca, Walldürn
Zöllner, Philip, Walldürn

Jubilare

Seit 40 Jahren Mitglied
Atzler, Erich, Fahrenbach
Blankart, Winfried, Amorbach
Böhm, Walter, Bürgstadt
Breunig, Dagmar, Berlin
Bystricky, Dieter, Walldürn-Rippberg
Denzel, Anne-Marie, Adelsheim-Sennfeld
Kern, Gerhard, Dorfprozelten
Kochendörfer, Günther, Billigheim
Kochendörfer, Karin, Billigheim
Laier, Rudolf, Heidelberg
Mohr, Lothar, Höpfingen
Schneider, Christoph, Buchen
Thiele, Johanna, Heidelberg
Weber Klemens, Eberbach
Werner, Martin, Laufen
Wolfmüller, Johann, Hardheim
Wolters, Hans, Heidelberg

Seit 25 Jahren Mitglied
Blaser, Gerhard, Elztal
Clauß, Günter, Adelsheim
Debatin, Matthias, Buchen
Debatin, Patrick, Buchen
Debatin, Philipp, Buchen
Fell, Helga, Adelsheim
Fell, Helga, Adelsheim
Gärtner, Lena, Hardheim
Haas, Helga, Buchen
Hartmann, Gloria, Hardheim
Hartmann, Roswitha, Hardheim
Hilbert, Frank, Buchen
Holzner, Anita, Waldbrunn-Schollbrunn
Kirchgessner, Hans Donat, Altenkirchen
Krämer, Frank, Buchen-Eberstadt
Krämer, Heike, Buchen-Eberstadt
Krämer, Roswitha, Buchen-Eberstadt
Lindenmaier, Norbert, Elztal
Megler, Andreas, Oberschefflenz
Megler, Rainer, Mittelschefflenz
Müller, Rainer, Mudau
Münch, Berthold, Kleineicholzheim
Riedling, Melanie, Freiburg
Riedling, Mirko, Seckach
Rothengaß, Wolfgang, Buchen-Rinschheim
Sammet, Rainer, Mannheim
Sauer, Martin, Höpfingen
Schell, Reiner, Mosbach
Scheurich, Rita, Hardheim
Schmied, Karl-Heinz, Königheim
Schulz, Gabriele, Limbach
Schulz, Alexander, Buchen-Hainstadt
Sigmund, Peter, Waldbrunn-Schollbrunn
Sigmund, Rita, Waldbrunn-Schollbrunn
Sommer, Andreas, Radolfzell
Sommer, Dominik, Oberschefflenz
Ullrich, Roland, Ravenstein-Merchingen
Vogel, Klaus, Osterburken
Werner, Lilla, Laufen
Wufka, Guido, Limbach
Wurster, Gabriele, Eberbach

Geburtstagsjubilare

Den 85. Geburtstag feierten
Brüger, Klaus, Amorbach
Eberhard, Gisela, Adelsheim
Farrenkopf, Adolf, Buchen
Hofner, Paul, Kirchzell

Auf 80 Jahre blickten zurück
Blaser, Gerhard, Elztal
Blasl, Christa, Walldürn-Altheim
Gimber, Gerhard, Buchen-Oberneudorf
Hahndorf, Brigitte, Walldürn
Henn, Heinz, Buchen
Raab, Gerhard, Buchen-Hettingen
Schindler, Günther, Osterburken-Schlierstadt
Schmidt, Isolde, Seckach
Schmitt, Gerhard, Buchen
Spieler, Maria, Walldürn
Wein, Inge, Buchen

75 Jahre alt wurden
Breunig, Klaus, Elztal
Dieterich, Gertraud-Renate, Osterburken

Grimm, Hans Günter, Leimen
Held, Thomas, Osterburken
Hofner, Erika, Kirchzell
Judex, Siegfried, Buchen
Kelller, Solveig, Buchen
Kremser, Christl, Buchen
Schmitt, Renate, Buchen
Spannagel, Gunter, Buchen-Oberneudorf
Weiß, Stefan, Buchen
Wolters, Hans, Heidelberg
Wörner, Peter, Buchen-Hainstadt

Den 70. Geburtstag feierten
Ackermann, Helmut, Walldürn
Arnold, Beate, Hardheim
Bangert, Alois, Limbach
Boß, Reinhard, Walldürn
Breunig, Hubert, Buchen
Bruder, Klaus, Seckach-Großeicholzheim
Büttner, Wolfgang, Walldürn-Glashofen
Döllinger, Werner, Buchen-Hainstadt
Ebert, Helmut, Buchen
Eckert, Erich, Limbach
Fleischmann, Ullrich, Miltenberg
Gramlich, Kunibert, Limbach-Krumbach
Grimm, Notburga, Leimen
Heneka, Kuno, Walldürn-Altheim
Köhler, Willibald, Buchen-Eberstadt
Kohler, Ludwig, Seckach-Zimmern
Kolke, Gerhard, Bürgstadt
Kurasch, Christopher, Buchen
Mettcher, Roland, Gundelsheim
Ridinger, Eckhard, Schönbrunn
Seitz, Werner, Adelsheim-Sennfeld
Weltgen, Inge, Buchen
Wurster, Gabriele, Eberbach

65 Jahre alt wurden
Bausback, Albrecht, Külsheim
Benesch, Walter, Buchen
Dorbath, Leo, Külsheim
Ehrmann, Klaus, Mosbach
Hauck, Gaby, Hardheim
Heck, Wolfgang, Zwingenberg
Holderbach, Klaus, Buchen-Hettingen
Jaufmann, Gerhard, Buchen-Götzingen
Kaiser, Gebhard, Walldürn
Kirchgessner, Helmut, Buchen-Hainstadt
Kochendörfer, Karin, Billigheim
Köhler, Alois, Mudau
Kuhn, Thomas, Walldürn
Lohmann, Gerold, Buchen
Müller, Doris, Buchen-Hainstadt
Müller, Mechthilde, Mudau
Pleschko, Monika, Buchen-Hettingen
Schell, Wolfgang, Höpfingen
Schilling, Karl-Heinz, Reichartshausen
Schwab, Elke, Buchen-Eberstadt
Stoll, Max, Buchen-Hettingen
Vogel, Christine, Osterburken
Waldburger, Gerhard, Buchen
Zenkert, Gerhard, Königheim

Ihr 60. Wiegenfest feierten
Bachert, Wolfgang, Unterdielbach
Bauer, Erwin, Fahrenbach
Benesch, Werner, Buchen-Hettingen
Both, Hannelore, Tauberbischofsheim
Burghardt, Birgitta, Weilbach
Edelmann, Reiner, Höpfingen
Eder, Evi-Maria, Walldürn
Günther, Alfred, Adelsheim
Haas, Gabriele, Höpfingen
Heilmann, Hans, Walldürn
Herzig-Müller, Monika, Hardheim
Kieser, Michael, Buchen
Kleinschrot, Cornelia, Fahrenbach
Kraft, Gerhard, Wertheim-Sonderriet
Link, Dieter, Höpfingen
Löffler, Dieter, Hardheim
März, Elisabeth, Lauda-Königshofen
Müller, Bernward,Mudau
Pfefferkorn, Roland, Kirchzell-Ottorfszell
Scheck, Bernhard, Limbach
Schleicher, Ulrike, Brühl
Schmitt, rainer, Tauberbischofsheim
Stark, Peter, Hardheim
Tallafuss, Ingrid, Mannheim
Ullrich, Roland, Ravenstein-Merchingen
Walter, Stefan, Kirchzell
Weber, Bernd, Elztal
Wenisch, Edgar, Boxberg
Westerhöfer, Ingolf, Schefflenz-Kleineicholzheim
Wetterauer, Martin, Adelsheim-Sennfeld
Zahn, Alfred, Höpfingen

Den 55. Geburtstag feierten
Appel, Patrick, Kirchzell
Bauer, Jürgen, Limbach-Krumbach
Berner, Matthias, Weilbach
Farrenkopf, Gerald, Hardheim
Faust, Cornelius, Miltenberg

Geldenbott, Hansjörg, Boxberg-Windischbuch
Gramlich, Gabriele, Buchen-Eberstadt
Hartleb, Jörg, Assamstadt
Haun, Karlheinz, Wörth am Main
Herkert, Roland, Kirchzell
Hock, Joachim, Collenberg
Hörner, Bernhard, Lauda-Königshofen
Kohl, Jürgen, Miltenberg
Kreß, Dorothea, Rosenberg
Kuhn, Gosbert, Eichenbühl
Kuhrmann, Roland, Limbach-Krumbach
Link, Petra, Fahrenbach
Mechler, Jutta, Mudau
Mechler, Rolf, Mudau
Megler, Rainer, Mittelschefflenz
Mendel, Liane, Adelsheim-Sennfeld
Münch, Berthold, Schefflenz-Kleineicholzheim
Münch, Stefan, Hardheim
Nolte, Franz, Amorbach
Ortner, Wolfgang, Binau
Reuter, Markus, Buchen
Rippberger, Gerhard, Mudau
Rösch, Joachim, Seckach
Schellig, Anette, Buchen-Waldhausen
Schmedding, Margarete, Seckach-Großeicholzheim
Schoenig, Monika, Külsheim
Schork, Elke, Adelsheim
Schulz, Cornelia, Mosbach
Stuck, Elke, Fahrenbach
Tannenberger, Andrea, Amorbach
Veith, Holger, Ahorn
Walter, Christine, Walldürn
Walz, Rainer, Eberstadt
Werner, Martin, Laufen
Wirsching, Udo, Boxberg-Schwabhausen
Wünst, Michael, Mudau-Schloßau

50 Jahre alt wurden
Bauer, Andrea, Buchen-Hettingen
Beck, Anke, Mosbach
Blasch, Anja, Höpfingen
Blascheck, Timo, Elztal
Breitenbach, Michael, Eichenbühl
Bumiller, Kati, Mosbach
Dietl, Ulrike, Seckach
Fahrmeier-Stoy, Jutta, Hardheim
Glückert, Gerald, Weilbach-Weckbach
Großkinsky, Simone, Hardheim
Gutheil, Marion, Miltenberg
Häusler, Christine, Billigheim-Sulzbach
Häusler, Klaus, Billigheim-Sulzbach
Heinrichs, Christoph, Buchen-Hettigenbeuern
Kaas, Markus, Mannheim
Kühny, Marco, Rosenberg
Link, Tanja, Buchen-Hainstadt
Mackmull, Ralph, Elztal-Muckental
Maurer, Thomas, Buchen-Hettingen
Miltz, Thomas, Mittelschefflenz
Münch, Steffen, Hardheim
Noe, Dieter, Buchen-Oberneudorf
Peczkowski, Raphaela, Klingenmünster
Rhein, Helga, Limbach-Scheringen
Schäfer, Frank, Königheim
Schmitt, Martin, Krautheim
Schölch, Andreas, Mudau
Schwab, Ralf, Kirchzell
Setzer, Maximilian, Miltenberg
Spielvogel, Uwe, Königheim
Steiniger, Ralf, Amorbach
Stumpf, Anja, Walldürn
Uihlein, Bernd, Königheim
Werber, Heinz, Walldürn-Altheim
Weniger, Markus, Hardheim
Wolpert, Wolfgang, Königheim
Zimmermann, Ursula, Elztal

Sterbefälle

Ament, Udo, Heidelberg
Bako-Frei, Karin, Buchen
Dörpholz, Heinz
Hauck, Edgar, Stadtprozelten
Jaschek, Ulrike, Walldürn

Vorstand

Erster Vorsitzender
z. Zt. nicht besetzt

Zweiter Vorsitzender
Arno Steichler
Amorbacher Str. 52
74722 Buchen-Hettingen
Tel. 06281/1759
E-Mail: vorstand@dav-buchen.de

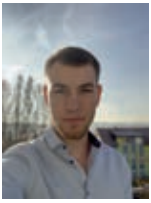
Schatzmeisterin
Anne Kasperek
Wielandstraße 7
74736 Hardheim
Mobil: 0176/62798721
E-Mail: schatzmeister@dav-buchen.de

Schriftführerin
Steffanie Grimm
Rote Au 6
74736 Hardheim
Tel. 0151/55969668
E-Mail: schriftfuehrer@dav-buchen.de

Jugendreferent
Udo Jaschek
Dr.-Heinrich-Köhler-Str. 12
74731 Walldürn
Tel. 06282/7702
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Beisitzer
Tobias Häfner
74722 Buchen

Neu im Vorstand



Beisitzer
Daniel Heinnickel
– wohnhaft in Buchen, ursprünglich Altheimer
– 23 Jahre
– Mechaniker, Firma Eirich
– Bouldern, Skifahren, GYM
– ledig

Alpinistik-Abteilung

1. Vorsitzender
Ronny Seifert
Untere Gasse 5
97944 Boxberg
Tel. 07930/3273052
Mobil: 0152/29130552
E-Mail: alpinistikabteilung@dav-buchen.de

2. Vorsitzender
David Schäfer
E-Mail: alpinistikabteilung@dav-buchen.de

Schriftführerin
Marion Kraus
Gustav-Struve-Straße 10
74722 Buchen

Beisitzer
Edgar Reinhard
Burgweg 13
74736 Hardheim-Schweinberg
E-Mail: e-reinhard@web.de

Ressorts und Erweiterter Vorstand

Alpinklettern
Michael Walter
E-Mail: alpin@dav-buchen.de

Arnberg aktuell
Redaktion
E-Mail: arnbergaktuell@dav-buchen.de

Arnberghütte
Silke Zerrer
E-Mail: huette@dav-buchen.de

Ausbildung
Sabine Seifert
E-Mail: ausbildung@dav-buchen.de

Bergsteigen
Philipp Schell
Sudetenstraße 12
74731 Walldürn
E-Mail: bergsteigen@dav-buchen.de

Familien und Jugend
Udo Jaschek (s. Vorstand)
E-Mail: jugend@dav-buchen.de

Kletterzentrum
Silke Zerrer
E-Mail: klettern@dav-buchen.de

Kontakte Coro CAI Uget (Turin)
Berthold Sauter
Schmalgasse 52 A
74731 Walldürn
Tel. 06282/8941
E-Mail: bertholdsauter@gmx.de
u.
Wolfgang Denzel
Kelter Str. 19
74740 Adelsheim-Sennfeld
Tel. 06291/7443
E-Mail: w.denzel@t-online.de

Materialverwaltung und Ausleihe
Sascha Herwig
E-Mail: ausleihe@dav-buchen.de

Mitgliederverwaltung
Eva Weber
E-Mail: verwaltung@dav-buchen.de

Mountainbike
Kevin Hauk

Natur- und Umweltschutz
Regina Kroll
63897 Miltenberg
Mobil: 0171/3801539
E-Mail: umwelt@dav-buchen.de

Recht und Versicherungen
Rainer Müller
Donebacher Str. 3
69427 Mudau
Tel. 06284/1640
E-Mail: recht.versicherung@dav-buchen.de

Skibergsteigen
Michael Walter
E-Mail: alpin@dav-buchen.de

Wandern
E-Mail: wandern@dav-buchen.de

Webmaster
Neu: Martin Dietz

Neu: Nils Heners
– aus Mudau
– 26 Jahre
– Grafiker, Marketing
– Joggen, Fitness, Klettern, E-Bike, Motorrad, Wandern, Yoga, Festivals
E-Mail: webmaster@dav-buchen.de

Bergfreunde Kreis Miltenberg
Hans-Peter Hofmann
Lukasstr. 9
63820 Elsenfeld
Tel. 06022/4878
Mobil: 0171/1983139
E-Mail: hphofmann@t-online.de

Geprüfte Fachübungsleiter, Wanderleiter und Jugendleiter

Florian Bofinger (Trainer C Sportklettern)
Ringstraße 43
63897 Miltenberg
Mobil: 0151/22955536
E-Mail: fb@bofax.org

Martin Bretz (Trainer C Sportklettern)
Ringstraße 43
63897 Miltenberg
Mobil: 0151/59207066
E-Mail: MB@BREMAR.de

Gregor Nachtmann (FÜL Alpinklettern)
63897 Miltenberg
Mobil: 0160/3647874
E-Mail: g.nachtmann@gmx.de

Neu: Edgar Reinhard
(Trainer C Sportklettern)
(s. Alpinistik-Abteilung)

Ronny Seifert (Trainer C Sportklettern)
(s. Alpinistik-Abteilung)

Sabine Seifert (Trainerin C Sportklettern)
Untere Gasse 5
97944 Boxberg
Tel. 07930/3273052
Mobil: 0152 29130552
E-Mail: sabineseifert@gmx.net

Michael Walter (FÜL Alpinklettern, JL)

Michael Böhrer (WL)
Eugen-Bolz-Str. 28
71636 Ludwigsburg
Mobil: 0171/1090414
E-Mail: michaelboehrer@gmx.net

Hans-Jörg Englert (WL)
Berliner Str. 38
74731 Walldürn
Tel. 06282/40125
E-Mail: hans-joerg.englert@gmx.net

Roland Ohnhäuser (WL)

Frank Schäfer (WL)

Neu: Larissa Mackert

Griaß di, wie es so schön im alpenländischen Raum gebräuchlich ist zu grüßen, so möchte auch ich mich bei Euch vorstellen. Mein Name ist Larissa Mackert, bin 26 Jahre alt und komme gebürtig aus Hettingen. Schon im Kindesalter zog es mich immer wieder in die Berge. Zunächst in das schöne Südtirol, später in die bayrischen Alpen und dann quer durch ganz Österreich. Nach meinen Abitur 2012 stand ein längerer Aufenthalt in Tirol auf der Agenda. Dadurch wurde meine Faszination zu den Bergen noch inniger. Auch mein erster Kontakt zum Österreichischen Alpenverein entstand in dieser Zeit. Im Anschluss folgte mein Bachelorstudium „Sport-Gesundheit-Freizeitbildung" an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und daraufhin der Masterstudiengang „Sporttourismus und Erholungsmanagement" an der Deutschen Sporthochschule in Köln, somit war der Bergsport und die Alpen auch während meines Studiums immer sehr präsent. Selbst in meinen beiden Abschlussarbeiten standen die Alpen im Rampenlicht. Jede freie Minute verbrachte ich dementsprechend in den Bergen, sei es bei einem Praktikum, bei einer persönlichen Weiterbildung oder bei meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Akademie des Österreichischen Alpenvereins. Denn hier bin ich seit 2016 ehrenamtlich tätig, einerseits im Bereich der Alpenvereinsjugend bei Kletter-und Sportcamps für Kinder im schönen Bergsteigerdorf Mauthen, Kärnten (meine ÖAV-Mitgliedssektion) und andererseits im Bereich Naturschutz. In diesem Zusammenhang leite ich eigenständig Umweltbaustellen und Bergwaldprojekte. Auch zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Bergsport, wie z.B. den Übungsleiter-Klettersteig, habe ich absolviert. Durch meine beiden Studien habe ich einige natursportliche Erfahrungen sammeln können. Ob die Ausbildung zum MTB-Guide oder Ski- und Wanderguide, die zahlreichen Exkursionen, z.B. nach Norwegen, auf Korsika oder in die bayrischen Alpen, konnten dies alles ermöglichen. Ab September 2019 verbrachte ich drei Monate in den Berchtesgadener Alpen. Hintergrund dessen war mein Praktikum beim Nationalpark Berchtesgaden. An diesem Ort war ich im Bereich Steinadler-Projekt tätig und konnte mir nun ein immenses Wissen in der Monitoring- und Artenschutzarbeit aneignen. Natürlich stand auch in dieser Zeit der Bergsport auf der Tagesordnung.

Anna Banschbach (JL)
Unterer Hainstadter Weg 12
74722 Buchen
Tel. 06281/557634
E-Mail: tina.banschbach@web.de

Matthias Erdmann (JL)
Untere Weingartenstr. 1
74746 Höpfingen
Tel. 0172 4106076
E-Mail: Erdmann.Matthias.me@gmail.com

Pascal Jaschek (JL)
74731 Walldürn
Dr. Heinrich- Köhler Str.12
Tel. 06282/7702
E-Mail: Pascal.Jaschek@gmail.com

Vielen Dank an alle, die mit ihren amüsanten oder präzisen Berichten, ihren persönlichen oder traumhaften Bildern, ihre Erlebnisse hier mit den Lesern teilen! Ohne eure aktive Mitarbeit würde unser Heft immer leer bleiben.

Und: es muss nicht unbedingt der Tourleiter sein, der auch noch den Bericht schreibt – im Gegenteil, gerade die geschilderten Eindrücke der Teilnehmer kommen immer besonders authentisch beim Leser an!

Hinweise zur Texterfassung:

Berichte am besten gleich nach der Tour verfassen!

Touren- und Kursauschreibung mit möglichst umfassender Beschreibung:

- technische und konditionelle Voraussetzungen
- Teilnahmegebühr und weitere zu erwartende Kosten
- Anmeldeschluss

Bitte Berichte als Word-Datei an **arnbergaktuell@dav-buchen.de** senden.

Fotos mit Bildunterschriften in Text einbinden oder als separate .jpg anhängen.

Wichtig: Tourname und Verfasser angeben.

Für das nächste Arnberg aktuell ist Manuskriptschluss Ende November 2020.

Hast Du Lust, unser Redaktionsteam der kommenden Ausgabe des „Arnberg aktuell" zu unterstützen? Vielleicht sogar im Rahmem einer Projektarbeit für Schule oder Studium?

Herzlich Willkommen! Melde Dich per Mail unter **arnbergaktuell@dav-buchen.de**

Wir freuen uns mit euch auf ein gutes Bergjahr 2020 und sind gespannt auf deine Erzählungen!

IMPRESSUM

„Arnberg aktuell", Mitteilungsblatt des Deutschen Alpenvereins, Sektion Buchen/Odenwald, erscheint jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

USt.-IdNr.: DE277092015

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand.

Layout und Druck: Henn + Bauer · Druckerei + Büro für grafische Gestaltung, Limbach

DAV

Deutscher Alpenverein

Sektion Buchen/Odw.